

Die Statistik über die Arbeitsförderung nach der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente

Nürnberg, Februar 2011



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

| | |
|-------------------------------------|---|
| Titel: | Die Statistik über die Arbeitsförderung nach der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente |
| Herausgeber: | Bundesagentur für Arbeit Statistik Nürnberg |
| Erstellungsdatum: | Februar 2011 |
| Datenstand der Auswertungen: | Oktober 2010 |
| Autoren: | Hans Jürgen Braun Sylke Gollin Anne Schneider |

Weiterführende statistische Informationen

| | |
|----------|---|
| Internet | http://statistik.arbeitsagentur.de |
| Hotline | 01801 / 78722 10 (Hotline) * |
| Fax | 01801 / 78722 11 * |
| E-Mail | service-haus.datenzentrum@arbeitsagentur.de |

*) 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen höchstens 42 ct / min.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Einleitung | 5 |
| 2 | Änderungen im SGB III und SGB II durch die Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente | 6 |
| 2.1 | <i>Die gesetzlichen Änderungen im Überblick</i> | 6 |
| 2.2 | <i>Gesetzliche Neuregelungen im SGB III</i> | 7 |
| 2.2.1 | Abschaffung unwirksamer oder wenig in Anspruch genommener sowie in neuen Förderarten aufgegangene Instrumente | 7 |
| 2.2.1.1 | Wegfall der Freien Förderung ab 01.01.2010 (§ 10 SGB III) – teilweise Überführung in die neue Leistung "Vermittlungsbudget" | 7 |
| 2.2.1.2 | Wegfall des Einstellungszuschusses bei Neugründungen (§§ 225-228 SGB III) | 7 |
| 2.2.1.3 | Wegfall der Förderung der beruflichen Weiterbildung durch Vertretung (Job-Rotation - §§ 229 bis 233 SGB III) | 7 |
| 2.2.1.4 | Wegfall des Instruments „Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen“ (§§ 246a bis d SGB III) | 8 |
| 2.2.1.5 | Wegfall der Förderung von Jugendwohnheimen (§§ 252, 253 SGB III) | 8 |
| 2.2.1.6 | In neu geschaffenen Förderarten vollständig aufgehende Förderarten | 8 |
| 2.2.1.7 | Weitere entfallende arbeitsmarktpolitische Instrumente | 8 |
| 2.2.2 | Neu eingeführte Förderinstrumente | 9 |
| 2.2.2.1 | Einführung eines Vermittlungsbudgets in jeder Agentur für Arbeit | 9 |
| 2.2.2.2 | Einführung von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | 9 |
| 2.2.2.3 | Einführung eines Experimentierbudgets | 10 |
| 2.2.2.4 | Regelung eines Rechtsanspruch auf die Vorbereitung für den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses | 10 |
| 2.2.3 | Anpassungen bei der Förderung der Berufsausbildung | 11 |
| 2.2.3.1 | Förderung der Berufsausbildung nach dem Altenpflegegesetz | 11 |
| 2.2.3.2 | Erhöhung der Transparenz der Instrumente zur Förderung benachteiligter Jugendlicher | 11 |
| 2.3 | <i>Gesetzliche Neuregelungen im SGB II</i> | 11 |
| 2.3.1 | Neu gefasster Verweises auf die Leistungen des SGB III in § 16 SGB II | 11 |
| 2.3.2 | Abschaffung unwirksamer oder zu wenig in Anspruch genommener sowie in neuen Förderarten aufgegangener Instrumente | 11 |
| 2.3.2.1 | Wegfall der sonstigen weiteren Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II a.F.) | 11 |
| 2.3.2.2 | Wegfall der Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im SGB II | 12 |
| 2.3.3 | Neu eingeführte Förderinstrumente | 12 |
| 2.3.3.1 | Übernahme der neuen vermittlungsunterstützenden Leistungen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende | 12 |
| 2.3.3.2 | Einführung einer Freien Förderung | 12 |
| 2.3.3.3 | Eigenständige Regelung zur Förderung von Existenzgründungen | 13 |
| 2.4 | <i>Gegenüberstellung der von der Neuausrichtung betroffenen Instrumente</i> | 13 |
| 3 | Einordnung der neuen Förderinstrumente in die übergreifenden Förderkategorien | 15 |
| 3.1 | <i>Systematik der Förderstatistik</i> | 15 |
| 3.2 | <i>EU-Klassifizierung der Eingriffe</i> | 16 |
| 3.3 | <i>Systematik der Entlastungs- und Unterbeschäftigungsrechnung</i> | 19 |
| 4 | Datenverfügbarkeit | 23 |
| 4.1 | <i>BA-Verfahren</i> | 23 |
| 4.2 | <i>XSozial</i> | 26 |

| | | |
|----------|---|-----------|
| 5 | Die statistische Berichterstattung im Übergang nach der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente | 28 |
| 5.1 | <i>Förderung aus dem Vermittlungsbudget nach § 45 SGB III</i> | 28 |
| 5.1.1 | Inhalte | 28 |
| 5.1.2 | Entwicklung der Förderfälle unter Einbeziehung der „Vorgängerleistungen“ | 29 |
| 5.1.3 | Differenzierung der Förderfälle nach dem Förderzweck | 30 |
| 5.1.4 | Eingliederungs- und Verbleibsquoten | 31 |
| 5.1.5 | Ausgaben | 33 |
| 5.2 | <i>Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III</i> | 35 |
| 5.2.1 | Maßnahmeinhalte | 35 |
| 5.2.2 | Entwicklung der Teilnahmen in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ | 36 |
| 5.2.3 | Eingliederungs- und Verbleibsquoten | 38 |
| 5.2.4 | Strukturen der Teilnehmer | 40 |
| 5.2.5 | Regionale Unterschiede | 41 |
| 5.2.6 | Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit | 45 |
| 5.2.7 | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentypen | 47 |
| 5.2.7.1 | Teilnehmerentwicklung | 47 |
| 5.2.7.2 | Eingliederungs- und Verbleibsquoten | 49 |
| 5.2.7.3 | Struktur der Teilnehmer | 50 |
| 5.2.7.4 | Teilnehmerentwicklung der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmeunterarten | 51 |
| 5.3 | <i>Freie Förderung nach § 16f SGB II</i> | 54 |
| 5.3.1 | Inhalte | 54 |
| 5.3.2 | Teilnehmerentwicklung seit Einführung des Instruments | 54 |
| 5.4 | <i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen nach § 16c SGB II</i> | 57 |
| 5.4.1 | Inhalte | 57 |
| 5.4.2 | Teilnehmerentwicklung seit Einführung des Instruments | 57 |
| | Verzeichnis der Schaubilder | 60 |
| | Verzeichnis der Tabellen | 61 |
| | Verzeichnis der Anhangstabellen | 63 |
| | Tabellenanhang | 64 |

1 Einleitung

Zum 1. Januar 2009 ist das „Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“¹ in Kraft getreten. Damit wurde das Instrumentarium der Arbeitsmarktpolitik an wesentlichen Stellen verändert und weiterentwickelt.

Die umfangreichen gesetzlichen Änderungen haben nicht nur das Angebot an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten und deren konkreten Einsatz vor Ort für die betroffenen und die handelnden Menschen verändert, sondern sie haben sich auch auf die statistische Berichterstattung ausgewirkt. So mussten nicht nur Tabellen und Berichtsformate an die neuen Förderinstrumente angepasst werden, es war auch der Prozess der Datenübermittlung von den Agenturen für Arbeit und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende, also den Leistungserbringern, zu erweitern und anzupassen. Dies musste gleichermaßen für die Änderungen im SGB III und im SGB II und innerhalb des SGB II, sowohl für die Datenübermittlung der Arbeitsgemeinschaften als auch die der zugelassenen kommunalen Träger an die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) erfolgen. Das zentrale Ziel dieser Arbeiten war es, die kontinuierliche statistische Berichterstattung in der Übergangsphase und für beide Rechtskreise sicherzustellen.

Der folgende Bericht fasst zunächst die wesentlichen gesetzlichen Änderungen zusammen und stellt dar, wie die neuen Förderinstrumente in die Systematik der Förderstatistik und in die internationale Klassifizierung der Eingriffe eingeordnet werden. Damit wird eine Verbindung zwischen den bisherigen und den neuen Instrumenten hergestellt, die es ermöglicht, auch längerfristige statistische Betrachtungen des Instrumenteneinsatzes anzustellen. Desweiteren wird die Datenverfügbarkeit, getrennt nach den beiden Datenquellen, erläutert. Für die neu eingeführten Förderinstrumente wird schließlich die Entwicklung der Inanspruchnahme in der Übergangsphase bis Mitte 2010 dargestellt.

¹ vom 21.12.2008; veröffentlicht im [Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil I Nr. 64, Seite 2917](#)

2 Änderungen im SGB III und SGB II durch die Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente

2.1 Die gesetzlichen Änderungen im Überblick

Mit dem „Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“¹ wurden die in den letzten Jahren durchgeführten Reformen am Arbeitsmarkt und an den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten fortgesetzt. Das Instrumentarium der Arbeitsmarktpolitik wurde entsprechend den Anforderungen einer gewandelten Arbeitswelt weiterentwickelt. Das o.a. Gesetz ist grundsätzlich zum 1. Januar 2009 in Kraft getreten.

Das zentrale Ziel des „Gesetzes zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“ ist es, die Zahl der Arbeitsmarktinstrumente zu reduzieren und die Produkte einfacher, individueller und flexibler zu gestalten. Gleichzeitig sollte den Akteuren vor Ort mehr Entscheidungsspielraum eröffnet werden. Dadurch sollen Arbeit und Ausbildung suchende Menschen schneller in den Arbeitsmarkt integriert werden².

Die Vermittlung in Ausbildung und Arbeit als Kernbereich der Arbeitsmarktpolitik wurde gestärkt. Mit der Schaffung eines Vermittlungsbudgets wurde den Vermittlern und Fallmanagern³ eine individuelle, bedarfsgerechte Unterstützung der Ausbildungs- und Arbeitsuchenden ermöglicht. Auch bei der Konzeption von Maßnahmen, die der Aktivierung und beruflichen Eingliederung dienen, besteht eine deutlich höhere Flexibilität. Im Vordergrund steht die optimale Unterstützung des Einzelnen. Deshalb konnten bestehende Detailregelungen zu Einzelleistungen und Maßnahmen aufgehoben werden, ohne dass dadurch notwendige Hilfestellungen nicht mehr gewährt werden können. Die präventiven Ansätze der aktiven Arbeitsmarktpolitik wurden gestärkt. Für Jugendliche und Erwachsene ohne Schulabschluss wurde ein Rechtsanspruch auf die Förderung der Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses eingeführt, die im Rahmen einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme oder einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung erfolgt. Ziel ist, damit die Chancen auf Eingliederung in den Arbeitsmarkt und die Chancen der mittelfristigen beruflichen Entwicklung zu verbessern.

Zum 1. August 2009 wurden die Vorschriften zur Förderung benachteiligter Jugendlicher übersichtlicher gefasst und damit verständlicher und leichter umsetzbar.

Die Instrumente zur Arbeitsmarktintegration im SGB II wurden ebenfalls neu geordnet und übersichtlicher gestaltet. Zur Unterstützung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen bei ihrer Eingliederung in Arbeit stehen weiterhin alle wesentlichen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung des SGB III zur Verfügung.

Zusätzliche Eingliederungsleistungen ergänzen die Leistungen des SGB III. Durch die neu geschaffene Freie Förderung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit wurde die Möglichkeit, bestehende Eingliederungsmöglichkeiten zu erweitern, neu geregelt. Die Förderung von Existenzgründern und von Selbständigen, die ergänzend Leistungen nach dem SGB II beziehen, wurde im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende eigenständig geregelt und durch gezielte Hilfen ergänzt.

² vgl. Begründung im Gesetzesentwurf vom 08.11.2008, BT-Drs 16/10810

³ Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass zur besseren Lesbarkeit auf die explizite Nennung der weiblichen Form verzichtet wurde. Die gewählten Formulierungen schließen Frauen und Männer ausdrücklich in gleichem Maße ein.

2.2 Gesetzliche Neuregelungen im SGB III

2.2.1 Abschaffung wenig wirksamer oder wenig in Anspruch genommener sowie in neuen Förderarten aufgegangener Instrumente

2.2.1.1 Wegfall der Freien Förderung ab 01.01.2010 (§ 10 SGB III a.F.) – teilweise Überführung in die neue Leistung "Vermittlungsbudget"

Mit dem Instrument der Freien Förderung konnten die Arbeitsagenturen die Möglichkeiten der gesetzlich geregelten aktiven Arbeitsförderungsleistungen um freie Leistungen der aktiven Arbeitsförderung nach § 10 SGB III a.F. in Höhe von bis zu zehn Prozent des Eingliederungstitels erweitern. Die Individualförderung nach § 10 SGB III a.F. ging im neuen Vermittlungsbudget auf. Die Freie Förderung nach § 10 SGB III a.F. war bis zum 31. Dezember 2009 möglich, um den Übergang zu den neu eingeführten Instrumenten des SGB III zu erleichtern.

2.2.1.2 Wegfall des Einstellungszuschusses bei Neugründungen (§§ 225-228 SGB III a.F.)

Der Einstellungszuschuss bei Neugründungen war eine Arbeitgeberleistung, die Neugründer unterstützen sollte, Arbeitslose in ein Dauerarbeitsverhältnis zu übernehmen. Der Einstellungszuschuss bei Neugründung wurde abgeschafft, da sich gezeigt hat, dass es bei Unternehmen, die aus der Arbeitslosigkeit heraus gegründet wurden, in den ersten Jahren kaum zu Einstellungen von Arbeitnehmern kommt. Das eigentlich als Nachteilsausgleich für diese Unternehmen gedachte Instrument kam daher überwiegend Gründungen zu Gute, die vom Grundsatz her keiner Förderung bedurften. Zudem steht Existenzgründern bereits eine große Bandbreite unterschiedlicher Förderungsmöglichkeiten auch außerhalb der Arbeitsförderung zur Verfügung⁴. Existenzgründer können auf die Eingliederungszuschüsse nach dem SGB III zurückgreifen. Der Verzicht auf den Einstellungszuschuss erhöht die Transparenz der Leistungen an Arbeitgeber und trägt damit zur Vereinfachung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente bei, welche die von 2005 bis 2009 regierende große Koalition vereinbart hatte.

2.2.1.3 Wegfall der Förderung der beruflichen Weiterbildung durch Vertretung (Job-Rotation - §§ 229 bis 233 SGB III a.F.)

Die Förderung der beruflichen Weiterbildung durch Vertretung im Wege der so genannten Job-Rotation hat die in sie gesetzten arbeitsmarktpolitischen Erwartungen nicht erfüllt. Die Bereitschaft von Arbeitgebern, ersatzweise einen Arbeitslosen für die Zeit der Weiterbildung eines im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers einzustellen, ist insgesamt nur sehr gering ausgeprägt, was sich in der geringen Zahl der Förderfälle niedergeschlagen hat (bundesweit von 2005 bis 2008 unter 1.000 Eintritte jährlich). Die durch Weiterbildung entstehenden personellen Vakanzen werden von Arbeitgebern vorrangig durch eigenes Personal gedeckt. Auch die Möglichkeit, zur Entlastung der Arbeitgeber Dritte mit Koordinierungsaufgaben zu beauftragen, führte nicht zu einer nennenswerten Inanspruchnahme des Förderinstrumentes². Die Bundesagentur für Arbeit hatte im Hinblick auf den hohen Verwaltungsaufwand und die geringe Inanspruchnahme eine Streichung des Instrumentes vorgeschlagen. Prinzipiell kann Job-Rotation auch weiterhin durch eine geeignete Kombination von Förderleistungen (z.B. Eingliederungszu-

⁴ vgl. Bundesrat Drucksache 755/08, vom 17.10.2008, Begründung, Allgemeiner Teil

schüsse, Weiterbildungsförderung, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung) unterstützt werden.

2.2.1.4 Wegfall des Instruments „Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen“ (§§ 246a bis d SGB III a.F.)

Träger konnten vor der Neuausrichtung der Instrumente durch Zuschüsse gefördert werden, wenn sie durch zusätzliche Hilfen förderungsbedürftigen Arbeitnehmern die betriebliche Eingliederung ermöglichen und ihre Aussichten auf dauerhafte berufliche Eingliederung verbessern (Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen). Diese zum 1. Januar 2004 eingeführten Beschäftigung begleitenden Eingliederungshilfen wurden wegen geringer Nutzung im Rahmen der Reform zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente gestrichen. Arbeitgeber bevorzugen den Eingliederungszuschuss.

2.2.1.5 Wegfall der Förderung von Jugendwohnheimen (§§ 252, 253 SGB III a.F.)

Diese Leistung für den Aufbau, die Erweiterung, den Umbau und die Ausstattung von Jugendwohnheimen, wurde mangels Bedarfs gestrichen. Es handelt sich dabei zudem nicht um originäre Aufgaben des Beitragszahlers. Auch nach der Aufhebung der institutionellen Förderung ist mit dem Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe gewährleistet, dass jungen Menschen, die während der Ausbildung in Jugendwohnheimen untergebracht sind, die erforderlichen Mittel für den Lebensunterhalt zur Verfügung stehen.

2.2.1.6 In neu geschaffenen Förderarten vollständig aufgehende Förderarten

In die neue Leistung "Vermittlungsbudget" (§ 45 SGB III) wurden die Förderinhalte der Instrumente

- §§ 45 ff. SGB III a.F. – Leistungen zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung
- §§ 53 ff. SGB III a.F. – Mobilitätshilfen

überführt.

In die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§ 46 SGB III) sind die positiven Ansätze der bisherigen Leistungen

- § 37 SGB III a.F. – Beauftragung Dritter mit der Vermittlung
- § 37c SGB III a.F. – Personal-Service-Agenturen
- § 48 ff. SGB III a.F. – Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen
- § 241 Abs. 3a SGB III a.F. - Aktivierungshilfen
- § 421i SGB III a.F. – Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen

eingeflossen.

2.2.1.7 Weitere entfallende arbeitsmarktpolitische Instrumente

Desweiteren sind die Förderleistungen nach

- § 235 SGB III a.F. Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung in Verbindung mit ausbildungsbegleitenden Hilfen
- § 246 Nr. 2 SGB III a.F. Fahrtkosten bei der Erbringung von ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) (ab 01.08.2009)

ersatzlos entfallen.

2.2.2 Neu eingeführte Förderinstrumente

2.2.2.1 Einführung eines Vermittlungsbudgets in jeder Agentur für Arbeit

Vermittlungsbudget (§ 45 SGB III)

Das Vermittlungsbudget ermöglicht den Agenturen für Arbeit die flexible, bedarfsgerechte und unbürokratische Unterstützung des Einzelnen. Dadurch konnten neun bislang einzeln geregelte Arbeitnehmerleistungen der aktiven Arbeitsförderung entfallen.

Im Vermittlungsbudget werden Leistungen zusammengefasst, die bislang in Einzelschriften geregelt waren und die Arbeitsaufnahme durch verschiedene Hilfen unterstützten. Dabei handelt es sich um die Individualförderungen der Freien Förderung nach § 10 SGB III a.F., die Übernahme der Bewerbungs- und Reisekosten nach § 45 SGB III a.F. sowie Übergangsbeihilfe, Ausrüstungsbeihilfe, Reisekostenbeihilfe, Fahrkostenbeihilfe, Trennungskostenbeihilfe und Umzugskostenbeihilfe nach § 53 SGB III a.F. Die Entscheidung, ob diese Hilfen erbracht werden sollen, wird stärker als bisher in das Ermessen der Vermittlungsfachkräfte gelegt. Während vormals im Gesetz genaue Leistungsbestimmungen enthalten waren, entscheidet jetzt die Agentur für Arbeit über den Umfang der Leistungen.

Der Einsatz der Leistungen aus dem Vermittlungsbudget setzt dabei hohe Anforderungen an das Verantwortungsbewusstsein der Vermittlungsfachkräfte, die ihr Ermessen pflichtgemäß ausüben müssen. Die Entscheidung über eine Förderung aus dem Vermittlungsbudget hat sich daran zu orientieren, dass die Leistungen nur für die Übernahme von Kosten eingesetzt werden können, die im Zusammenhang mit der beruflichen Eingliederung entstehen und dass die Aufnahme eines Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses ohne die Förderung nicht zustande kommen kann².

2.2.2.2 Einführung von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§ 46 SGB III)

Die öffentliche Arbeitsvermittlung hat damit die Möglichkeit, Träger mit Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung zu beauftragen, um Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitssuchenden und Ausbildungssuchenden je nach Bedarf alternative, zielgerichtete und intensive Unterstützungsangebote unterbreiten zu können.

Die Neuregelung soll laut Gesetzesbegründung die positiven Elemente der Instrumente Beauftragung Dritter mit der Vermittlung nach § 37 SGB III a.F., Personal-Service-Agenturen nach § 37c SGB III a.F., Trainingsmaßnahmen nach §§ 48 ff. SGB III a.F., Maßnahmen nach § 421i SGB III a.F. sowie Aktivierungshilfen nach § 241 Abs. 3a SGB III a.F. übernehmen. Maßnahmen nach § 46 SGB III können bei Trägern und bei Arbeitgebern durchgeführt werden. Soweit die Maßnahmen ganz oder teilweise bei oder von einem Arbeitgeber durchgeführt werden, dürfen sie die Dauer von vier Wochen nicht überschreiten. Die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen im Rahmen des § 46 SGB III darf nicht länger als acht Wochen andauern. Arbeitslose können von der Agentur für Arbeit die Zuweisung in eine Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung verlangen, wenn sie sechs Monate nach Eintritt ihrer Arbeitslosigkeit noch arbeitslos sind. Ein neuer Aspekt der Leistungen nach § 46 SGB III ist die Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme (§ 46 Abs. 1 Nr. 5 SGB III).

2.2.2.3 Einführung eines Experimentierbudgets

Erprobung innovativer Ansätze (§ 421h SGB III)

Anstelle der Projektförderung im Rahmen der Freien Förderung ist die neue Regelung zur Erprobung innovativer Ansätze getreten. Da das Ziel des neuen Instruments nicht die flächendeckende, dauerhafte Förderung, sondern die Erprobung neuer Ansätze in der Arbeitsmarktpolitik ist, wurde das Instrument bis zum 31.12.2013 befristet. Darüber hinaus wurden ergänzende Regelungen in den Gesetzestext aufgenommen. So soll es sich um einzelne, finanziell, räumlich und zeitlich begrenzte Modelle handeln. Eine Beobachtung und Analyse der Projekte mit abschließender Auswertung sowie eine Berichtspflicht gegenüber dem Verwaltungsrat der BA sind unabdingbar, um Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen ziehen zu können. Die Zentrale der Bundesagentur kann bis zu einem Prozent der im Eingliederungstitel für Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung enthaltenen Mittel einsetzen, um innovative Ansätze der aktiven Arbeitsförderung zu erproben. Die einzelnen Projekte dürfen den Höchstbetrag von zwei Millionen Euro jährlich und eine Dauer von 24 Monaten nicht übersteigen.

2.2.2.4 Regelung eines Rechtsanspruchs auf die Vorbereitung für den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses

Förderung der Vorbereitung auf einen Hauptschulabschluss (§§ 61a, 77 SGB III)

Jugendliche ohne Schulabschluss haben mit der neuen Regelung einen Anspruch, im Rahmen einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses vorbereitet zu werden. Die Leistung wird nur erbracht, soweit sie nicht für den gleichen Zweck durch Dritte erbracht wird. Die Agentur für Arbeit hat darauf hinzuwirken, dass sich die für die allgemeine Schulbildung zuständigen Länder an den Kosten der Maßnahme beteiligen.

Mit dem Rechtsanspruch wird sichergestellt, dass jeder Jugendliche die Chance erhält, den Hauptschulabschluss im Rahmen einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme nachzuholen, sofern nicht bereits feststeht, dass er aufgrund seiner individuellen Möglichkeiten nicht in der Lage sein wird, den Hauptschulabschluss durch die Vorbereitung voraussichtlich zu erreichen (vgl. § 64 Abs. 2 SGB III).

Zur Verbesserung der beruflichen Eingliederungschancen haben **Arbeitnehmer (Erwachsene)** einen Rechtsanspruch auf Maßnahmen zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses im Rahmen der beruflichen Weiterbildung erhalten. Neben dem Vorliegen der Anforderungen nach § 77 Abs. 1 SGB III ist Voraussetzung der Förderung, dass eine erfolgreiche Teilnahme an der Maßnahme erwartet werden kann. Die Vorbereitungskurse zum Nachholen des Hauptschulabschlusses sollen in der Regel mit beruflicher Weiterbildung verknüpft werden. Damit werden die Bemühungen der vorrangig verantwortlichen Länder verstärkt und ergänzt, um auch Erwachsenen das Nachholen des Hauptschulabschlusses zu ermöglichen. Wie in § 61a SGB III sollen auch hier die Agenturen für Arbeit darauf hinwirken, dass sich die Länder an den Kosten der Maßnahmen beteiligen.

Ein Rechtsanspruch auf einen Schulabschluss besteht damit nicht. Die notwendigen Qualifikationen müssen in einer schulischen Abschlussprüfung nachgewiesen werden.

2.2.3 Anpassungen bei der Förderung der Berufsausbildung

2.2.3.1 Förderung der Berufsausbildung nach dem Altenpflegegesetz

Die nach dem Altenpflegegesetz des Bundes durchgeführte Ausbildung wurde in die Förderung mit Berufsausbildungsbeihilfe, in die Ausbildungsförderung zugunsten von benachteiligten Jugendlichen sowie in die Förderung der Einstiegsqualifizierung und die befristete Förderung mit dem Ausbildungsbonus einbezogen.

2.2.3.2 Erhöhung der Transparenz der Instrumente zur Förderung benachteiligter Jugendlicher

Zum 1. August 2009 wurden die Vorschriften zur Förderung benachteiligter Jugendlicher übersichtlicher gefasst und damit verständlicher und leichter umsetzbar. Für Träger, die Maßnahmen der außerbetrieblichen Berufsausbildung durchführen, wurde in § 242 Abs. 4 SGB III die Pflicht eingeführt, bei vorzeitiger Lösung des Ausbildungsverhältnisses erfolgreich absolvierte Teile der Berufsausbildung zu bescheinigen.

Ist ein betriebliches oder außerbetriebliches Ausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst worden und ist eine Eingliederung in betriebliche Berufsausbildung auch mit ausbildungsfördernden Leistungen nach dem SGB III aussichtslos, kann der Auszubildende seine Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung fortsetzen, wenn zu erwarten ist, dass die Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann.

2.3 Gesetzliche Neuregelungen im SGB II

2.3.1 Neu gefasster Verweis auf die Leistungen des SGB III in § 16 SGB II

Die Neufassung von § 16 SGB II ist Teil der Neustrukturierung der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit. In § 16 SGB II ist geregelt, welche Leistungen der Arbeitsförderung nach dem SGB III auch für erwerbsfähige Hilfebedürftige eingesetzt werden können und welche Abweichungen von den dort geregelten Voraussetzungen und Rechtsfolgen gelten. Damit wird die bisherige, für den Anwender schwer überschaubare Vermischung von anwendbaren SGB III - Leistungen mit speziellen Förderleistungen des SGB II in einer Regelung beseitigt. Die Grundentscheidung des Gesetzgebers, über den Verweis auf die wesentlichen Leistungen der Arbeitsförderung im SGB III den Beziehern von Arbeitslosengeld II den Zugang zu den Instrumenten der Arbeitsförderung zu eröffnen, wird mit § 16 Abs. 1 beibehalten. Somit gelten viele der Ausführungen unter 2.2 zu den gesetzlichen Änderungen im SGB III auch für die Erbringung von Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II.

2.3.2 Abschaffung unwirksamer oder zu wenig in Anspruch genommener sowie in neuen Förderarten aufgegangener Instrumente

2.3.2.1 Wegfall der sonstigen weiteren Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II a.F.)

Die bisherige Regelung zur Erbringung der sonstigen weiteren Leistungen wurde ersetzt, da sie in der Rechtsanwendung unterschiedlich interpretiert und in der Folge auch nicht nach einheitlichen Maßstäben umgesetzt wurde.

2.3.2.2 Wegfall der Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im SGB II

Im Hinblick auf die gewünschte Instrumentenstraffung und zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der verfügbaren Instrumente wurde die Förderung der Teilnahme an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach § 260 ff SGB III für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rechtskreis SGB II gestrichen. Damit konzentriert sich die Förderung der Teilnahme an Beschäftigung schaffenden Maßnahmen auf die Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.

2.3.3 Neu eingeführte Förderinstrumente

2.3.3.1 Übernahme der neuen vermittlungsunterstützenden Leistungen in die Grundsicherung für Arbeitsuchende

Über § 16 Abs. 1 SGB II wird den persönlichen Ansprechpartnern mit dem Bezug auf die im ersten Abschnitt des vierten Kapitels des SGB III nach § 45 geschaffene Möglichkeit der Förderung aus einem Vermittlungsbudget ein weites Spektrum für flexible, bedarfsgerechte und unbürokratische Einzelfallhilfen eröffnet. Ein Teil der bisher auf der Grundlage von § 16 Abs. 2 Satz 1 a. F. erbrachten Einzelfallhilfen geht darin auf.

Die (Ausnahme-)Regelung des § 16 Abs. 3 SGB II berücksichtigt den weitgehenden Integrationsansatz des SGB II. Ziel ist die Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit. Anders als im SGB III steht hierbei nicht der Versicherungsgedanke im Vordergrund, sondern die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit - auch einer versicherungsfreien - zur Erzielung von Einkommen. Eine besondere Zielgruppe des SGB II sind jugendliche erwerbsfähige Hilfebedürftige. Hier gilt es, einer Verfestigung von Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit entgegenzuwirken. Aus diesem Grund ist abweichend von § 45 SGB III geregelt, dass Förderungen aus dem Vermittlungsbudget nicht nur bei Anbahnung und Aufnahme eines sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnisses, sondern auch bei schulischer Berufsausbildung gewährt werden können. § 45 Abs. 3 Satz 3 SGB III gilt mit der Maßgabe, dass die Förderung aus dem Vermittlungsbudget auch die anderen Leistungen nach dem SGB II nicht aufstocken, ersetzen oder umgehen darf. Durch den Verweis auf den neuen § 46 SGB III sollen auch die neuen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung für erwerbsfähige Hilfebedürftige genutzt werden können. Die in Bezug genommenen Leistungen des Ersten (Vermittlungsunterstützende Leistungen) und Sechsten Abschnitts (Förderung der beruflichen Weiterbildung) des Vierten Kapitels SGB III stehen grundsätzlich im Ermessen des Trägers. Abweichend davon regelt § 16 Abs. 1 Satz 4 SGB II, dass auf die Zuweisung in eine Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach sechs Monaten Arbeitslosigkeit (§ 46 Abs. 3 SGB III) ein Anspruch besteht.

2.3.3.2 Einführung einer Freien Förderung

Freie Förderung (§ 16f SGB II)

Durch die Aufnahme der freien Förderung im SGB II wird den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende seit dem Jahr 2009 die Möglichkeit eingeräumt, zehn Prozent des Eingliederungsbudgets einzusetzen, um die mit den gesetzlich geregelten Eingliederungsleistungen bestehenden Eingliederungsmöglichkeiten zu erweitern. Damit wird neben der bereits durch die Einführung der §§ 45 und 46 SGB III erfolgten Flexibilisierung der Eingliederungsleistungen eine weitere Möglichkeit zur flexiblen Leistungserbringung geschaffen.

Die Ziele der Maßnahmen sind gem. § 16f Abs. 2 SGB II vor Förderbeginn zu beschreiben. Eine Kombination oder Modularisierung von Maßnahmeinhalten ist zulässig. Die Maßnahmen dürfen gesetzliche Leistungen nicht umgehen oder aufstocken. Ausgenommen hiervon sind Maßnahmen für Langzeitarbeitslose, bei denen in angemessener Zeit von in der Regel sechs Monaten nicht mit Aussicht auf Erfolg auf einzelne Eingliederungsleistungen des SGB II oder des SGB III zurückgegriffen werden kann. In diesen Fällen ist ein Abweichen von den Voraussetzungen und der Förderhöhe gesetzlich geregelter Maßnahmen zulässig. Bei Leistungen an Arbeitgeber ist darauf zu achten, dass Wettbewerbsverfälschungen vermieden werden. Auch Projektförderungen im Sinne von Zuwendungen sind nach Maßgaben der Bundeshaushaltsordnung zulässig. Bei längerfristig angelegten Maßnahmen verlangt der Gesetzgeber, dass der Erfolg regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren ist. Diese Leistungen wurden bisher in erster Linie durch die wegfallenden sonstigen weiteren Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II a.F.) erbracht.

2.3.3.3 Eigenständige Regelung zur Förderung von Existenzgründungen

Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (§ 16c SGB II)

Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die eine selbständige, hauptberufliche Tätigkeit aufnehmen oder ausüben, können Zuschüsse und Darlehen für die Beschaffung von Sachgütern, die für die Ausübung der selbständigen Tätigkeit notwendig und angemessen sind, erhalten, wenn zu erwarten ist, dass die selbständige Tätigkeit wirtschaftlich tragfähig ist und die Hilfebedürftigkeit durch die selbständige Tätigkeit innerhalb eines angemessenen Zeitraums dauerhaft überwunden oder verringert wird. Zur Beurteilung der Tragfähigkeit der selbständigen Tätigkeit soll die Stellungnahme einer fachkundigen Stelle vorgelegt werden. Zuschüsse dürfen einen Betrag von 5.000 Euro nicht übersteigen.

2.4 Gegenüberstellung der von der Neuausrichtung betroffenen Instrumente

Mit der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurden neue Instrumente eingeführt, bisherige Instrumente aufgehoben und bestehende Instrumente verändert. In der nachfolgenden Tabelle 1 werden diese Veränderungen komprimiert zusammengefasst. Soweit möglich werden dabei die wegfallenden bzw. aufgehobenen bisherigen den neu eingeführten Instrumenten zugeordnet, wenn positive Elemente aus den bisherigen in die neuen Instrumente eingeflossen sind oder sowohl die alte als auch die neue Regelung einer Interventionsart (zur Systematik der Interventionsarten vgl. Pkt. 3.2) zugeordnet werden kann. Aus der Übersicht ist zu entnehmen, dass den 8 neuen 17 alte Instrumente gegenüberstehen, die aufgehoben oder entfallen sind.

Tabelle 1: Übersicht der von der Neuausrichtung betroffenen Instrumente

| neue Förderinstrumente | aufgehobene, weggefallene Förderinstrumente |
|--|---|
| Vermittlungsbudget (§ 45 SGB III) | Freie Förderung (Individualförderung) (§ 10 SGB III a.F.) |
| | Leistungen zur Unterstützung und Beratung der Vermittlung - Bewerbungskosten/Reisekosten (§ 45 SGB III a.F.) |
| | Mobilitätshilfen - Übergangshilfe/ Ausrüstungsbeihilfe/ Reisekostenbeihilfe/ Fahrtkostenbeihilfe/ Trennungskostenbeihilfe/ Umzugskostenbeihilfe (§ 53 SGB III a.F.) |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§ 46 SGB III) | Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III a.F.) |
| | Personal-Service-Agenturen (§ 37c SGB III a.F.) |
| | Ganzil / UVgA (§§ 37/48 SGB III a.F.) |
| | Trainingsmaßnahmen (§§ 48 ff. SGB III a.F.) |
| | Aktivierungshilfen (§ 241 Abs. 3a SGB III a.F.) |
| | Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (§ 421i SGB III a.F.) |
| Rechtsanspruch auf Erwerb des Hauptschulabschlusses i.V. m. FbW für Erwachsene (§ 77 Abs. 3 SGB III) | |
| Erprobung innovativer Ansätze (§ 421h SGB III) | Freie Förderung - Projektförderung (§ 10 SGB III a.F.) |
| ausbildungsbegleitende Hilfen bei Einstiegsqualifizierung (§ 241 SGB III) - ab 01.08.2009 | Übergangshilfen (§ 241 Abs. 3 SGB III a.F.) |
| Rechtsanspruch auf Förderung der Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses im Rahmen einer BVB | Kannleistung Hauptschulabschluss in Verbindung mit BvB (§ 61 SGB III a.F.) |
| - | Einstellungszuschusses bei Neugründungen (§§ 225-228 SGB III a. F.) |
| - | Förderung der beruflichen Weiterbildung durch Vertretung (§§ 229 bis 233 SGB III a.F.) |
| - | Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen (§§ 246a-d SGB III a.F.) |
| - | Förderung von Jugendwohnheimen (§§ 252, 253 SGB III a.F.) |
| - | Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung (§ 235 SGB III a.F.) |
| - | Fahrtkosten abH-Teilnehmer (§ 246 Nr. 2 SGB III a.F.) |
| - | Trägerpersonalfortbildung (§ 69 S. 1 und § 246 S. 1 Nr. 1 SGB III a.F.) |
| Freie Förderung (§ 16 f SGB III) | sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 SGB II a.F.) |
| Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (16 c SGB II) | - |
| - | Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Rechtskreis SGB II (§ 16 SGB II a.F. i.V.m. § 260 SGB III) |
| Änderung bestehender Instrumente | |
| Förderung der Berufsausbildung nach dem Altenpflegegesetz, Erhöhung der Transparenz der Instrumente zur Förderung benachteiligter Jugendlicher | |

3 Einordnung der neuen Förderinstrumente in übergreifende Systematiken

3.1 Systematik der Förderstatistik

Die Zuordnung der Instrumente, in der Förderstatistik (FST) „Maßnahmeart“ genannt, erfolgt in eine Systematik, die drei Ebenen enthält. Auf der ersten Ebene wird nach folgenden Kategorien unterschieden: A Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern, B Förderung der Berufsausbildung, C Beschäftigung begleitende Maßnahmen, D Beschäftigung schaffende Maßnahmen, E Freie Förderung und F Sonstige Förderung. Die Zuordnung der Instrumente zu den Kategorien A bis D erfolgt in Anlehnung an die Gliederung von Arbeitsmarktprogrammen nach arbeitsmarktlichen Schwerpunkten⁵. Die Maßnahmeart-Gruppe (Ebene 2) differenziert die Instrumente nach ihrer Rechtsgrundlage. Die darunter liegende dritte Ebene der Maßnahmeart ermöglicht eine weitere Differenzierung einzelner Instrumente unter instrumentspezifischen Gesichtspunkten, die für die Arbeitsmarktberichterstattung von besonderer Bedeutung sind.

Die neuen bzw. angepassten Förderinstrumente wurden wie in Tabelle 2 ersichtlich in die Systematik der Maßnahmeart integriert.

Tabelle 2: Auszug aus der FST Maßnahmeart

| Kategorie | Maßnahme-Gruppe | Maßnahmeart | | Rechtsgrundlage |
|---|---|-------------|----------|-------------------------------|
| Chancen auf 1. Arbeitsmarkt verbessern | | | A | |
| | Vermittlungsbudget | | VB | § 45 SGB III |
| | Anbahnung oder Aufnahme einer Arbeit | | VB | § 45 SGB III |
| | Anbahnung oder Aufnahme einer Ausbildung | | VB | § 45 SGB III |
| | keine Angabe | | VB | § 45 SGB III |
| | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | | MABE | § 46 SGB III |
| | Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt | | MAT | § 46 (1) 1 SGB III |
| | Feststell.Verring. Beseitig. v.Verm.hemmnissen | | MAT | § 46 (1) 2 SGB III |
| | Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung | | MAT | § 46 (1) 3 SGB III |
| | Heranführung an selbständige Tätigkeit | | MAT | § 46 (1) 4 SGB III |
| | Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn. | | MAT | § 46 (1) 5 SGB III |
| | Kombinationsleistung | | MAT | § 46 SGB III |
| | Maßnahme bei einem Arbeitgeber | | MAG | § 46 SGB III |
| | berufliche Weiterbildung | | FbW | §§ 77 ff u. 417 Abs.1 SGB III |
| | berufliche Weiterbildung mit Abschluss | | FbW | §§ 77 ff SGB III |
| | sonstige berufliche Weiterbildung | | FbW | §§ 77 ff u. 417 Abs.1 SGB III |
| | allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha | | Reha-aMW | § 100 + 77 SGB III |
| | berufliche Weiterbildung mit Abschluss | | Reha-aMW | § 100 + 77 SGB III |
| | sonstige berufliche Weiterbildung | | Reha-aMW | § 100 + 77 SGB III |
| Beschäftigung begleitende Maßnahmen | | | B | |
| | Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen | | LES | § 16c SGB II |
| | Sachmittel für Selbständige | | LES | § 16c (2) SGB II |

⁵ siehe hierzu: „The OECD data base on labour market programmes“, OECD Economic Studies, Nr. 30/2000

| Kategorie | Maßnahme-Gruppe | Maßnahmengruppe | | Rechtsgrundlage |
|---------------------------------------|---|-----------------|----------|---------------------------|
| Förderung der Berufsausbildung | | | C | |
| | Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen | | BvB | §§ 61 SGB + 100 SGB III |
| | berufsvorbereitende Maßnahmen allgemein | | BvB-a | § 61 SGB III |
| | berufsvorbereitende Maßnahmen rehaspezifisch | | BvB-r | §§ 100 Nr. 3, 102 SGB III |
| | Nachholen Hauptschulabschluss | | HSA | § 61 SGB III |
| | Berufsausbildung Benachteiligter | | BNF | § 240 SGB III |
| | Berufsausb. in außerbetr. Einrichtungen | | BAE | § 241 Abs. 2 SGB III |
| | ausbildungsbegleitende Hilfen | | ABH | § 241 SGB III |
| Freie Förderung | | | E | |
| | Freie Förderung SGB II | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | betriebliche Eingliederung | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | berufliche Ausbildung | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | Existenzgründung | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | Qualifizierungen / Berechtigungen | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | Erwerb v. beruflichen Kenntnissen u. Fertigkeiten | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | Förderung der Mobilität | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | Kofinanzierung von Programmen Dritter | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | keine Angabe | | FF SGBII | § 16f SGB II |
| | Erprobung innovativer Ansätze | | EiA | § 421 h SGB III |
| | Erprobung innovativer Ansätze | | EiA | § 421 h SGB III |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.2 EU-Klassifizierung der Interventionen⁶

In der von der EU verwendeten Methodik werden arbeitsmarktpolitische Interventionen (AMP-Interventionen) werden nach Art und Ziel der Intervention klassifiziert. Das Klassifikationsschema unterscheidet eine Kategorie mit Dienstleistungen, sechs Kategorien mit Maßnahmen und zwei Kategorien mit Leistungen, von denen die meisten zwei oder mehr Unterkategorien aufweisen.

In der Tabelle 3 ist eine Liste der Kategorien und der entsprechenden Unterkategorien für jede Eingriffsart aufgeführt.

Tabelle 3: Klassifikation der Eingriffe nach Interventionsart

| AMP-Dienste |
|---|
| 1 Arbeitsmarkt-Dienstleistungen |
| 1.1 Dienstleistungen für Kunden |
| 1.1.1 Informationsdienstleistungen |
| 1.1.2 Intensive Einzelbetreuung |
| 1.2 Sonstige Tätigkeiten des PES |
| 1.2.1 Verwaltung von AMP-Maßnahmen |
| 1.2.2 Verwaltung von AMP-Unterstützungen |
| 1.2.3 Sonstige Dienste/Tätigkeiten |
| AMP-Maßnahmen |
| 2 Aus- und Weiterbildung |
| 2.1 Aus- und Weiterbildung in Bildungseinrichtungen |

⁶ Eurostat, Datenbank zur Arbeitsmarktpolitik, Methodik, überarbeitete Fassung vom Juni 2006.

- 2.2 Aus- und Weiterbildung am Arbeitsplatz
- 2.3 Abwechselnde Aus- und Weiterbildung
- 2.4 Spezielle Beihilfen für die Lehrlingsausbildung

3 Arbeitsplatztausch und Job-Sharing

- 3.1 Arbeitsplatztausch
- 3.2 Job-Sharing

4 Beschäftigungsanreize

- 4.1 Einstellungsanreize
 - 4.1.1 Dauerhaft
 - 4.1.2 Befristet
- 4.2 Beschäftigungserhaltende Anreize

5 Geförderte Beschäftigung und Rehabilitation

- 5.1 Geförderte Beschäftigung
- 5.2 Rehabilitation

6 Direkte Schaffung von Arbeitsplätzen

7 Gründungsinitiativen

AMP-Unterstützungen

8 Einkommensunterstützung für Arbeitslose

- 8.1 Arbeitslosengeld
 - 8.1.1 Arbeitslosenversicherung
 - 8.1.2 Arbeitslosenhilfe
- 8.2 Teilweise Zahlung des Arbeitslosengeldes
- 8.3 Teilzeit-Arbeitslosenunterstützung
- 8.4 Entlassungsabfindung
- 8.5 Konkursabfindung

9 Vorruhestand

- 9.1 An Bedingungen geknüpft
 - 9.1.1 Voll
 - 9.1.2 Teilweise
- 9.2 Nicht an Bedingungen geknüpft
 - 9.2.1 Voll
 - 9.2.2 Teilweise

Quelle: Eurostat, Datenbank der Arbeitsmarktpolitik, Methodik, überarbeitete Fassung vom Juni 2006

Arbeitsmarkt-Dienstleistungen umfassen neben Beratungs- und Betreuungsangeboten für Arbeitsuchende auch die allgemeinen Verwaltungstätigkeiten und- ausgaben der Arbeitsverwaltungen (Public Employment Services - PES). Für Arbeitsuchende sind die Angebote üblicherweise mit geringem zeitlichem Aufwand verbunden.

Die Kategorie **Aus- und Weiterbildung**, deckt Maßnahmen ab, die durch Aus- und Weiterbildung auf die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der geförderten Personen abzielen. **Arbeitsplatztausch und Job-Sharing** umfassen Maßnahmen, bei denen ein Arbeitsloser oder jemand aus einer anderen Personengruppe eingestellt werden, während ein regulär Beschäftigter (beispielsweise befristet für eine Weiterbildung) seine Arbeitszeit reduziert. **Beschäftigungsanreize** decken Maßnahmen ab, welche die Einstellung von Arbeitslosen oder Personen aus anderen Zielgruppen vereinfachen oder helfen, die Weiterbeschäftigung von gefährdeten Arbeitnehmern zu sichern, die vom Verlust ihres Arbeitsplatzes bedroht sind. Die Kategorie **Geförderte Beschäftigung und Rehabilitation** enthält Instrumente, die auf die Förderung der Eingliederung von Personen mit verminderter Arbeitsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt durch ge-

förderte Beschäftigung und Rehabilitation abzielen. Die Kategorie **Direkte Schaffung von Arbeitsplätzen** bezieht sich auf Maßnahmen, bei denen in der Regel befristet zusätzliche Arbeitsplätze zu gemeinnützigen oder sozial sinnvollen Zwecken geschaffen werden. **Gründungsinitiativen** umfassen Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit, die Arbeitslose oder andere Personen ermutigen sollen, ihr eigenes Unternehmen zu gründen oder sich selbstständig zu machen.

Neben den aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und den Dienstleistungen der Arbeitsverwaltungen werden in der europäischen Methodik auch Entgeltersatzleistungen erfasst. Die Kategorie **Einkommensunterstützungen für Arbeitslose** zielt darauf ab, Einzelpersonen für einen Lohn- oder Gehaltsausfall durch Geldleistungen zu entschädigen. Die Kategorie **Vorruhestand** enthält Beihilfen, die den vollen oder teilweisen Vorruhestand von älteren Arbeitnehmern erleichtern.

Die Statistik der BA erstellt jährlich Auswertungen nach dieser Klassifizierung und liefert diese u.a. an EUROSTAT zur Übernahme in die LMP (labour market policy) Datenbank. Desweiteren wird sie auch bei der Berechnung von Indikatoren zur Nachhaltung des Nationalen Aktionsplans (EMCO Employment Guidelines), die der EU zugeliefert werden, verwendet.

Die neuen Förderinstrumente werden wie folgt der EU-Klassifikation der Eingriffe nach Interventionsart zugeordnet.

Tabelle 4: Einordnung der neuen Förderinstrumente in die EU-Klassifizierung der Interventionen

| AMP-Dienste |
|--|
| 1 Arbeitsmarkt-Dienstleistungen |
| 1.1 Dienstleistungen für Kunden |
| 1.1.2 Intensive Einzelbetreuung |
| § 45 SGB III - Vermittlungsbudget (VB) |
| § 46 Abs. 1 Nr. 1 SGB III - Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt (MAT) |
| § 46 Abs. 1 Nr. 2 SGB III - Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen (MAT) |
| § 46 Abs. 1 Nr. 3 SGB III - Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung (MAT) |
| § 46 Abs. 1 SGB III – Kombinationsleistung (MAT) |
| § 46 Abs. 1 Nr. 4 SGB III - Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme (MAT) |
| § 46 SGB III - Maßnahme zur Aktivierung und Eingliederung (beim Arbeitgeber) (MAG) |
| § 421 h SGB III Erprobung innovativer Ansätze (EiA) |
| 1.2.3 Sonstige Dienste/Tätigkeiten |
| § 16 f SGB II Freie Förderung (FF SGB II) |
| AMP-Maßnahmen |
| 2 Aus- und Weiterbildung |
| 2.1 Aus- und Weiterbildung in Bildungseinrichtungen |
| §§ 77 ff SGB III Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) |
| § 61 SGB III berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) |
| 2.2 Aus- und Weiterbildung am Arbeitsplatz |
| § 241 SGB III ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH) |
| 7 Gründungsinitiativen |
| § 46 Abs. 1 Nr. 4 SGB III - Heranführung an eine selbständige Tätigkeit |
| § 16 c SGB II - Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen |

3.3 Systematik der Entlastungs- und Unterbeschäftigungsrechnung

Innerhalb der Arbeitsmarktberichterstattung wird ergänzend zur Arbeitslosigkeit auch die weitergefasste Unterbeschäftigung dargestellt. Dabei wird zur Ermittlung der Unterbeschäftigung die Zahl, der registrierten Arbeitslosen mit Personen in bestimmten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus zusammengefasst. Die Zusammenfassung erfolgt mit dem Ziel, die Zahl an Personen abzubilden, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Dabei wird unterstellt, dass ohne die Maßnahme bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus, die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In diesem Sinne wird auch von Entlastung der Arbeitslosigkeit gesprochen. Innerhalb der Berichterstattung zur Unterbeschäftigung erfolgt eine Differenzierung der Personen in Maßnahmen und mit Sonderstatus nach drei Komponenten der Unterbeschäftigung, die sich in ihrer „Entfernung“ zur Arbeitslosigkeit unterscheiden (vgl. dazu auch Tabelle 6).

Bei Veränderungen der arbeitsmarktpolitischen Instrumente gilt es immer auch das Konzept der Unterbeschäftigung dahin gehend zu prüfen, ob ein neues Instrument in das Konzept einzubeziehen ist, und wenn ja, an welcher Stelle es innerhalb der Binnendifferenzierung einzufügen ist.

Im Falle der durch die Neuausrichtung der Instrumente ab 2009 eingetretenen Veränderungen ist festzustellen, dass die Teilnahme an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III dazu führt, dass Arbeitslosigkeit wegen § 16 Abs. 2 SGB III nicht vorliegt und somit eine Entlastungswirkung eintritt. Nach § 16 Abs. 2 SGB III gelten Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht als arbeitslos. Diese Regelung kommt bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III zum Tragen. Teilnehmer an Maßnahmen nach § 46 SGB III werden einheitlich als nicht arbeitslos geführt. Dies galt auch schon für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, nicht aber für Personen, für die ein Dritter mit der Vermittlung beauftragt wurde (§ 37 SGB III a.F.); sie waren während der Beauftragung weiter arbeitslos registriert.

Im April 2009 waren Dritte bundesweit für rund 200.000 Personen mit der Vermittlung nach § 37 SGB III a.F. beauftragt. Die Teilnahmen an diesem Instrument laufen seit Mai 2009 sukzessive aus und parallel dazu hat sich die Zahl der Teilnahmen an den neuen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung erhöht (vgl. Anhangtabelle 2). Dadurch wird im Vergleich zu früheren Zeiträumen die Arbeitslosenzahl durch Teilnahmen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stärker entlastet. In den Arbeitslosenzahlen treten diese Wirkungen insbesondere ab dem Berichtsmonat Mai 2009 auf, weil die BA seit Anfang Mai die IT-technischen Voraussetzungen zur Berücksichtigung der Gesetzesänderung umgesetzt hat (vgl. hierzu Punkt 4.1). Für Neuzugänge in Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung wird nunmehr einheitlich der Grundsatz des § 16 Abs. 2 SGB III umgesetzt, dass „Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nicht als arbeitslos gelten“.

Für die Interpretation der Arbeitsmarktstatistik sind insbesondere folgende Wirkungen zu beachten:

- Die Teilnahme an Maßnahmen gemäß § 46 SGB III führt zu einer (zusätzlichen) Entlastung der Arbeitslosigkeit. Die Höhe der Entlastung wird monatlich ermittelt.

- Die Veränderungen der Arbeitslosenzahlen sind durch diesen Sondereffekt zeitweise verzerrt; negative Abstände werden kleiner und positive größer.
- Das Saisonbereinigungsverfahren für den Arbeitslosenbestand kann derartige Gesetzesänderungen nicht berücksichtigen. Dies ist bei der Interpretation zu beachten.

Die Gesetzesänderung hat somit Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Arbeitslosenzahlen im Zeitverlauf und ihre Interpretation.

Die Statistik der Bundesagentur bietet geeignete Vergleichsreihen an, um eine von diesen Effekten unbeeinträchtigte Beobachtung des Arbeitsmarktes zu ermöglichen. Insbesondere wurden den Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen in die Arbeitsmarktberichterstattung aufgenommen; sie berücksichtigen die Entlastung der registrierten Arbeitslosigkeit durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente. Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wurde so im Zeitverlauf transparent dargestellt. Vertieft erläutert wurden die Zusammenhänge in dem Methodenbericht „Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung“⁷.

Im Jahresdurchschnitt 2009 (Tabelle 5) belief sich die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) auf 4.514.000. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 190.000 oder 4 Prozent zugenommen. Die Arbeitslosigkeit nahm im Vergleich zum Vorjahr um 155.000 zu (+5 Prozent). Dass die Unterbeschäftigung stärker zugenommen hat als die Arbeitslosigkeit liegt daran, dass sich die Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Instrumente (ohne Kurzarbeit) im Jahresdurchschnitt und noch ausgeprägter im Jahresverlauf erhöht hat. Kräftige Zuwächse bei Aktivierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Beschäftigungszuschüssen standen Abnahmen bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten, der Förderung der Selbständigkeit und der Inanspruchnahme von vorruhestandsähnlichen Regelungen gegenüber. In diesen Zahlen ist die Entlastung durch Kurzarbeit noch nicht enthalten, die über das Beschäftigtenäquivalent quantifiziert wird. Einschließlich des Beschäftigtenäquivalents belief sich die Unterbeschäftigung auf jahresdurchschnittlich 4,83 Mio. Personen, das sind 465.000 mehr als im Vorjahr 2008.

⁷ <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Arbeitslosigkeit-Unterbeschaeftigung.pdf>

Tabelle 5: Unterbeschäftigung im Zeitverlauf

| Berichtsmonat | Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III | Unterbeschäftigung Deutschland Januar 2008 - Juli 2010 | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|---------------------------------------|--------------------------------------|
| | | Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne | Unterbeschäftigung im engeren Sinne | Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit | Unterbeschäftigung mit Kurzarbeit |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Ursprungswerte | | | | | |
| Januar 2008 | 3.659.316 | 3.713.481 | 4.416.763 | 4.721.152 | 4.791.579 |
| Februar 2008 | 3.617.418 | 3.693.841 | 4.401.331 | 4.701.909 | 4.784.228 |
| März 2008 | 3.507.383 | 3.593.804 | 4.293.922 | 4.592.626 | 4.668.522 |
| April 2008 | 3.413.881 | 3.503.435 | 4.205.005 | 4.499.713 | 4.529.533 |
| Mai 2008 | 3.283.234 | 3.362.914 | 4.062.293 | 4.351.378 | 4.376.527 |
| Juni 2008 | 3.159.769 | 3.242.979 | 3.945.532 | 4.229.666 | 4.254.221 |
| Juli 2008 | 3.209.987 | 3.280.003 | 3.969.968 | 4.245.838 | 4.268.386 |
| August 2008 | 3.195.681 | 3.263.679 | 3.937.527 | 4.209.731 | 4.230.291 |
| September 2008 | 3.080.837 | 3.164.490 | 3.836.956 | 4.106.348 | 4.130.675 |
| Oktober 2008 | 2.996.892 | 3.088.670 | 3.779.129 | 4.044.662 | 4.073.104 |
| November 2008 | 2.988.425 | 3.087.922 | 3.792.243 | 4.053.810 | 4.100.627 |
| Dezember 2008 | 3.102.066 | 3.188.343 | 3.879.688 | 4.135.295 | 4.233.987 |
| 2008 Jahresdurchschnitt | 3.267.907 | 3.348.630 | 4.043.363 | 4.324.344 | 4.370.140 |
| Januar 2009 | 3.488.801 | 3.567.237 | 4.205.726 | 4.452.752 | 4.618.251 |
| Februar 2009 | 3.551.911 | 3.653.978 | 4.301.384 | 4.546.122 | 4.879.378 |
| März 2009 | 3.585.784 | 3.699.518 | 4.343.741 | 4.587.108 | 4.984.324 |
| April 2009 | 3.584.798 | 3.689.728 | 4.332.011 | 4.574.156 | 4.981.214 |
| Mai 2009 | 3.458.104 | 3.605.094 | 4.270.003 | 4.510.293 | 4.904.830 |
| Juni 2009 | 3.410.036 | 3.584.015 | 4.249.001 | 4.485.829 | 4.853.425 |
| Juli 2009 | 3.462.446 | 3.664.283 | 4.313.237 | 4.544.635 | 4.891.747 |
| August 2009 | 3.471.513 | 3.700.514 | 4.332.906 | 4.566.197 | 4.848.284 |
| September 2009 | 3.346.459 | 3.618.563 | 4.272.294 | 4.509.206 | 4.814.694 |
| Oktober 2009 | 3.228.625 | 3.531.227 | 4.203.467 | 4.443.531 | 4.762.635 |
| November 2009 | 3.215.393 | 3.538.294 | 4.210.956 | 4.453.449 | 4.735.412 |
| Dezember 2009 | 3.275.526 | 3.603.278 | 4.249.116 | 4.491.896 | 4.742.223 |
| 2009 Jahresdurchschnitt | 3.423.283 | 3.621.311 | 4.273.654 | 4.513.765 | 4.834.701 |
| Januar 2010 | 3.617.485 | 3.928.118 | 4.517.678 | 4.759.602 | 5.113.900 |
| Februar 2010 | 3.643.381 | 3.977.369 | 4.572.343 | 4.816.506 | 5.181.536 |
| März 2010 | 3.567.944 | 3.906.967 | 4.502.388 | 4.750.134 | 5.030.135 |
| April 2010 | 3.406.344 | 3.734.335 | 4.327.449 | 4.577.616 | 4.770.139 |
| Mai 2010 | 3.241.529 | 3.556.802 | 4.152.821 | 4.404.527 | ... |
| Juni 2010 | 3.153.300 | 3.451.313 | 4.044.449 | 4.294.795 | ... |
| Juli 2010 | 3.191.800 | 3.467.952 | 4.042.728 | 4.289.835 | ... |
| 2010 (Durchschnitt Jan - Jul) | 3.403.112 | 3.717.551 | 4.308.551 | 4.556.145 | |
| saisonbereinigte Werte | | | | | |
| Januar 2008 | 3.442.000 | 3.527.000 | 4.249.000 | 4.561.000 | 4.614.000 |
| Februar 2008 | 3.375.000 | 3.467.000 | 4.183.000 | 4.489.000 | 4.514.000 |
| März 2008 | 3.310.000 | 3.404.000 | 4.112.000 | 4.413.000 | 4.433.000 |
| April 2008 | 3.297.000 | 3.389.000 | 4.098.000 | 4.393.000 | 4.406.000 |
| Mai 2008 | 3.294.000 | 3.367.000 | 4.065.000 | 4.353.000 | 4.367.000 |
| Juni 2008 | 3.242.000 | 3.318.000 | 4.016.000 | 4.299.000 | 4.327.000 |
| Juli 2008 | 3.233.000 | 3.309.000 | 4.005.000 | 4.281.000 | 4.320.000 |
| August 2008 | 3.204.000 | 3.281.000 | 3.971.000 | 4.240.000 | 4.286.000 |
| September 2008 | 3.198.000 | 3.271.000 | 3.941.000 | 4.208.000 | 4.262.000 |
| Oktober 2008 | 3.193.000 | 3.257.000 | 3.931.000 | 4.193.000 | 4.252.000 |
| November 2008 | 3.191.000 | 3.263.000 | 3.942.000 | 4.200.000 | 4.285.000 |
| Dezember 2008 | 3.227.000 | 3.309.000 | 3.983.000 | 4.238.000 | 4.369.000 |
| Januar 2009 | 3.277.000 | 3.383.000 | 4.045.000 | 4.299.000 | 4.445.000 |
| Februar 2009 | 3.311.000 | 3.425.000 | 4.085.000 | 4.336.000 | 4.583.000 |
| März 2009 | 3.381.000 | 3.498.000 | 4.153.000 | 4.400.000 | 4.711.000 |
| April 2009 | 3.464.000 | 3.568.000 | 4.220.000 | 4.462.000 | 4.837.000 |
| Mai 2009 | 3.465.000 | 3.610.000 | 4.271.000 | 4.511.000 | 4.888.000 |
| Juni 2009 | 3.491.000 | 3.666.000 | 4.325.000 | 4.559.000 | 4.935.000 |
| Juli 2009 | 3.482.000 | 3.695.000 | 4.349.000 | 4.581.000 | 4.951.000 |
| August 2009 | 3.477.000 | 3.718.000 | 4.367.000 | 4.599.000 | 4.915.000 |
| September 2009 | 3.472.000 | 3.742.000 | 4.394.000 | 4.627.000 | 4.976.000 |
| Oktober 2009 | 3.439.000 | 3.731.000 | 4.381.000 | 4.615.000 | 4.980.000 |
| November 2009 | 3.431.000 | 3.743.000 | 4.381.000 | 4.619.000 | 4.959.000 |
| Dezember 2009 | 3.414.000 | 3.743.000 | 4.369.000 | 4.609.000 | 4.908.000 |
| Januar 2010 | 3.401.000 | 3.725.000 | 4.343.000 | 4.593.000 | 4.915.000 |
| Februar 2010 | 3.392.000 | 3.722.000 | 4.334.000 | 4.584.000 | 4.849.000 |
| März 2010 | 3.353.000 | 3.685.000 | 4.295.000 | 4.545.000 | 4.742.000 |
| April 2010 | 3.287.000 | 3.612.000 | 4.215.000 | 4.466.000 | 4.631.000 |
| Mai 2010 | 3.249.000 | 3.563.000 | 4.155.000 | 4.405.000 | ... |
| Juni 2010 | 3.230.000 | 3.531.000 | 4.116.000 | 4.365.000 | ... |
| Juli 2010 | 3.210.000 | 3.496.000 | 4.076.000 | 4.325.000 | ... |

Quelle saisonbereinigte Werte: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Tabelle 6: Komponenten der Unterbeschäftigung

| Komponenten der Unterbeschäftigung | Komponenten der Unterbeschäftigung Deutschland | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| | Bestandsdaten 2010 | | | | | | | Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in % | | | | | | |
| | Jul | Jun | Mai | Apr | Mrz | Feb | Jan | Jul | Jun | Mai | Apr | Mrz | Feb | Jan |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| Arbeitslosigkeit (nach § 16 SGB III) | 3.191.800 | 3.153.300 | 3.241.529 | 3.406.344 | 3.567.944 | 3.643.381 | 3.617.485 | -7,8 | -7,5 | -6,3 | -5,0 | -0,5 | 2,6 | 3,7 |
| + Personen, die allein wegen §16 Abs. 2 SGB III und § 51a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos sind | 276.152 | 298.013 | 315.273 | 327.991 | 339.023 | 333.988 | 310.633 | 36,8 | 71,3 | 114,5 | 212,6 | 198,1 | 227,2 | X |
| davon | | | | | | | | | | | | | | |
| Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung (§ 46 SGB III) | 200.641 | 225.613 | 246.425 | 261.044 | 275.328 | 273.980 | 254.742 | 38,2 | 137,9 | X | X | X | X | X |
| Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßn. ^{1) 2)} | 125 | 332 | 437 | 2.167 | 2.866 | 3.257 | 2.813 | -99,5 | -99,4 | -99,3 | -96,5 | -96,4 | -95,7 | -95,7 |
| Vorruhestandsähnliche Regelung (Sonderstatus § 51a SGB II) ^{3) 4)} | 75.386 | 72.068 | 68.411 | 64.780 | 60.829 | 56.751 | 53.078 | 144,8 | 176,2 | 213,0 | X | X | X | X |
| = Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne | 3.467.952 | 3.451.313 | 3.556.802 | 3.734.335 | 3.906.967 | 3.977.369 | 3.928.118 | -5,4 | -3,7 | -1,3 | 1,2 | 5,6 | 8,9 | 10,1 |
| + Personen, die nah am Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III sind | 574.776 | 593.136 | 596.019 | 593.114 | 595.421 | 594.974 | 589.560 | -11,4 | -10,8 | -10,4 | -7,7 | -7,6 | -8,1 | -7,7 |
| darunter | | | | | | | | | | | | | | |
| Personal-Service-Agenturen ¹⁾ | 186 | 199 | 250 | 303 | 363 | 387 | 433 | -71,6 | -69,1 | -64,6 | -57,9 | -57,7 | -58,8 | -56,9 |
| Berufliche Weiterbildung ²⁾ | 189.048 | 207.580 | 212.310 | 214.699 | 210.650 | 206.190 | 206.845 | -11,1 | -8,9 | -7,1 | -0,2 | 1,8 | 4,6 | 8,7 |
| Arbeitsgelegenheiten | 316.836 | 314.337 | 305.163 | 298.264 | 293.736 | 292.138 | 296.105 | -4,6 | -4,6 | -4,3 | -3,1 | -1,7 | -2,1 | -0,1 |
| Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen | 2.656 | 2.983 | 3.222 | 3.401 | 3.532 | 3.687 | 3.828 | -78,9 | -79,7 | -81,4 | -83,2 | -86,0 | -88,0 | -89,4 |
| Beschäftigungszuschuss | 34.541 | 36.681 | 38.500 | 40.048 | 41.462 | 42.102 | 42.203 | -5,8 | 3,7 | 13,9 | 25,4 | 39,6 | 50,4 | 60,1 |
| Vorruhestandsähnliche Regelung (§ 428 SGB III) | 726 | 903 | 1.197 | 1.481 | 1.868 | 2.304 | 2.860 | -96,9 | -97,0 | -96,5 | -96,2 | -95,9 | -95,5 | -94,9 |
| Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III) | 30.783 | 30.453 | 35.377 | 34.918 | 43.810 | 48.166 | 37.286 | 0,8 | 12,3 | 11,0 | 25,7 | 19,4 | 17,8 | 16,7 |
| = Unterbeschäftigung im engeren Sinne | 4.042.728 | 4.044.449 | 4.152.821 | 4.327.449 | 4.502.388 | 4.572.343 | 4.517.678 | -6,3 | -4,8 | -2,7 | -0,1 | 3,7 | 6,3 | 7,4 |
| + Personen in Arbeitsmarktpolitik fern vom Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III | 247.107 | 250.346 | 251.706 | 250.167 | 247.746 | 244.163 | 241.924 | 6,8 | 5,7 | 4,8 | 3,3 | 1,8 | -0,2 | -2,1 |
| davon | | | | | | | | | | | | | | |
| Gründungszuschuss | 146.012 | 148.493 | 148.443 | 146.000 | 143.202 | 140.263 | 138.269 | 16,8 | 19,2 | 19,6 | 19,1 | 18,7 | 17,5 | 16,2 |
| Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) | - | - | - | - | - | - | - | -100,0 | -100,0 | -100,0 | -100,0 | -100,0 | -100,0 | -100,0 |
| Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit | 10.640 | 10.838 | 10.976 | 11.044 | 11.049 | 11.271 | 11.314 | -11,5 | -11,7 | -10,1 | -10,1 | -10,9 | -12,3 | -14,6 |
| Altersteilzeit | 90.455 | 91.015 | 92.287 | 93.123 | 93.495 | 92.629 | 92.341 | -4,1 | -3,5 | -2,2 | -1,9 | -1,8 | -2,7 | -3,6 |
| nachr.: Kurzarbeiter (Vollzeitäquivalent) ⁵⁾ | ... | ... | ... | 192.523 | 280.001 | 365.030 | 354.298 | ... | ... | ... | -52,7 | -29,5 | 9,5 | 114,1 |
| = Unterbeschäftigung (einschl. Kurzarbeit)⁵⁾ | ... | ... | ... | 4.770.139 | 5.030.135 | 5.181.536 | 5.113.900 | ... | ... | ... | -4,2 | 0,9 | 6,2 | 10,7 |
| = Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) | 4.289.835 | 4.294.795 | 4.404.527 | 4.577.616 | 4.750.134 | 4.816.506 | 4.759.602 | -5,6 | -4,3 | -2,3 | 0,1 | 3,6 | 5,9 | 6,9 |

¹⁾ Die Zuweisung der Teilnehmer mit Beginn ab 01.01.2009 erfolgt auf der Grundlage des zum 01.01.2009 eingeführten § 46 SGB III.

²⁾ Daten einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

³⁾ Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

⁴⁾ Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als

⁵⁾ Ab Januar 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, bis Dezember 2008 erfolgt die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

4 Datenverfügbarkeit

Die Erfassung der neuen Förderinstrumente in den operativen Fachverfahren wurde zu unterschiedlichen Zeitpunkten ermöglicht.

Grundlage für die Erstellung der Förderstatistiken ist zum einen die computergestützte Sachbearbeitung (coSachNT), in der alle förderungsrelevanten Informationen über Teilnahmen, Maßnahmen und Träger im Rahmen der Geschäftsprozesse laufend erfasst und aktualisiert werden. Dieses Verfahren wird in allen Agenturen für Arbeit und in den gemeinsamen Einrichtungen (bis 2010: Arbeitsgemeinschaften) zwischen Agenturen für Arbeit und Kommunen nach § 6 SGB II eingesetzt. Des Weiteren übermitteln zugelassene kommunale Träger nach § 6b SGB II (zKT) einzelfallbezogene Daten aus ihren Geschäftsverfahren nach § 51b SGB II an die Statistik der BA. Die Datenübermittlung erfolgt über ein XML-Verfahren nach dem Datenaustauschstandard XSozial-BA-SGB II, den die BA im Benehmen mit den kommunalen Spitzenverbänden festgelegt hat (§ 51b Abs. 4 SGB II). Die darin enthaltenen Förderinformationen (Modul 13) werden von der Statistik der BA in den statistischen IT-Verfahren aufbereitet.

4.1 BA-Verfahren

Um die Umsetzung der gesetzlichen Neuregelungen zu unterstützen, musste das IT-Verfahren der BA coSachNT an vielen Stellen angepasst werden. So erfolgte die Anpassung von bereits bestehenden Anwendungen, um bei der Bearbeitung der Förderfälle speziellen Rechtsänderungen gerecht werden zu können. So wurde zur Abbildung des nachträglichen Erwerbs eines Hauptschulabschlusses i.V.m. der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) bei der Erfassung eines FbW Teilnehmerdatensatzes im Fachverfahren ein neues Feld „zusätzlich Erwerb HSA“ (Januar 2009) eingeführt sowie bei der Erfassung einer Maßnahme das Feld „Die Maßnahme ermöglicht zusätzlich die Vorbereitung auf den Erwerb des HSA“. Statistische Daten hierzu sind ab Berichtsmonat (BM) Januar 2009 verfügbar. Um Informationen zu dem Erwerb eines Hauptschulabschlusses im Rahmen von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen zu gewinnen, wurde im Dezember 2008, unabhängig von der gesetzlichen Neuregelung, das Fachverfahren um ein neues Feld „HSA Ziel“ erweitert. Ob der Hauptschulabschluss aufgrund des zum 01.01.2009 eingeführten Rechtsanspruches auf Vorbereitung (§61a SGB III) erworben wurde, wird nicht gesondert erfasst. Statistische Daten zum Erwerb des Hauptschulabschlusses im Rahmen von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen sind ab BM September 2008 verfügbar. Die Erfassung von Förderungen durch abH nach der neuen Rechtsgrundlage ab 01.08.2009 (§ 241 SGB III) erfolgt weiterhin in coSachNT (Verfahrenszweig „BNF“).

Um die Umsetzung der neu eingeführten Instrumente zum 01.01.2009 zu ermöglichen, sowie zukünftig schneller auf gesetzliche Änderungen reagieren zu können, wurde eine neue Struktur im Fachverfahren coSachNT geschaffen. Hier werden die arbeitsmarktpolitischen Instrumente als Förderarten einheitlich erfasst. Zur weiteren ggf. erforderlichen Differenzierung stehen unterhalb der Förderarten sog. Förderfelder zur Verfügung. In der folgenden Tabelle 7 sind die Implementierungszeitpunkte der Förderarten und -felder aufgelistet. Zum betreffenden Zeitpunkt bzw. im darauffolgenden Berichtsmonat erfolgte jeweils erstmals eine Übermittlung der neuen Daten an das DV-Verfahren der BA-Statistik. Abhängig davon gestaltet sich die Datenverfügbarkeit für statistische Auswertungen innerhalb der Förderstatistik (vgl. ebenfalls Tabelle 7).

Tabelle 7: Datenverfügbarkeit in Abhängigkeit von der Einführung im Fachverfahren der BA

| FST-Maßnahmeart | Auswertbarkeit in der FST ab BM | Förderart im BA-Fachverfahren coSachNT | | Förderfeld im B Á-Fachverfahren coSachNT | | Einführung Fachverfahren |
|-----------------|---------------------------------|--|--|--|--|--------------------------|
| | | Schlüssel | Bezeichnung | Schlüssel | Bezeichnung | |
| LES | Feb 09 | \$16c | Sachmittel für Selbständige | \$16c-01 | Sachmittel für Selbständige | April 09 |
| | Feb 09 | \$16f01 | SGB II- Freie Förderung- Maßnahme bei einem Träger | \$16f01-01 | Vergabeverfahren | April 09 |
| FF SGBII | Feb 09 | \$16f02 | SGB II- Freie Förderung- Projektförderung | \$16f02-01 | Projektförderung nach §§23, 44 BHO | April 09 |
| | Feb 09 | \$16f03 | SGB II- Freie Förderung- Maßnahme im Einzelfall | \$16f03-01 | Antrags- und Bewilligungsverfahren | April 09 |
| VB | Jan 09 | VB | Vermittlungsbudget | VB-01 | Vermittlungsbudget | Dezember 08 |
| EIA | derzeit noch keine Tn | \$421h | SGB III - Erprobung innovativer Ansätze | \$421h-01 | Förderung für arbeitslose Teilnehmer | April 09 |
| | | | | | | |
| MABE | Jan 09 | \$46-MAG | Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | \$46-MAG-01 | Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | Januar 09 |
| | Feb 09 | \$46MAT1 | Heranführen an den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt | \$46MAT1-01 | Module Bewerbung/B Akad/O&A | April 09 |
| | Feb 09 | | | \$46MAT1-02 | Bewerbercenter | April 09 |
| | Okt 10 | | | \$46MAT1-03 | Bewerbungsmanagement- SGB III | Dezember 10 |
| | Jun 09 | | | \$46MAT1-96 | individuelle Maßnahme- SGB III ohne Zuw.korridor | August 09 |
| | Jun 09 | | | \$46MAT1-97 | Individuelle Maßnahme- SGB III mit Zuw.korridor | August 09 |
| | Jun 09 | | | \$46MAT1-98 | individuelle Maßnahme- SGB II mit Zuw.korridor | August 09 |
| | Feb 09 | | | \$46MAT1-99 | individuelle Maßnahme- SGB II ohne Zuw.korridor | April 09 |
| | Feb 09 | \$46MAT2 | Vermittl.hemmnisse feststellen-beseitigen | \$46MAT2-01 | Feststell., Trainings-, Erprobungscenter | April 09 |
| | Feb 09 | | | \$46MAT2-02 | Eignungsfeststell., Kenntnisvermittl. [modular] | April 09 |
| | Feb 09 | | | \$46MAT2-03 | Einzelmaßnahme bei einem Träger | April 09 |
| | Jun 09 | | | \$46MAT2-96 | individuelle Maßnahme- SGB III ohne Zuw.korridor | August 09 |
| | Jun 09 | | | \$46MAT2-97 | individuelle Maßnahme- SGB III mit Zuw.korridor | August 09 |
| | Jun 09 | | | \$46MAT2-98 | individuelle Maßnahme- SGB II mit Zuw.korridor | August 09 |
| Feb 09 | | | \$46MAT2-99 | individuelle Maßnahme- SGB II ohne Zuw.korridor | April 09 | |
| Feb 09 | | | \$46MAT3 | Vermittlung in betriebliche Ausbildung | April 09 | |
| Feb 09 | | | \$46MAT3-02 | intensivbetreuung mit Anwesenheitspflicht | April 09 | |
| Jun 09 | | | \$46MAT3-96 | individuelle Maßnahme- SGB III ohne Zuw.korridor | August 09 | |
| Jun 09 | | | \$46MAT3-97 | individuelle Maßnahme- SGB III mit Zuw.korridor | August 09 | |
| Jun 09 | | | \$46MAT3-98 | individuelle Maßnahme- SGB II mit Zuw.korridor | August 09 | |
| Feb 09 | | | \$46MAT3-99 | individuelle Maßnahme- SGB II ohne Zuw.korridor | April 09 | |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

| FST-Maß- nahmearart | Auswei- barkeit in der FST ab BM | Förderart im BA-Fachverfahren coSachNT | | Förderfeld im BA-Fachverfahren coSachNT | | Einführung Fach- verfahren |
|------------------------|---|--|--|---|--|----------------------------------|
| | | Schlüssel | Bezeichnung | Schlüssel | Bezeichnung | |
| MABE | Feb 09 | §46MAT4 | Heranführen an selbständige Tätigkeit | §46MAT4-01 | Module für Existenzgründer | April 09 |
| | Jun 09 | | | §46MAT4-96 | individuelle Maßnahme- SGB III ohne Zuw.korridor | August 09 |
| | Jun 09 | | | §46MAT4-97 | individuelle Maßnahme- SGB III mit Zuw.korridor | August 09 |
| | Jun 09 | | | §46MAT4-98 | individuelle Maßnahme- SGB II mit Zuw.korridor | August 09 |
| | Feb 09 | §46MAT5 | Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme | §46MAT4-99 | individuelle Maßnahme- SGB II ohne Zuw.korridor | April 09 |
| | Okt 09 | | | §46MAT5-96 | individuelle Maßnahme- SGB III ohne Zuw.korridor | Dezember 09 |
| | Okt 09 | | | §46MAT5-97 | individuelle Maßnahme- SGB III mit Zuw.korridor | Dezember 09 |
| | Okt 09 | | | §46MAT5-98 | individuelle Maßnahme- SGB II mit Zuw.korridor | Dezember 09 |
| | Okt 09 | | | §46MAT5-99 | individuelle Maßnahme- SGB II ohne Zuw.korridor | Dezember 09 |
| | Feb 09 | §46MAT6 | Maßnahmekombination | §46MAT6-01 | GANZIL- SGB III | April 09 |
| | Feb 09 | | | §46MAT6-02 | GANZIL- Übertritt SGB III/SGB II | April 09 |
| | Feb 09 | | | §46MAT6-03 | GANZIL- Job to Job- SGB III | April 09 |
| | Feb 09 | | | §46MAT6-04 | GANZIL- Neukundenaktivierung - SGB II | April 09 |
| | Feb 09 | | | §46MAT6-05 | Maßnahmekombination - alles - SGB II | April 09 |
| | Feb 09 | | | §46MAT6-06 | Aktivcenter- SGB II | April 09 |
| | Mai 10 | | | §46MAT6-07 | Praxiscenter- SGB II | August 10 |
| | Mai 10 | | | §46MAT6-08 | GEmiA | August 10 |
| | Feb 11 | | | §46MAT6-61 | Maßnahmekombination-SB-SGB III | April 11 |
| | Feb 11 | | | §46MAT6-62 | Maßnahmekombination-SB-SGB II | April 11 |
| | Jun 09 | | | §46MAT6-96 | individuelle Maßnahme- SGB III ohne Zuw.korridor | August 09 |
| | Jun 09 | §46MAT6-97 | individuelle Maßnahme- SGB III mit Zuw.korridor | August 09 | | |
| | Jun 09 | §46MAT6-98 | individuelle Maßnahme- SGB II mit Zuw.korridor | August 09 | | |
| | Feb 09 | §46MAT6-99 | individuelle Maßnahme - SGB II ohne Zuw.korridor | April 09 | | |
| Okt 09 | §46MAT7 | Aktivierungshilfen für Jüngere | Aktivierungshilfen für Jüngere | Dezember 09 | | |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Förderungen aus einem Vermittlungsbudget konnten pünktlich zum Jahresbeginn 2009 erfasst werden. Somit stehen Daten zu dieser neuen Förderleistung bereits ab Berichtsmonat Januar 2009 zur Verfügung. Das Erfordernis einer Untergliederung, wonach die Förderung im Rahmen der Anbahnung oder Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung erfolgt, kann in den Systemen der BA erst seit Januar 2010 erfasst werden.

Maßnahmen bei einem Träger nach § 46 SGB III (MAT) konnten aufgrund von Einkaufsprozessen⁸ i.d.R. erst zum 01.07.2009 beginnen. Um sicherzustellen, dass auch für den Übergangszeitraum Januar bis Juni 2009 ausreichend Arbeitsmarktdienstleistungen zur Verfügung stehen, wurden Produkte der §§ 37, 48 SGB III a.F. und deren Kombination (z.B. Ganzheitliche Integrationsleistung (Ganzil), Leistung zur Unterstützung der Vermittlung ganzheitlicher Ansatz (UVgA)) auf der bisherigen Gesetzesgrundlage weitergeführt. Zuweisungen mit Beginn ab dem 01.05.2009 wurden i.d.R. im Fachverfahren unter den entsprechenden Förderarten und -feldern zu § 46 SGB III erfasst. Die Zuweisungen in noch laufende Maßnahmen, die auf den bis zum 31.12.2008 gültigen Rechtsgrundlagen eingekauft wurden, wurden nach den vertraglichen Bedingungen fortgeführt. Die Erfassung solcher Eintritte in PSA, schulischen Trainingsmaßnahmen nach §§ 48 ff. und § 37 SGB III a.F. erfolgte bis zum 30.04.2010 weiterhin in den bisherigen coSachNT Verfahrenszweigen. Dies galt auch für Ganzil und UVgA, in die Eintritte bis zum 31.03.2010 möglich waren. Der statistische Nachweis erfolgt ebenfalls unter den bisherigen Maßnahmearten. Die Rechtsgrundlage der Aktivierungshilfen gem. § 241 Abs. 3a SGB III bestand bis zum 31.07.2009 fort.

Aus den o.g. verfahrenstechnischen Gründen konnten aus BA-Systemen erst ab Mai 2009 Daten zum Einsatz von Maßnahmen bei einem Träger nach § 46 SGB III in das Statistikverfahren der BA einfließen. Die unterschiedlichen Zeitpunkte der Verfügbarkeit der Daten der Förderinstrumente sind bei Auswertungen und deren Interpretation zu beachten.

4.2 XSozial

Mit einer neuen Version der Schnittstelle zur Datenübermittlung (Datensatzbeschreibung Version 2.5.0.1) zum März 2009 wurde der XSozial-Maßnahmekatalog um die neuen arbeitsmarktpolitischen Instrumente wie folgt erweitert:

Tabelle 8: Auszug aus dem X-Sozial Maßnahmekatalog (Datensatzbeschreibung Version 2.5.0.1)

| Gruppe | Schlüssel | Ausprägung |
|--|-----------|---|
| 1: Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern | | |
| 15: berufliche Weiterbildung - § 77 SGB III + Förd. der Teilhabe behinderter Menschen n. § 100 Nr. 6 oder § 102 SGB III | | |
| | 1501 | sonstige berufl. Weiterbildung mit nachträglichem Erwerb des Hauptschulabschlusses §77 Abs. 3 SGB III |
| Vermittlungsbudget nach § 45 SGB III¹⁾ | | |
| | | <u>Anbahnung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung oder Ausbildung</u> |
| | 1001 | Anbahnung einer Arbeitsaufnahme in Deutschland |
| | 1002 | Anbahnung einer Arbeitsaufnahme im Ausland (EU, EWR oder Schweiz) |
| | 1003 | Anbahnung einer Ausbildung in Deutschland |
| | 1004 | Anbahnung einer Ausbildung im Ausland (EU, EWR oder Schweiz) |
| | | <u>Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung oder Ausbildung</u> |
| | 1005 | Arbeitsaufnahme in Deutschland |
| | 1006 | Arbeitsaufnahme im Ausland (EU, EWR oder Schweiz) |

⁸ Maßnahmen nach § 46 SGB III unterliegen dem Vergaberecht.

| Gruppe | Schlüssel | Ausprägung |
|--|-----------|--|
| | 1007 | Aufnahme einer Ausbildung in Deutschland |
| | 1008 | Aufnahme einer Ausbildung im Ausland (EU, EWR oder Schweiz) |
| | 1009 | Leistung aus dem Vermittlungsbudget ohne weitere Differenzierung |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III | | |
| | 1010 | Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt §46 Abs. 1 Nr. 1 |
| | 1011 | Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen § 46 Abs. 1 Nr. 2 |
| | 1012 | Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung § 46 Abs. 1 Nr. 3 |
| | 1013 | Heranführung an eine selbständige Tätigkeit § 46 Abs. 1 Nr. 4 |
| | 1014 | Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme § 46 Abs. 1 Nr. 5 |
| | 1015 | Kombinationsleistung § 46 Abs. 1 |
| | 1016 | Maßnahme zur Aktivierung und Eingliederung (beim Arbeitgeber) |
| 2: Beschäftigungsbegleitende Maßnahmen | | |
| Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen nach § 16c Abs. 2 SGB II | | |
| | 2001 | Beschaffung von Sachgütern nach § 16c Abs. 2 SGB II |
| 5: Sonstige Förderung | | |
| Freie Förderung nach § 16f SGB II | | |
| | 5001 | Freie Förderung nach § 16f SGB II |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Dadurch können die Teilnahmedaten der mit der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente neu eingeführten Förderarten von den zKT an die BA-Statistik übermittelt und dort ab dem Monatsbericht Januar 2009 abgebildet werden. Neu aufgenommen wurden Leistungen zum Vermittlungsbudget § 45 SGB III, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, berufliche Weiterbildung mit nachträglichem Erwerb des Hauptschulabschlusses § 77 Abs. 3 SGB III sowie die Leistungen nach § 16c Abs. 2 (Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen) und § 16f SGB II (Freie Förderung). Die Teilnahmedaten werden von den zKT einzelfallbezogen mit dem in Tabelle 8 dargestellten Schlüssel als Kennzeichen für die jeweilige Förderart geliefert. Somit ist eine differenzierte Darstellung und die Einordnung der Daten in die übergreifende Fördersystematik möglich.

Da für einzelne Träger die schnelle Umstellung auf die neue Schnittstellenversion nicht immer möglich ist, wurden auch im Jahr 2009 noch Eintritte in Förderungen gemeldet, deren Rechtsgrundlage ab dem 01.01.2009 nicht mehr gültig war. Die Träger wurden darauf hingewiesen, dass zukünftig Eintritte in ausgelaufene Förderinstrumente nach einer Übergangsfrist statistisch nicht mehr berücksichtigt werden.

5 Die statistische Berichterstattung im Übergang nach der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente

Um die Fragen nach dem Umfang der Inanspruchnahme der neu eingeführten Instrumente oder Fragen nach möglichen Veränderungen in der Förderintensität im Vergleich zu früheren Zeiträumen beantworten zu können, war es erforderlich, die statistische Berichterstattung zu den neuen Instrumenten sicherzustellen und für eine kontinuierliche Berichterstattung über das Berichtsjahr 2009 hinweg die Verbindung zwischen den alten und den neuen Instrumenten herzustellen. Nachfolgend werden die statistischen Ergebnisse in der Übergangsphase für die wichtigsten Instrumente dargestellt.

Eines der wichtigsten Ziele der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente ist die Erhöhung von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit, insbesondere die schnellere Integration von Menschen in Erwerbstätigkeit. Die Erhöhung von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit ist im Rahmen der Förderstatistik nicht nachweisbar. Allerdings können integrierte statistische Auswertungen im Rahmen der Förderstatistik Ansätze dazu liefern, indem der Beschäftigten- und der Arbeitslosenstatus im Anschluss an eine Förderung erhoben und so die Ermittlung instrumentenspezifischer Eingliederungs- und Verbleibsquoten ermöglicht wird. Diese sind in den nachfolgenden Ausführungen enthalten. Um sie jedoch vollständig erheben und richtig interpretieren zu können, ist es erforderlich, zu einem späteren Zeitpunkt einen längeren Austrittszeitraum, als bisher möglich, in die Auswertungen einzubeziehen.

5.1 Förderung aus dem Vermittlungsbudget nach § 45 SGB III

5.1.1 Inhalte

Das Vermittlungsbudget ist die Grundlage für die flexible, bedarfsgerechte und unbürokratische Förderung von Ausbildungs- und Arbeitsuchenden. Damit wurde den Vermittlungsfachkräften ein Instrument zur Verfügung gestellt, mit dem sie verschiedenste Hilfestellungen im Einzelfall geben können. Die neue Leistung führte darüber hinaus zu einem Paradigmenwechsel in der individuellen Förderung. Nicht mehr die Frage, welche Leistungen beantragt werden können, sondern ob und welche Hemmnisse beseitigt werden müssen, steht im Vordergrund.

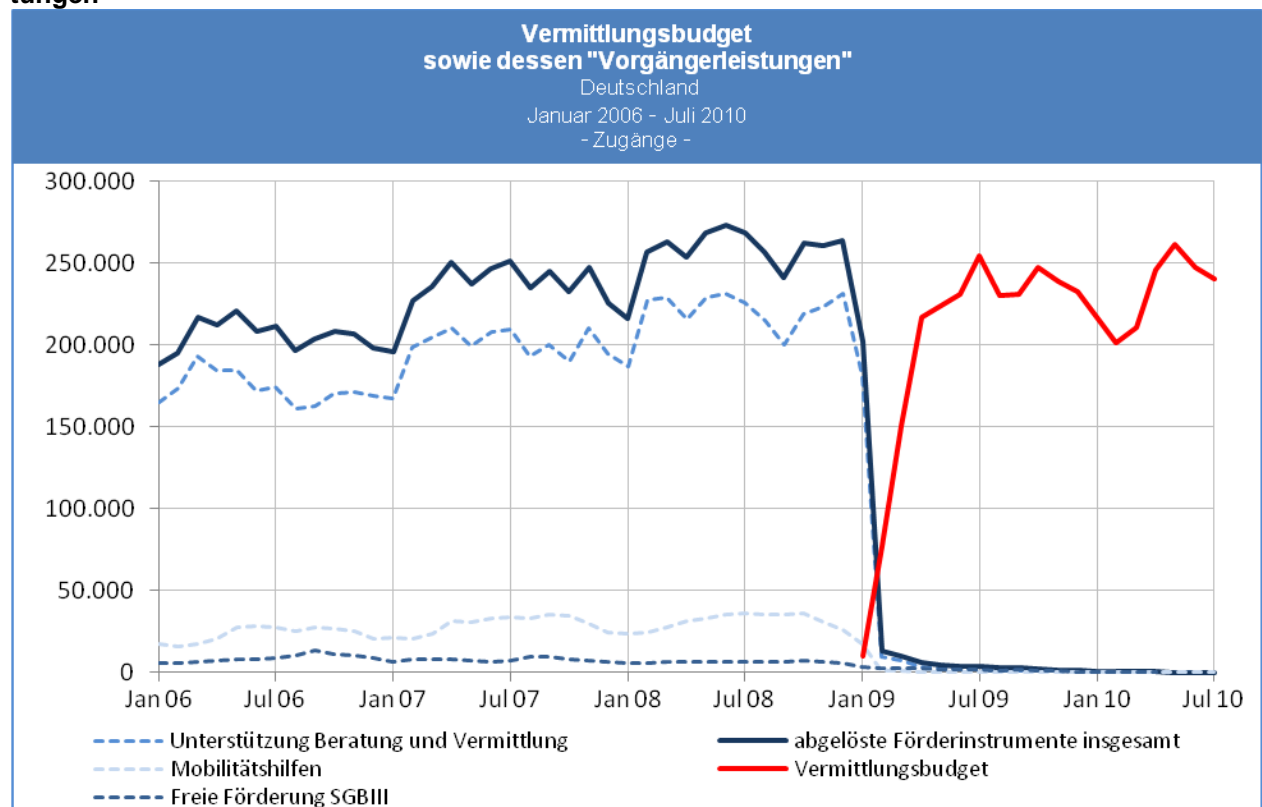
Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeit- und Ausbildungsuchende sollen mit den Leistungen des Vermittlungsbudgets ausschließlich bei der Anbahnung und Aufnahme eines versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses unterstützt werden. Was konkret „bei der Anbahnung oder Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung“ (§ 45 Abs. 1 SGB III) geleistet wird, entscheidet der Vermittler oder Fallmanager. Das Vermittlungsbudget soll nur in Betracht kommen, wenn die Eingliederungsaussichten erheblich verbessert werden können.

Für die Inanspruchnahme muss das Vermittlungsbudget jedoch nicht zwingend "budgetiert" (also ein fester finanzieller Rahmen für einen bestimmten Zeitraum vorgegeben) werden. Auch die Führung "offener" Vermittlungsbudgets ist möglich.

5.1.2 Entwicklung der Förderfälle unter Einbeziehung der „Vorgängerleistungen“

In der Förderstatistik werden für das Vermittlungsbudget – analog zu den im Zusammenhang mit der Einführung des Vermittlungsbudgets abgelösten Förderarten – die Bewilligungen (Zugänge) der Einzelleistungen ausgewiesen. Da es sich um Einmalzahlungen handelt, erfolgt für die Bewilligungen aus dem Vermittlungsbudget, wie bei den zahlenmäßig stärksten "Vorgängerleistungen" Mobi und UBV, keine Bestandserhebung zum statistischen Zähltag. Sollte es im Ausnahmefall Bewilligungen von Förderungen in der Form geben, dass die Auszahlung in mehreren Etappen (über einen Zeitraum) erfolgt, so wird dies im Verfahren der Förderstatistik vernachlässigt und auch hier nur der Zugang, d.h. die Bewilligung, ausgewiesen. Somit sind die statistischen Ergebnisse zu Förderungen im Rahmen des Vermittlungsbudgets methodisch gut mit denen der "Vorgängerleistungen" vergleichbar.

Schaubild 1: Zugänge von Förderungen aus Vermittlungsbudgets sowie dessen „Vorgängerleistungen“



Da es sich bei den Bewilligungen aus dem Vermittlungsbudget und dessen "Vorgängerleistungen" um Zugänge handelt, gab es praktisch keine zeitlichen Überschneidungen dieser Förderungen. Zugänge für Mobi und UBV schlagen sich letztmals im Berichtsmonat Januar 2009 nieder, der die Bewilligungen in der Zeit nach dem Stichtag Dezember 2008 bis zum 31.12.2008 enthält. Nach einer kurzen Übergangsphase im ersten Quartal 2009 wurden die Förderungen aus dem Vermittlungsbudget auf weitgehend dem gleichen Niveau durchgeführt wie dessen Vorgängerleistungen. Die nach Berichtsmonat Januar 2009 noch ausgewiesenen Mobilitätshilfen und UBV-Förderungen (vgl. Anhangtabelle 1) wurden ausschließlich von den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldet. Es ist zu vermuten, dass es sich dabei weitestgehend um

Fehlmarkierungen handelt und die Förderungen ebenfalls dem Vermittlungsbudget zuzuordnen sind.

Die Aufhebung der Freien Förderung nach § 10 SGB III a.F. wurde erst zum 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt, so dass über das gesamte Jahr 2009 noch Eintritte nach dieser Fördergrundlage möglich waren. Dennoch gingen die Eintritte im Jahr 2009 bereits um ca. zwei Drittel zurück (vgl. Anhangtabelle 1), da dieses Instrument aufgrund der neuen Fördermöglichkeiten des Vermittlungsbudgets, an Bedeutung verloren hat.

Offenbar halten sich die im Vergleich zu den "Vorgängerleistungen" neuen und erweiterten Fördermöglichkeiten und die enger gefassten Voraussetzungen ("... wenn dies für die berufliche Eingliederung notwendig ist") in Bezug auf die Inanspruchnahme in etwa die Waage.

Bezüglich der Fragen nach den Vermittlungshemmnissen, zu deren Verringerung/Behebung die Förderungen aus dem Vermittlungsbudget bewilligt wurden und nach den Förderungsansätzen, die verfolgt wurden, lassen sich keine Aussagen treffen, da hierfür keine detaillierten Daten erhoben werden.

5.1.3 Differenzierung der Förderfälle nach dem Förderzweck

Im Gegensatz zur nicht verfügbaren Differenzierung nach dem Vermittlungshemmnis bzw. Förderansatz, ist eine Differenzierung nach dem gesetzlich genannten Förderzweck Anbahnung oder Aufnahme einer Arbeit oder Ausbildung möglich.

Tabelle 9: Förderungen aus dem Vermittlungsbudget nach Anbahnung und Aufnahme einer Arbeit oder Ausbildung

| Instrumente | Zugänge im Rahmen von Vermittlungsbudgets - Deutschland - | | | |
|---|--|---------------|------------------|----------------|
| | kumulierte Eintritte von | | | |
| | 2009 | | Jan 10 - Jul 10 | |
| | Insgesamt | in % von Sp.1 | Insgesamt | in % von Sp. 3 |
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Förderungen aus dem Vermittlungsbudget insgesamt | 2.345.046 | 100,0 | 1.625.341 | 100,0 |
| davon | | | | |
| Anbahnung oder Aufnahme einer Arbeit | 2.230.807 | 95,1 | 1.506.479 | 92,7 |
| davon | | | | |
| Anbahnung einer Arbeit | | | 1.293.717 | 79,6 |
| Aufnahme einer Arbeit | | | 198.460 | 12,2 |
| keine Angabe | | | 14.302 | 0,9 |
| Anbahnung oder Aufnahme einer Ausbildung | 103.566 | 4,4 | 107.501 | 6,6 |
| davon | | | | |
| Anbahnung einer Ausbildung | | | 103.158 | 6,3 |
| Aufnahme einer Ausbildung | | | 3.883 | 0,2 |
| keine Angabe | | | 460 | - |
| Leistung aus dem Vermittlungsbudget ohne weitere Differenzierung | 10.673 | 0,5 | 11.361 | 0,7 |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Förderungen aus dem Vermittlungsbudget wurden überwiegend zur Anbahnung oder Aufnahme einer Arbeit eingesetzt (2009: 95,1 Prozent, 2010: 92,7 Prozent; Anbahnung oder Aufnahme einer Ausbildung: 2009: 4,4 Prozent; 2010: 6,6 Prozent). Seit 2009 stehen für zkT, und seit Jahresbeginn 2010 für Teilnehmerdaten aus BA-Verfahren, und damit übergreifend statis-

tisch auswertbar (BA und zkT), auch Daten für die Differenzierung nach Anbahnung und Aufnahme (der Arbeit bzw. Ausbildung) zur Verfügung – wobei festgestellt werden kann, dass die Förderungen aus dem Vermittlungsbudget von Januar bis Juli 2010 mit 85,9 Prozent bisher weit überwiegend für die Anbahnung und nur zu 12,4 Prozent zur Förderung der Aufnahme einer Arbeit oder einer Ausbildung eingesetzt wurden.

5.1.4 Eingliederungs- und Verbleibsquoten

Im Gegensatz zu den Vorgängerleistungen „Mobilitätshilfen“ und „Unterstützung der Beratung und Vermittlung“ können nun für Förderungen aus dem Vermittlungsbudget, zur Bewertung des Erfolgs der Förderungen, der Beschäftigtenstatus und Arbeitslosigkeit im Anschluss an die Förderung untersucht werden. Dabei werden Teilnehmer aus Maßnahmen z.B. sechs Monate nach dem Austritt (Verbleibsintervall) daraufhin ausgewertet, ob sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Nichtarbeitslosigkeit festgestellt werden kann.

Da es sich bei den Förderungen aus dem Vermittlungsbudget um Einmalleistungen handelt und somit keine Austritte im üblichen Sinne ausgewiesen werden, setzt die Verbleibsbeobachtung bei den Förderungen aus dem Vermittlungsbudget auf dem Zugangsdatum (d.h. dem Bewilligungstag der einzelnen Förderungen im Rahmen des Budgets) auf. Für die Untersuchung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zum Verbleibsintervallende muss berücksichtigt werden, dass zusätzlich zum Verbleibsintervall auch eine Wartezeit der Beschäftigtenstatistik von sechs Monaten in die Wartezeit bis zur Vorlage belastbarer Auswertungsergebnisse einfließt, d.h. mit Datenstand Oktober 2010 können Förderungen des Zeitraums Januar bis Oktober 2009 untersucht werden.

In Tabelle 10 wird dargestellt, inwieweit nach der Förderung aus dem Vermittlungsbudget im Zeitraum Januar bis Oktober 2009 sechs Monate nach der Bewilligung eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (Eingliederungsquote = 44,8 Prozent) vorliegt bzw. die geförderte Person zu diesem Zeitpunkt nicht arbeitslos ist (Verbleibsquote = 68,5 Prozent). Da für die "Vorgängerleistungen" Mobi und UBV diese Auswertungsmöglichkeiten nicht bestehen, liegt keine Vergleichsmöglichkeit mit früheren Zeiträumen vor.

Die Eingliederungs- und Verbleibsquoten beziehen die nach sechs Monaten bestehende sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bzw. Nichtarbeitslosigkeit auf eine einzelne Förderung bzw. Maßnahmeteilnahme. Diese Quoten sollten grundsätzlich und insbesondere in Bezug auf die Förderungen aus dem Vermittlungsbudget nicht monokausal interpretiert werden. Bei der Bewertung der Eingliederungs- und Verbleibsquoten von Förderungen aus dem Vermittlungsbudget ist zu berücksichtigen, dass die Eingliederung in den Arbeitsmarkt bzw. der Abgang aus Arbeitslosigkeit in der Regel nicht ursächlich einer einzelnen Förderung zugerechnet werden kann. Für die Integration in den Arbeitsmarkt ist vielmehr ein Bündel von Faktoren wichtig: u.a. die Ausgangsqualifikation des Teilnehmers, die Stabilität seiner Gesundheit und Lebenssituation, die Dauer der Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit, die Motivation des Teilnehmers, aber auch die Kombination von (mitunter mehreren) Fördermaßnahmen und Vermittlungsdienstleistungen. Der Wirkungszusammenhang zwischen Förderungen aus dem Vermittlungsbudget und

einem Abgang aus Arbeitslosigkeit bzw. der Eingliederung in Beschäftigung ist grundsätzlich schwächer als bei anderen Förderinstrumenten.

Tabelle 10: Förderungen aus dem Vermittlungsbudget untersucht 6 Monate nach dem Zugang hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

| Instrumente ¹⁾ | kumulierte Förderungen aus dem Vermittlungsbudget von - Deutschland - Jan 09 - Okt 09 ⁴⁾ | | |
|---|---|---|--|
| | Insgesamt | Verbleibsquote ²⁾ | Eingliederungsquote ³⁾ |
| | | (in % von Sp.1) 6 Monate nach Zugang nicht arbeitslos | (in % von Sp. 1) 6 Monate nach Zugang sv-pflichtig beschäftigt |
| | 1 | 2 | 3 |
| Förderungen aus dem Vermittlungsbudget | 1.750.509 | 68,5 | 44,8 |

1) Ohne Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger, da hierfür noch keine Verbleibsdaten vorliegen

2) Verbleibsquote (VQ) = (nicht Arbeitslose + (Arbeitslose und gleichzeitig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)) / Zugang insgesamt * 100

3) Eingliederungsquote (EQ) = sv-pfl. Beschäftigte / (Zugang insgesamt - nicht recherchierbare Fälle) * 100

4) für den kumulierten Zugang ist neben dem 6 monatigen Verbleibsintervall auch die 6 monatige Wartezeit der Beschäftigtenstatistik zu berücksichtigen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aus einem Vermittlungsbudget können für eine Person innerhalb eines Berichtsmonats mehrere Einzelförderungen bewilligt werden – diese Förderungen aus dem Vermittlungsbudget haben dann häufig statistisch "dieselbe" Wirkung, d.h. der Geförderte ist sechs Monate nach den Bewilligungen eines Monats (nicht) arbeitslos oder (nicht) sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das kann zu Schwierigkeiten bei der Interpretation der Verbleibs- und Eingliederungsquoten von Förderungen aus dem Vermittlungsbudget führen – zum einen, weil im Vergleich zu anderen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten erheblich mehr Einzelförderungen im selben Zeitraum für eine Person aufgewendet werden und zum anderen, weil sich (in Bezug auf den Messzeitpunkt sechs Monate nach Bewilligung) "erfolglose" Einzelförderungen einer Person in der Zeit vor der Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme tendenziell überproportional auswirken können.

Deshalb können zusätzlich auch die Vermittlungsbudgets selbst nach ihrem Verbleib untersucht werden. Hier wird die Verbleibs- und Eingliederungsquote sechs Monate nach der Beendigung (Abgang) des Vermittlungsbudgets ermittelt.

Vermittlungsbudgets werden für den einzelnen Ausbildungs- bzw. Arbeitsuchenden eröffnet und können aus verschiedenen Gründen zu einem konkreten Zeitpunkt geschlossen werden – z.B. weil sie von vornherein aus haushaltstechnischen Gründen, befristet angelegt wurden. 2009 wurden 89 Prozent der neuen Budgets befristet, wobei befristete Budgets zu 80 Prozent auf das Kalenderjahresende befristet wurden. Vermittlungsbudgets können aber auch wegen Umzug mit Wechsel der zuständigen Dienststelle geschlossen werden oder weil eine Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme erfolgte – das kann auch eigentlich bereits befristete Budgets betreffen; in dem Fall wird das Endedatum des Budgets vom ursprünglich vorgesehenen Endedatum auf das tatsächliche Schließungsdatum vorverlegt. Der Grund für die Schließung eines Vermittlungsbudgets kann nicht in die Verbleibsanalyse einbezogen werden, da hierfür die Datengrundlage fehlt.

Tabelle 11: Vermittlungsbudgets untersucht 6 Monate nach dem Abgang hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

| Instrumente ¹⁾ | kumulierte Abgänge Vermittlungsbudgets von - Deutschland - Jan 09 - Okt 09 ⁴⁾ | | |
|---|--|---|--|
| | Insgesamt | Verbleibsquote ²⁾ | Eingliederungsquote ³⁾ |
| | | (in % von Sp.1) 6 Monate nach Abgang nicht arbeitslos | (in % von Sp. 1) 6 Monate nach Abgang sv-pflichtig beschäftigt |
| | 1 | 2 | 3 |
| Förderungen aus dem Vermittlungsbudget | 112.720 | 74,1 | 50,8 |

1) Ohne Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger

2) Verbleibsquote (VQ) = (nicht Arbeitslose + (Arbeitslose und gleichzeitig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)) / Abgänge insgesamt * 100

3) Eingliederungsquote (EQ) = sv-pfl. Beschäftigte / (Abgänge insgesamt - nicht recherchierbare Fälle) * 100

4) für die kumulierten Abgänge ist neben dem 6 monatigen Verbleibsintervall auch die 6 monatige Wartezeit der Beschäftigtenstatistik zu berücksichtigen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Für den betrachteten Zeitraum (Abgänge von Vermittlungsbudgets von Januar bis Oktober 2009) spielen die von vornherein zum Jahresende befristeten Vermittlungsbudgets noch keine Rolle. Im Vergleich zu den Einzelförderungen aus dem Vermittlungsbudget weisen die Budgets selbst eine um ca. 6 Prozentpunkte höhere Verbleibs- (74,1 Prozent) und Eingliederungsquote (50,8 Prozent) auf.

Möglicherweise wird sich das Bild ändern, wenn die große Zahl der zum Jahresende befristeten Budgets in die Verbleibsuntersuchung einbezogen werden können – ggf. müssen dann die Verbleibe der zum Jahresende befristeten Budgets bzw. die nicht zum Jahresende befristeten Budgets (bezogen auf den tatsächlichen Abgang des Vermittlungsbudgets) differenziert betrachtet werden.

5.1.5 Ausgaben

Im Jahr 2008 betragen die Ausgaben für die durch § 45 SGB III abgelösten Förderinstrumente Mobi, UBV und Freie Förderung insgesamt 434 Mio. Euro (ohne Ausgaben der zugelassenen kommunalen Träger).

Im Jahr 2009 betragen die Ausgaben für Förderungen aus dem Vermittlungsbudget und die Freie Förderung 383 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Ausgaben für Förderungen aus dem Vermittlungsbudget von 132 Euro je Arbeitnehmer und Monat liegen dabei in etwa gleichauf mit 130 Euro je Förderung und Monat der zahlenmäßig stärksten "Vorgängerleistungen" Mobi und UBV.

Tabelle 12: durchschnittliche Ausgaben für Förderungen aus dem Vermittlungsbudgets sowie dessen „Vorgängerleistungen“ in Deutschland

| Instrumente ¹⁾ | Ausgaben im Haushaltsjahr in 1.000 € | Jahressumme der Zugänge bzw. durchschnittl. mtl. Bestand im Berichtsjahr ²⁾ | durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in €) ³⁾ |
|---|--------------------------------------|--|--|
| | 1 | 2 | 3 |
| 2008 | | | |
| abgelöste Förderinstrumente insgesamt | 434.314 | | |
| davon | | | |
| Unterstützung der Beratung und Vermittlung | 128.906 | 2.509.572 | 51 |
| Mobilitätshilfen | 244.854 | 342.480 | 715 |
| Freie Förderung SGB III | 60.554 | 19.907 | 253 |
| 2009 | | | |
| Förderungen aus dem Vermittlungsbudget und abgelöste Förderinstrumente insgesamt | 383.108 | | |
| davon | | | |
| Förderungen aus dem Vermittlungsbudget | 289.888 | 2.190.852 | 132 |
| Unterstützung der Beratung und Vermittlung | 23.918 | 166.491 | x |
| Mobilitätshilfen | 44.440 | 15.177 | x |
| Freie Förderung SGB III | 24.862 | 10.700 | 194 |

1) Instrumenteneinsatz im Rechtskreis SGB III und SGB II, ohne Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger

2) Jahressumme der Zugänge (=Bewilligungen); für die Bestände an Teilnehmern in Freie Förderung SGB III gilt:

Summe der monatlichen Bestände je Berichtsjahr dividiert durch 12

3) Berechnung: Summe der Ausgaben im Haushaltsjahr (Spalte 1) dividiert durch 12, dividiert durch den durchschnittlichen monatlichen Bestand (Spalte 2). Berechnung bei sog. Einmaleistungen: Hier werden die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2 Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III

5.2.1 Maßnahmeinhalte

In den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III können Elemente der Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, der Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen, der Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung, der Heranführung an eine selbständige Tätigkeit oder der Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme flexibel und geeignet miteinander verknüpft werden. Zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele wurden von der BA Standardprodukte entwickelt. Sie berücksichtigen die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit und folgen in ihrer Ausrichtung der Kategorisierung in § 46 Abs. 1 S. 1 SGB III und den nach der Gesetzesbegründung zugelassenen Maßnahmekombinationen. Anhand dieser Standardprodukte lässt sich ein Einblick in die Förderinhalte von Maßnahmen nach § 46 SGB III gewinnen (vgl. Tabelle 13).

Tabelle 13: Elemente der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung

| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III | |
|--|--|
| Produkt ⁹ | Inhalte |
| Maßnahmen bei einem Träger | |
| § 46 (1) 1 SGB III - Heranführen an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt | |
| Aktivierungshilfen für Jüngere | Entwicklung der Schlüsselkompetenzen, sozialpädagogische Begleitung, Netzwerkarbeit, Berufsorientierung, Suchtprävention, Schuldenprävention, Grundlagen gesunder Lebensführung, Sprachförderung, allgemeiner Grundlagenbereich, Bewerbungstraining, betriebl. Erfahrungen |
| Module Bewerbung/B Akad/O&A | Bewerbungstraining, Selbstvermarktungsstrategien für Akademiker, Orientierg. und Aktivierg. |
| Bewerbercenter | Einführung in das Bewerbercenter, Schulungsmodule, Bewerbungscoaching im Einzel- und Kleingruppengespräch, EDV-gestützte Bewerbungsbemühungen, Eigenrecherche |
| Bewerbungsmanagement | Erstellung von Bewerbungsunterlagen, individuelles Bewerbungscoaching |
| individ. Maßn.- SGB III/ SGB II | individuelles Heranführen an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt |
| § 46 (1) 2 SGB III – Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen | |
| Feststellungs-, Trainings- und Erprobungcenter (FTEC) | Einführung in das FTEC, Bewerbungscoaching, aktive Bewerbungsbemühungen, Eigenrecherche, Eignungsfeststellung, Kenntnisvermittlung in best. Berufsfeldern, betriebl. Erprobung |
| Eignungsfeststellung und Kenntnisvermittlung | Eignungsfeststellung, berufsfeldbezogene Kenntnisvermittlung (Lager, Hotel/Gastronomie, Verkauf, kaufmännisch, gewerblich-techn., pflegerisch, Wachgewerbe, Betreuungskraft in Pflegeheimen, Englisch in Wirtschaft und Verwaltung, EDV), betriebliche Erprobung |
| Einzelmaßn. bei einem Träger | Vermittlung berufsbezogener Kenntnisse |
| individ. Maßn.- SGB III/ SGB II | individuelle Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen |
| § 46 (1) 3 SGB III - Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung | |
| Vermittlg. in betriebl. Ausbildung | individuelle Vermittlung; Stabilisierung der betrieblichen Ausbildung |
| Intensivbetreuung mit Anwesenheitspflicht | individuelle Vermittlung & Beschäftigungsstabilisierung durch: - Information zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Analyse und Aufarbeitung des Bewerberprofils, Bewerbungscoaching und Unterstützung der Eigenbemühungen, weitere Elemente der intensiven Aktivierung |
| individ. Maßn.- SGB III/ SGB II | individuelle Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung |
| § 46 (1) 4 SGB III - Heranführung an eine selbständige Tätigkeit | |
| Module für Existenzgründer | Informationstag, Eignungsfeststellg., Existenzgründungsvorbereitg./ Starthilfe für pot. Gründer |
| individ. Maßn.- SGB III/ SGB II | individuelle Heranführung an eine selbständige Tätigkeit |
| § 46 (1) 5 SGB III - Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme | |
| individ. Maßn.-SGB III/ SGB II | individuelle Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme |

⁹ siehe aktuelle Produktinformationen Arbeitsmarktdienstleistungen -Maßnahmen nach § 46 SGB III bzw. § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 46 SGB III; Stand: 28.10.2010

| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III | |
|--|--|
| Produkt ^a | Inhalte |
| Maßnahmen bei einem Träger | |
| § 46 SGB III - Maßnahmekombination | |
| Ganzheitliche Integrationsleistung (GANZIL)- SGB III | Diese Maßnahmen können alle Aktivitäten umfassen, die auf die dauerhafte berufliche Eingliederung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung im Sinne des § 25 Abs. 1 S. 1 SGB III gerichtet sind. Die Gesamtkonzeption (Inhalt, Durchführung und Methodik) liegt in der Gestaltungsfreiheit des Bieters. Den Inhalt hat der Bieter so auszurichten, dass die vorgegebene Eingliederungsquote erreicht werden kann. |
| GANZIL- Übertritt SGB III/SGB II | |
| GANZIL- Job to Job- SGB III | Bewerbungstraining, Orientierung & Aktivierung |
| GANZIL- Neukundenaktivierung- SGB II | Bewerbungstraining, -coaching, Orientierung & Aktivierung, Beurteilung und Aktualisierung berufsfachlicher Kenntnisse, EDV-gestützte Bewerbungsbemühungen, Eigenrecherche |
| Maßnahmekombination- alles- SGB II | Erfassung beruflich relevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der Motivation, Kombination der Elemente des § 46 SGB III, sozialpädagogische Begleitung |
| Aktivcenter- SGB II | Kompetenzbilanzierung, Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Förderung der Schlüsselkompetenzen, Jobcoaching, Grundlagen der Lebensbewältigung, Sprachförderung, allgemeiner Grundlagenbereich, betriebliche Erprobung, Kenntnisvermittlung in bestimmten Berufsfeldern, Aufarbeitung schulischer Defizite, sozialpädagogische Begleitung |
| Praxiscenter- SGB II | Einführung in das Praxis-Center, Eignungsfeststellung, Kenntnisvermittlung in best. Berufsfeldern, außerbetriebliche praxisnahe Übungsphasen in Form eines simulierten Unternehmens, Betriebl. Erprobung, Bewerbungs- und Jobcoaching, aktive Bewerbungsbemühungen und Eigenrecherche, Wirtschaftliches Verhalten, Gesundheitsorientierung, sozialpäd. Betreuung |
| individ. Maßn.- SGB III/ SGB II | individuelle Maßnahmekombinationen die nicht durch die Standardprodukte abgedeckt sind |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | |
| § 46 (1) 2 SGB III - Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen | |
| Maßn. bei einem Arbeitgeber- (Dauer bis zu max. 4 Wochen) | - Eignungskklärung, arbeitsplatzbezogene Qualifizierung/ Einarbeitung, Unterstützung des Kunden bei der Stellensuche |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2.2 Entwicklung der Teilnahmen in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“

Ab 01.01.2009 erfolgte die Zuweisung der Teilnehmer der durch § 46 SGB III abgelösten Förderinstrumente auf der Grundlage des § 46 SGB III. Im Zeitverlauf ab 2006 hat sich das Fördervolumen je Förderinstrument wie folgt entwickelt:

Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (einschließlich der Förderung behinderter Menschen i.S.d. §19 SGB III) waren bis 2009 ein vergleichsweise häufig genutztes Instrument. Im Berichtsjahr 2006 traten 1,03 Mio. Personen in Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen ein. Die Zugangszahlen stiegen stetig an bis auf 1,21 Mio. Personen im Berichtsjahr 2008. Im Übergangsjahr 2009 haben noch 486.200 Personen eine derartige Maßnahme begonnen und der durchschnittliche Teilnehmerbestand belief sich auf 38.600.

Die **Beauftragung Dritter mit der Vermittlung** soll die Eingliederung von Arbeitslosen erleichtern. Im Jahr 2006 wurden in 308.100 Fällen Dritte mit der Vermittlung beauftragt. Die Zahl sank im Jahr 2007 auf 244.500. Am stärksten genutzt wurde die Beauftragung Dritter mit der Vermittlung mit dem Ziel der unmittelbaren Vermittlung im Jahr 2009 mit 443.700 Fällen, im Jahresdurchschnitt 2009 befanden sich 120.300 Personen in entsprechenden Maßnahmen. Im Vergleich hierzu waren es 101.800 im Jahr 2006, im Jahr 2007 nur 55.000 und 122.600 Personen im Jahr 2008, die sich durchschnittlich bei mit der Vermittlung beauftragten Dritten befanden.

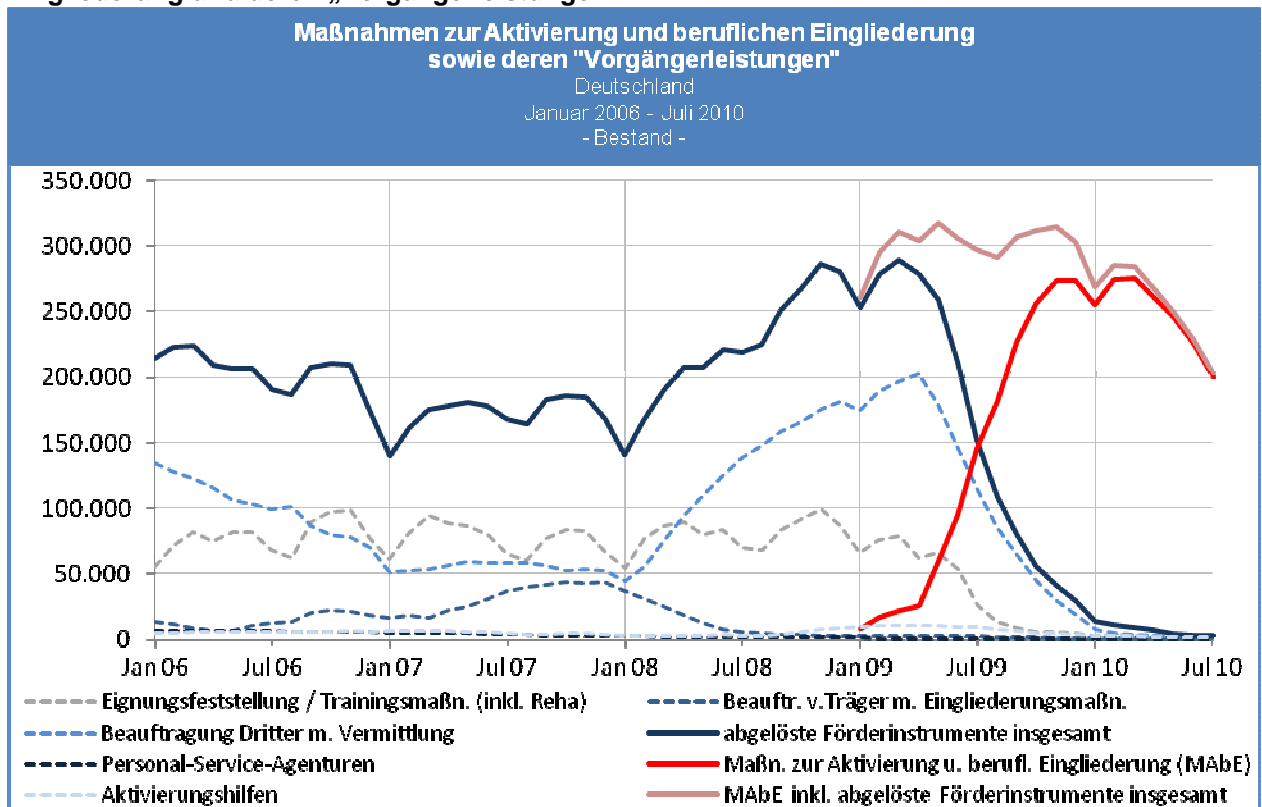
Die **Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen** ist 2007 erheblich häufiger eingesetzt worden als im Jahr zuvor. 95.600 Personen wurden durch diese Maßnahme im Jahr 2007 neu gefördert. Der Bestand an durch Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaß-

nahmen geförderten Personen stieg entsprechend 2007 im Jahresdurchschnitt auf 31.200 Personen an. Anschließend ging der jahresdurchschnittliche Teilnehmerbestand auf 12.800 im Jahr 2008 und auf 2.100 im Jahr 2009 zurück, da sich das Instrument bereits seit 2008 in der Restabwicklung befand.

In die seit April 2003 eingerichteten **Personal-Service-Agenturen** (PSA) sind 2006 noch 16.300 Arbeitnehmer eingetreten. Anschließend ist die Nutzung des Instruments stark zurückgegangen. Im Jahr 2008 begannen nur noch 4.700 Personen eine Beschäftigung in einer PSA. Der Jahresdurchschnittsbestand an PSA-Beschäftigten sank von 6.100 im Jahr 2006 auf 1.600 im Jahr 2008.

Die Teilnahme an **Aktivierungshilfen für Jüngere** ging von 24.200 Eintritten im Jahr 2006 auf 15.000 im Jahr 2008 zurück. 2009 erhöhte sich die Zahl auf 21.000 Zugänge.

Schaubild 2: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“



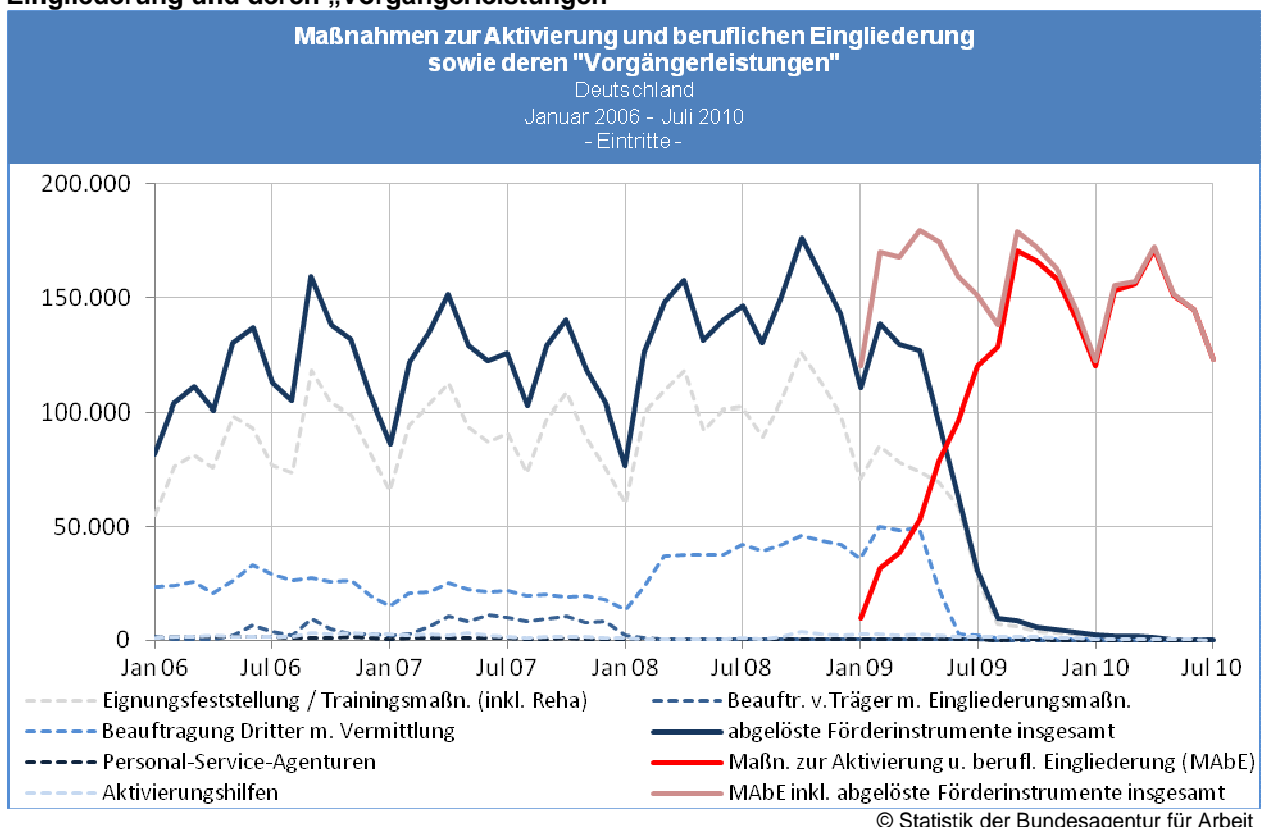
Die Eintritte in die „**Vorgängerleistungen**“ des § 46 SGB III insgesamt betragen im Jahr 2006 1,42 Mio. Im Jahr 2007 waren es 1,47 Mio., bevor im Jahr 2008 ein Höchststand mit 1,69 Mio. Eintritten erreicht wurde. Im Jahresdurchschnitt 2006 wurden 205.000 Personen in solchen Maßnahmen gefördert. Der Bestand an Teilnehmern ging auf 172.000 im Jahr 2007 trotz gesteigener Eintritte zurück, bevor der Bestand 2008 wieder auf 221.600 anstieg. Im Jahresdurchschnitt 2009 sind noch 169.500 Personen mit § 46 SGB III „Vorgängerleistungen“ gefördert worden. In der Summe erreichten die Teilnahmen an Maßnahmen nach § 46 SGB III und deren „Vorgängerleistungen“ im Monat Mai 2009 mit 318.000 Teilnehmern einen Höchststand.

Erwartungsgemäß haben sich die Teilnehmerzahlen für die "Vorgängerleistungen" seit Jahresbeginn 2009 sukzessive verringert, während sich der Teilnehmerbestand an **Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung** gleichzeitig erhöht hat. Dieser stieg auf 275.300 im März 2010 an. Seit April 2010 ist ein leichter Rückgang an Teilnehmern in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung auf 200.600 im Juli 2010 zu verzeichnen.

Seit Einführung des Instruments sind 2,21 Mio. Personen an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung eingetreten. Von Januar bis Juli 2010 haben 1,02 Mio. Personen eine Maßnahme nach § 46 SGB III begonnen.

Im Berichtsjahr 2009 befanden sich durchschnittlich 301.200 Personen in **Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ insgesamt**. Im Vergleich zu den Vorjahren bedeutet dies einen deutlichen Anstieg, der zum einen auf die Reaktionen der Akteure am Arbeitsmarkt auf die schlechte Arbeitsmarktsituation im Jahr 2009 zurückzuführen und zum anderen darin begründet ist, dass ehemalige Förderungen nach § 16 Abs. 2 SGB II a.F., der nicht den Vorgängerleistungen zuzuordnen ist, nun auf Grundlage des § 46 erfolgen. Im Jahr 2010 wird dieses Niveau voraussichtlich nicht erreicht werden.

Schaubild 3: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“



5.2.3 Eingliederungs- und Verbleibsquoten

Die in der Tabelle 14 dargestellten Informationen zeigen auf, inwieweit die Teilnehmer einer Fördermaßnahme sechs Monate nach Austritt aus der Maßnahme eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen haben (Eingliederungsquote) bzw. nicht mehr arbeitslos

sind (Verbleibsquote)¹⁰. Somit liefern die Eingliederungs- und Verbleibsquoten einen wichtigen Anhaltspunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit von Förderinstrumenten. Allerdings eignen sich die Quoten nur bedingt zum Vergleich von verschiedenen Instrumenten. Unterschiedliche Maßnahmeziele und Teilnehmergruppen bedingen zu großen Teilen die Eingliederungs- und Verbleibsquoten. Für die Austritte aus Maßnahmen nach § 46 SGB III kann mit Datenstand Oktober 2010 für einen Vergleich nur ein relativ kurzer Zeitraum von Januar bis Oktober 2009 betrachtet werden. Neben dem 6-monatigen Verbleibsintervall ist die 6-monatige Wartezeit der Beschäftigtenstatistik zu berücksichtigen. Die Eingliederungs- und Verbleibsquote der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung werden dadurch hauptsächlich durch kurz angelegte Maßnahmen, aber auch durch vorzeitig beendete Teilnahmen bestimmt.

Absolventen von Januar bis Oktober 2009 aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung weisen sechs Monate nach Austritt mit 69,2 Prozent einen höheren Anteil an nicht Arbeitslosen auf, als die durch § 46 SGB III abgelösten Förderinstrumente insgesamt mit 58,6 Prozent. Im Vorjahreszeitraum erzielten die „Vorgängerleistungen“ eine Verbleibsquote von 65,6 Prozent. Für die Austritte aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und abgelösten Förderinstrumente insgesamt ergibt sich eine Verbleibsquote von 62,8 Prozent.

Tabelle 14: Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ in Deutschland, untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

| Instrumente | Verbleibsquote ¹⁾ | | | | Eingliederungsquote ²⁾ | | | |
|--|---|-------------|---|-------------|---|-------------|--|-------------|
| | - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger - | | | | | | | |
| | kumulierte Austritte von | | | | kumulierte Austritte von | | | |
| | Jan 08 - Okt 08 | | Jan 09 - Okt 09 ³⁾ | | Jan 08 - Okt 08 | | Jan 09 - Okt 09 ³⁾ | |
| insgesamt | darunter (in % von Sp.1) 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos) | insgesamt | darunter (in % von Sp.3) 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos) | insgesamt | darunter (in % von Sp.5) 6 Monate nach Austritt sv- pflichtig beschäftigt) | insgesamt | darunter (in % von Sp. 7) 6 Monate nach Austritt sv- pflichtig beschäftigt) | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | | 1.443.617 | 62,8 | | | 1.552.142 | 35,2 |
| davon | | | | | | | | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | | | 580.292 | 69,2 | | | 653.999 | 44,5 |
| darunter | | | | | | | | |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | | | | | | 347.826 | | 57,6 |
| abgelöste Förderinstrumente insgesamt | 1.163.853 | 65,6 | 863.325 | 58,6 | 1.278.051 | 38,8 | 898.143 | 28,4 |
| davon | | | | | | | | |
| Beauftragung Dritter m. Vermittlung | 235.338 | 63,3 | 336.111 | 56,4 | 244.460 | 32,3 | 346.388 | 24,4 |
| Beauftr. v. Träger m. Eingliederungsmaßn. | 44.474 | 62,4 | 3.509 | 67,4 | 45.602 | 28,7 | 4.101 | 37,2 |
| Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. | 869.612 | 66,3 | 494.837 | 59,5 | 969.680 | 41,0 | 514.507 | 31,4 |
| Eignungsfeststellg./Trainingsmaßn. Reha | 5.335 | 61,9 | 7.437 | 57,0 | 5.942 | 29,3 | 7.595 | 23,8 |
| Personal-Service-Agenturen | 5.136 | 72,7 | 2.297 | 66,8 | 5.221 | 53,6 | 2.351 | 44,0 |
| Aktivierungshilfen | 3.958 | 74,2 | 19.134 | 69,6 | 7.146 | 23,3 | 23.201 | 20,1 |

1) Verbleibsquote (VQ) = (nicht Arbeitslose + (Arbeitslose und gleichzeitig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)) / Austritte

2) Eingliederungsquote (EQ) = sv-pfl. Beschäftigte / (Austritte insgesamt - nicht recherchierbare Fälle) * 100

3) für die kumulierten Austritte ist neben dem 6 monatigen Verbleibsintervall auch die 6 monatige Wartezeit der Beschäftigtenstatistik zu berücksichtigen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁰ Innerhalb der Förderstatistik werden die Ergebnisse mit einem aktuelleren Datenstand revidiert. Die Ergebnisse mit einem Datenstand zwischen 1 und 23 Monaten nach Austritt werden mit dem Ergebnis des jeweiligen Folgemonats überschrieben und stehen zur Auswertung nicht mehr zur Verfügung. Für jeden Teilnehmer erfolgt die Untersuchung letztmalig 24 Monate nach Austritt für alle Untersuchungsintervalle. Diese Untersuchungsergebnisse werden in der Förderstatistik festgeschrieben.

Auch bei der Eingliederungsquote erzielten Austritte von Januar bis Oktober 2009 aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung mit 44,5 Prozent eine höhere Eingliederungsquote als die von § 46 SGB III abgelösten Förderinstrumente insgesamt mit 28,4 Prozent bzw. 38,8 Prozent im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Allerdings ist ein Vergleich der Eingliederungs- und Verbleibsquoten zwischen Austritten aus Maßnahmen nach § 46 SGB III und deren Vorgängerleistungen mit den verfügbaren Austrittsdaten nur bedingt möglich, denn aufgrund der schrittweisen Einführung in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 bei der BA, dominieren bei den Austritten aus § 46-Maßnahmen die Förderungen, die bei einem Arbeitgeber durchgeführt wurden (vgl. hierzu Punkt 4.1). Aufgrund der Arbeitsmarktnähe erreichen diese Förderungen eine deutlich höhere Eingliederungsquote als Maßnahmen, die bei einem Träger durchgeführt werden und wirken somit auf das Gesamtergebnis für Austritte aus Maßnahmen nach § 46 SGB III in dem untersuchten Austrittszeitraum überproportional.

Zusammen sind 35,2 Prozent der Austritte aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und den abgelösten Förderinstrumenten sechs Monate nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Die Verbleibs- und Eingliederungsquoten der einzelnen durch § 46 SGB III abgelösten Förderinstrumente sind in der Tabelle 14 dargestellt.

5.2.4 Strukturen der Teilnehmer

In Tabelle 15 sind die Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren „Vorgängerleistungen“ insgesamt anhand verschiedener Strukturmerkmale dargestellt. Es sind deutliche Unterschiede hinsichtlich der Teilnehmerstrukturen zwischen den verschiedenen Maßnahmen erkennbar.

Betrachtet man das Jahr 2009, variiert der Frauenanteil von 28,7 Prozent in Personal-Service-Agenturen bis hin zu 47,3 Prozent bei der Beauftragung Dritter mit der Vermittlung. Den geringsten Ausländeranteil weisen Maßnahmen zur Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen mit 6 Prozent auf, während die Personal-Service-Agenturen den höchsten Anteil mit 17,6 Prozent besitzen. Über 50-Jährige sind in Eingliederungsmaßnahmen und bei Dritten, die mit der Vermittlung beauftragt wurden, deutlich vertreten (37,1 bzw. 32,1 Prozent). Der Anteil der unter 25-Jährigen ist bei Aktivierungshilfen, die der Vorbereitung auf einen Beruf dienen sollen, mit 94,2 Prozent am höchsten, gefolgt von 58,7 Prozent bei Trainingsmaßnahmen Reha und 45,4 Prozent bei Personal-Service-Agenturen. Die Spanne der geplanten durchschnittlichen Teilnahmedauer reicht von kurz angelegten Maßnahmen unter einem Monat wie Trainingsmaßnahmen bis hin zu Förderungen, die über sechs Monate andauern (bspw. Personal-Service-Agenturen und Eingliederungsmaßnahmen, mit denen Träger beauftragt wurden).

Tabelle 15: Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ nach ausgewählten Strukturmerkmalen

| Merkmale | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren "Vorgängerleistungen" nach ausgewählten Strukturmerkmalen Deutschland - Eintritte - | | | | | | | | |
|--|---|--|---------------------------------------|-------------------------------------|---|--|--|----------------------------|---------------------|
| | MAbE inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | davon | | | davon | | | | |
| | | Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung | abgelöste Förderinstrumente insgesamt | Beauftragung Dritter m. Vermittlung | Beauftr. v. Träger m. Eingliederungsmaßn. | Eignungs-feststellung / Trainingsmaßn. | Eignungs-feststellung/ Trainingsmaßn. Reha | Personal-Service-Agenturen | Aktivierungs-hilfen |
| | (MAbE) | | (P37) | (EM) | (TM) | (Reha-TM) | (PSA) | (AH) | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 2008 | | | | | | | | | |
| Eintritte insgesamt absolut | - | - | 1.686.268 | 443.727 | 8.062 | 1.202.007 | 12.733 | 4.734 | 15.005 |
| darunter in % | | | | | | | | | |
| Männer | - | - | 52,7 | 46,7 | 50,8 | 54,6 | 63,7 | 71,8 | 59,8 |
| Frauen | - | - | 47,3 | 53,3 | 49,1 | 45,4 | 36,3 | 28,2 | 40,1 |
| Ausländer | - | - | 12,1 | 14,3 | 12,4 | 11,3 | 6,0 | 14,1 | 14,3 |
| behinderte Menschen i.S.d. §19 SGBIII | - | - | 1,8 | 1,3 | 0,5 | 1,0 | 98,7 | 3,1 | 3,7 |
| unter 25 Jahre | - | - | 19,9 | 11,9 | 11,0 | 21,5 | 57,8 | 45,4 | 89,8 |
| 50 Jahre und älter | - | - | 20,4 | 34,5 | 31,9 | 15,6 | 1,3 | 8,0 | 1,8 |
| Berufsrückkehrer | - | - | 3,4 | 4,3 | 2,9 | 3,2 | 1,2 | 1,0 | 0,5 |
| durchschnittliche vorgesehene Teilnehmerdauer in Monaten | - | - | 1,9 | 4,6 | 6,9 | 0,8 | 0,8 | 8,7 | 5,1 |
| 2009 | | | | | | | | | |
| Eintritte insgesamt absolut | 1.919.431 | 1.193.546 | 725.885 | 213.978 | 2.604 | 479.382 | 6.817 | 2.072 | 21.032 |
| darunter in % | | | | | | | | | |
| Männer | 57,1 | 58,3 | 55,2 | 52,7 | 57,7 | 55,8 | 64,3 | 71,3 | 60,4 |
| Frauen | 42,8 | 41,6 | 44,8 | 47,3 | 42,3 | 44,2 | 35,7 | 28,7 | 39,6 |
| Ausländer | 12,8 | 12,0 | 14,1 | 16,0 | 11,0 | 13,4 | 6,0 | 17,6 | 15,3 |
| behinderte Menschen i.S.d. §19 SGBIII | 1,5 | 1,6 | 1,4 | 1,2 | * | * | 100,0 | 5,5 | 3,3 |
| unter 25 Jahre | 21,1 | 22,1 | 19,3 | 12,3 | 11,1 | 18,6 | 58,7 | 36,3 | 94,2 |
| 50 Jahre und älter | 19,4 | 18,4 | 21,2 | 32,1 | 37,1 | 17,4 | 1,2 | 9,0 | 0,5 |
| Berufsrückkehrer | 2,6 | 2,3 | 3,0 | 3,2 | 2,0 | 3,1 | 1,6 | 0,7 | 0,5 |
| durchschnittliche vorgesehene Teilnehmerdauer in Monaten | 2,0 | 1,9 | 2,2 | 4,8 | 7,6 | 0,9 | 0,9 | 7,2 | 3,9 |
| 2010 (Januar - Juli) | | | | | | | | | |
| Eintritte insgesamt absolut | 1.027.068 | 1.018.979 | 8.089 | 1.083 | 22 | 4.925 | 27 | 424 | 1.608 |
| darunter in % | | | | | | | | | |
| Männer | 59,5 | 59,5 | 59,5 | 56,1 | 50,0 | 58,9 | 48,1 | 73,3 | 60,1 |
| Frauen | 40,5 | 40,5 | 40,2 | 43,5 | 45,5 | 40,8 | 51,9 | 26,7 | 39,7 |
| Ausländer | 13,2 | 13,2 | 13,2 | 12,1 | * | 12,4 | * | 14,2 | 16,6 |
| behinderte Menschen i.S.d. §19 SGBIII | 1,5 | 1,5 | 1,3 | 0,9 | - | - | 100,0 | 6,1 | 2,6 |
| unter 25 Jahre | 22,3 | 22,2 | 36,8 | 44,4 | 22,7 | 16,2 | 33,3 | 39,2 | 94,2 |
| 50 Jahre und älter | 16,8 | 16,8 | 16,1 | 35,5 | 13,6 | 17,8 | * | 8,5 | * |
| Berufsrückkehrer | 2,1 | 2,2 | 1,1 | 0,6 | - | 1,3 | - | 2,1 | 0,4 |
| durchschnittliche vorgesehene Teilnehmerdauer in Monaten | 1,5 | 1,5 | 3,3 | 5,2 | 3,9 | 2,5 | 1,9 | 6,0 | 4,1 |

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2.5 Regionale Unterschiede

Betrachtet man die regionale Verteilung der Teilnehmer in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ insgesamt, zeigen sich deutliche Unterschiede. Gemessen wird dies durch „Aktivierungsquoten“, die ausdrücken, welcher Anteil der Betroffenen zu einem bestimmten Zeitpunkt Förderleistungen erhält. Die Aktivierungsquote ist das bestandsbezogene Verhältnis der Anzahl der Teilnehmer an Maßnahmen zur Gesamtzahl der zu aktivierenden Personen. Bei der Ermittlung des Zählers werden alle Leistungen der aktiven Arbeitsförderung berücksichtigt, die einen Bestand an Teilnehmern aufweisen (ohne Förderung der Berufsausbildung und ohne Förderung nach § 37 SGB III a.F.). Ebenso bleiben Teilnehmer an kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II unberücksichtigt. Der Nenner setzt sich aus der Anzahl der Maßnahmeteilnehmer in der genannten Abgrenzung und der Anzahl der Arbeitslosen zusammen. Die entsprechend dieser Erläuterungen berechneten Quoten werden als arbeitsmarktorientierte Aktivierungsquoten (AQ1) bezeichnet (siehe Metho-

denbericht „Aktivierung im Rechtskreis SGB II“¹¹). Durch diese Quoten werden die absolut gemessenen Größen besser vergleich- und interpretierbar.

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 26,1 Prozent bzw. jahresdurchschnittlich 1.682.000 der Betroffenen mit Hilfe von arbeitsmarktpolitischen Instrumenten aktiviert. Im Vergleich zum Vorjahr 2008 hat die Gesamtaktivierungsquote um 0,4 Prozentpunkte abgenommen. Dabei sind der durchschnittliche Bestand um 82.600 oder 5 Prozent und die Arbeitslosenzahl um 155.400 bzw. 4,8 Prozent gestiegen. Die Aktivierungsquote der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren „Vorgängerleistungen“ insgesamt beträgt 3,7 Prozent im Jahr 2009. Sie hat gegenüber 2008 und der Aktivierungsquote der durch § 46 SGB III abgelösten Instrumente insgesamt um 1,6 Prozentpunkte zugenommen. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass in die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung die positiven Elemente der Beauftragung Dritter mit der Vermittlung nach § 37 SGB III a.F. und die Aktivierungshilfen (Berufsausbildung) eingeflossen sind, die im Jahr 2008 als eigenständige Instrumente bei der Berechnung der Aktivierungsquote keine Berücksichtigung finden (vgl. Tabelle 16).

Berechnet man die Aktivierungsquoten für die bereits endgültigen Berichtsmonate im Jahr 2010 (Januar bis Juli) ergibt sich eine Gesamtaktivierungsquote von 26,1 Prozent. 1.603.000 Teilnehmer wurden durchschnittlich von Januar bis Juli 2010 in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert. Die Aktivierungsquote für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren „Vorgängerleistungen“ beträgt 5,4 Prozent. Dies entspricht bisher einem Plus von 1,7 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr 2009.

Die Aktivierungsquoten der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren „Vorgängerleistungen“ insgesamt bzw. der durch § 46 SGB III abgelösten Förderinstrumente insgesamt sind in den Jahren 2008 bis 2010 in Westdeutschland höher als in Ostdeutschland. Hingegen sind die Gesamtaktivierungsquoten durchgängig in Ostdeutschland höher als in Westdeutschland. Insofern zeigen sich im Maßnahmeeinsatz markante regionale Unterschiede. Werden im Jahr 2009 in Westdeutschland 25,3 Prozent mit Hilfe von arbeitsmarktpolitischen Instrumenten aktiviert, entfallen hiervon 4,2 Prozent auf die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren „Vorgängerleistungen“ insgesamt. In Ostdeutschland hingegen werden insgesamt 27,7 Prozent der Betroffenen aktiviert, aber nur 2,8 Prozent mit Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren „Vorgängerleistungen“ insgesamt. Auf der Ebene der Länder reicht die Spanne von 1,8 Prozent in Berlin bis 6 Prozent in Rheinland-Pfalz. Bei der Aktivierungsquote von Januar bis Juli 2010, die in Ostdeutschland bei 3,7 Prozent und in Westdeutschland bei 6,1 Prozent liegt, wurden ebenfalls die höchsten Werte für Rheinland-Pfalz (8,8 Prozent) und die niedrigsten Werte für Berlin (2,6 Prozent) ermittelt (vgl. Tabelle 16).

¹¹ <http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4394/publicationFile/850/Methodenbericht-Aktivierung-Rechtskreis-SGBII.pdf>

Tabelle 16: Aktivierungsquoten von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ (rechtskreisübergreifend)

| Region | Arbeitslose | Teilnehmerbestand und Aktivierungsquoten (AQ) = (Tn - ohne P37, §16a SGB II und Berufsausbildung - * 100) / (Arbeitslose + Tn - ohne P37, EM, §16a SGB II und Berufsausbildung-) | | | | | | | | | | Förderung der Berufsausbildung | | | | | | | | | |
|--|-------------|--|-----------|--|---------|--|---------------------|---------------------------------------|---------|-------------------------------------|-------|---|--------|--|-----|----------------------------|-------------------------|---------|---------|---------|----|
| | | darunter: Spalte 2 & 3 | | | | | davon: Spalte 4 & 5 | | | | | davon: Spalte 8 & 9 | | | | | Aktivierungs- hilfen | | | | |
| | | Teilnehmer (Tn) | | MAbE inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung | | abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Beauftragung Dritter m. Vermittlung | | Beauftr. v. Trägern m. Eingliederungsm. | | Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. (inkl. Reha) | | Personal-Service-Agenturen | | absolut | | AQ | |
| | | absolut | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ |
| 2008 (Jahresdurchschnitt Januar - Dezember) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Deutschland | | 3.267.907 | 1.599.409 | 26,5 | - | 221.625 | 2,1 | 122.626 | x | 12.755 | 0,3 | 80.723 | 1,8 | 1.633 | 0,0 | 3.889 | x | 303.191 | x | | |
| West | | 2.144.651 | 1.041.198 | 25,7 | - | 161.824 | 2,3 | 92.619 | x | 9.532 | 0,3 | 56.444 | 2,0 | 1.073 | 0,0 | 2.156 | x | 211.552 | x | | |
| Ost | | 1.123.256 | 558.210 | 28,0 | - | 59.801 | 1,8 | 30.007 | x | 3.223 | 0,2 | 24.279 | 1,6 | 559 | 0,0 | 1.733 | x | 91.639 | x | | |
| Schleswig-Holstein | | 107.509 | 50.804 | 25,9 | - | 6.570 | 2,3 | 2.966 | x | 217 | 0,1 | 3.103 | 2,1 | 40 | 0,0 | 244 | x | 10.356 | x | | |
| Hamburg | | 72.960 | 38.252 | 31,6 | - | 4.650 | 2,4 | 2.125 | x | 1.134 | 1,1 | 1.380 | 1,3 | 12 | 0,0 | 0 | x | 2.999 | x | | |
| Niedersachsen | | 304.347 | 137.557 | 25,5 | - | 20.397 | 2,5 | 9.964 | x | 339 | 0,1 | 9.690 | 2,4 | 85 | 0,0 | 318 | x | 23.741 | x | | |
| Bremen | | 36.841 | 15.627 | 26,5 | - | 1.434 | 1,7 | 593 | x | 71 | 0,1 | 706 | 1,4 | 57 | 0,1 | 7 | x | 1.750 | x | | |
| Nordrhein-Westfalen | | 759.564 | 327.441 | 23,5 | - | 51.612 | 1,9 | 32.075 | x | 4.072 | 0,4 | 14.716 | 1,5 | 209 | 0,0 | 540 | x | 63.424 | x | | |
| Hessen | | 204.417 | 89.685 | 23,5 | - | 15.315 | 2,5 | 8.149 | x | 631 | 0,2 | 6.024 | 2,3 | 116 | 0,0 | 395 | x | 18.894 | x | | |
| Rheinland-Pfalz | | 116.248 | 67.494 | 27,8 | - | 12.142 | 3,0 | 7.155 | x | 409 | 0,3 | 4.310 | 2,7 | 44 | 0,0 | 225 | x | 15.756 | x | | |
| Baden-Württemberg | | 229.130 | 126.931 | 27,0 | - | 20.961 | 2,8 | 12.173 | x | 1.067 | 0,3 | 7.275 | 2,3 | 272 | 0,1 | 174 | x | 30.334 | x | | |
| Bayern | | 276.632 | 168.143 | 28,8 | - | 25.908 | 2,5 | 15.957 | x | 1.531 | 0,4 | 8.011 | 2,1 | 181 | 0,0 | 228 | x | 40.774 | x | | |
| Saarland | | 37.004 | 19.263 | 27,9 | - | 2.835 | 2,6 | 1.463 | x | 60 | 0,1 | 1.227 | 2,4 | 59 | 0,1 | 25 | x | 3.524 | x | | |
| Berlin | | 233.741 | 106.524 | 26,9 | - | 10.463 | 1,2 | 6.244 | x | 377 | 0,1 | 3.256 | 1,0 | 208 | 0,1 | 378 | x | 14.540 | x | | |
| Brandenburg | | 175.461 | 83.416 | 26,0 | - | 7.842 | 1,8 | 3.419 | x | 509 | 0,2 | 3.721 | 1,6 | 41 | 0,0 | 152 | x | 18.591 | x | | |
| Mecklenburg-Vorpommern | | 124.210 | 65.880 | 29,8 | - | 5.075 | 1,4 | 2.489 | x | 85 | 0,0 | 2.358 | 1,3 | 100 | 0,1 | 43 | x | 10.701 | x | | |
| Sachsen | | 279.560 | 133.796 | 27,2 | - | 14.010 | 1,4 | 7.552 | x | 821 | 0,2 | 4.657 | 1,2 | 70 | 0,0 | 909 | x | 22.279 | x | | |
| Sachsen-Anhalt | | 175.082 | 97.680 | 31,1 | - | 14.338 | 3,3 | 5.805 | x | 503 | 0,2 | 7.882 | 3,1 | 54 | 0,0 | 94 | x | 13.188 | x | | |
| Thüringen | | 135.202 | 70.914 | 28,7 | - | 8.073 | 1,8 | 4.498 | x | 927 | 0,5 | 2.406 | 1,3 | 86 | 0,0 | 156 | x | 12.341 | x | | |
| 2009 (Jahresdurchschnitt Januar - Dezember) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Deutschland | | 3.423.283 | 1.682.013 | 26,1 | 301.221 | 3,7 | 131.760 | 2,8 | 169.461 | x | 2.052 | 0,0 | 28.592 | 0,8 | 690 | 0,0 | 7.813 | x | 356.179 | x | |
| West | | 2.320.209 | 1.134.711 | 25,3 | 225.222 | 4,2 | 99.565 | 3,2 | 125.657 | 1,0 | 1.172 | 0,0 | 28.543 | 0,9 | 499 | 0,0 | 5.698 | x | 260.974 | x | |
| Ost | | 1.103.074 | 547.302 | 27,7 | 75.999 | 2,8 | 32.195 | 2,1 | 43.804 | 0,7 | 879 | 0,1 | 10.049 | 0,7 | 191 | 0,0 | 2.115 | x | 95.205 | x | |
| Schleswig-Holstein | | 110.557 | 53.155 | 25,6 | 8.905 | 3,9 | 4.344 | 2,9 | 4.561 | 1,0 | 3 | 0,0 | 1.456 | 1,0 | 41 | 0,0 | 533 | x | 12.510 | x | |
| Hamburg | | 78.516 | 37.572 | 29,0 | 4.629 | 2,2 | 1.806 | 1,6 | 2.823 | 0,6 | 0 | 0,0 | 664 | 0,6 | 0 | 0,0 | 1 | x | 3.407 | x | |
| Niedersachsen | | 308.524 | 153.384 | 26,8 | 30.096 | 4,6 | 14.491 | 3,4 | 15.606 | 1,2 | 92 | 0,0 | 4.893 | 1,2 | 34 | 0,0 | 678 | x | 30.545 | x | |
| Bremen | | 38.247 | 16.079 | 25,8 | 2.124 | 2,8 | 1.057 | 2,0 | 1.067 | 0,7 | 0 | 0,0 | 356 | 0,7 | 25 | 0,0 | 33 | x | 2.118 | x | |
| Nordrhein-Westfalen | | 802.421 | 365.669 | 23,7 | 77.419 | 3,8 | 31.713 | 3,0 | 45.707 | 0,8 | 711 | 0,1 | 7.272 | 0,7 | 117 | 0,0 | 1.741 | x | 80.352 | x | |
| Hessen | | 211.156 | 95.904 | 24,1 | 22.890 | 5,3 | 11.592 | 4,2 | 11.298 | 1,1 | 4 | 0,0 | 3.162 | 1,1 | 33 | 0,0 | 650 | x | 21.289 | x | |
| Rheinland-Pfalz | | 127.400 | 72.324 | 26,5 | 18.125 | 6,0 | 8.254 | 4,8 | 9.871 | 1,3 | 3 | 0,0 | 2.179 | 1,3 | 6 | 0,0 | 664 | x | 19.489 | x | |
| Baden-Württemberg | | 284.855 | 140.581 | 24,4 | 27.535 | 4,5 | 13.250 | 3,5 | 14.284 | 1,0 | 5 | 0,0 | 3.652 | 1,0 | 150 | 0,0 | 605 | x | 38.805 | x | |
| Bayern | | 319.478 | 179.348 | 26,9 | 30.451 | 3,7 | 11.318 | 2,6 | 19.133 | 1,1 | 355 | 0,1 | 4.382 | 1,0 | 82 | 0,0 | 741 | x | 48.141 | x | |
| Saarland | | 39.056 | 20.695 | 28,6 | 3.049 | 4,2 | 1.742 | 3,2 | 1.307 | 1,0 | 0 | 0,0 | 528 | 1,0 | 10 | 0,0 | 53 | x | 4.318 | x | |
| Berlin | | 237.035 | 106.576 | 25,5 | 15.264 | 1,8 | 4.283 | 1,3 | 10.982 | 0,4 | 116 | 0,0 | 1.127 | 0,4 | 59 | 0,0 | 439 | x | 16.048 | x | |
| Brandenburg | | 165.306 | 83.882 | 27,2 | 10.673 | 2,7 | 4.622 | 2,0 | 6.052 | 0,7 | 111 | 0,0 | 1.457 | 0,6 | 28 | 0,0 | 238 | x | 17.975 | x | |
| Mecklenburg-Vorpommern | | 118.172 | 62.257 | 29,4 | 6.787 | 2,4 | 3.096 | 1,8 | 3.691 | 0,6 | 1 | 0,0 | 896 | 0,5 | 62 | 0,0 | 109 | x | 10.453 | x | |
| Sachsen | | 278.196 | 128.403 | 26,5 | 14.769 | 2,4 | 7.097 | 1,9 | 7.672 | 0,5 | 208 | 0,1 | 1.752 | 0,5 | 23 | 0,0 | 702 | x | 23.207 | x | |
| Sachsen-Anhalt | | 168.115 | 94.627 | 30,9 | 16.812 | 4,7 | 7.861 | 3,2 | 8.952 | 1,5 | 128 | 0,1 | 3.481 | 1,4 | 0 | 0,0 | 251 | x | 14.424 | x | |
| Thüringen | | 136.250 | 71.558 | 28,5 | 11.694 | 3,6 | 5.238 | 2,8 | 6.456 | 0,9 | 316 | 0,2 | 1.336 | 0,7 | 20 | 0,0 | 376 | x | 13.099 | x | |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2.6 Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit (BA)

In Tabelle 17 sind u.a. die Ausgaben der BA für die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren „Vorgängerleistungen“ in den Jahren 2008 und 2009 dargestellt. Im Jahr 2008 betragen die Ausgaben für die durch § 46 SGB III abgelösten Förderinstrumente insgesamt 650 Mio. Euro. Die Förderung der Beauftragung Dritter mit der Vermittlung wurde im Jahr 2008 mit 235 Mio. Euro bezuschusst. Den größten Posten unter den abgelösten Förderinstrumenten machten in diesem Jahr mit rd. 345 Mio Euro die Maßnahmen zur Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen aus. Während für Maßnahmen zur Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen 30 Mio., für Personal-Service-Agenturen 14 Mio. und für Aktivierungshilfen 23 Mio. Euro verausgabt wurden.

Von den 543 Mio. ausgegebenen Euro für die § 46 SGB III „Vorgängerleistungen“ im Jahr 2009 wurden 266 Mio. Euro für die Vermittlung durch Dritte investiert, 214 Mio. Euro für Trainingsmaßnahmen (inkl. Reha) und 50 Mio. Euro für Aktivierungshilfen aufgewandt. Die restlichen Ausgaben von 13 Mio. Euro entfielen auf Eingliederungsmaßnahmen von Trägern (3,9 Mio. Euro) und Personal-Service-Agenturen (9,1 Mio. Euro). Für die im Jahr 2009 neu eingeführten Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung wurden 394 Mio. Euro ausgegeben. Für die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und die abgelösten Förderinstrumente insgesamt wurden im Jahr 2009 937 Mio. Euro aufgewandt.

Die durchschnittlichen monatlichen Kosten je geförderten Arbeitnehmer sind je Instrument sehr unterschiedlich. So verursachen Personen bei denen Dritte für die Vermittlung beauftragt wurden im Monat Kosten von durchschnittlich 165 Euro (2008) bzw. 190 Euro (2009). Maßnahmen zur Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen kosten hingegen 445 Euro (2008) bzw. 574 Euro (2009) und Aktivierungshilfen 835 Euro (2008) bzw. 674 Euro (2009) pro Monat und Teilnehmer. Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung verursachen im Jahr 2009 monatlich durchschnittlich 278 Euro. Im Jahr 2009 zusammen kosteten die Maßnahmen nach § 46 SGB III und die „Vorgängerleistungen“ 283 Euro pro Monat und Teilnehmer.

Aufgrund der sehr verschiedenartigen Instrumente, erstrecken sich nicht nur die Ausgaben insgesamt und die durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat, sondern auch die mittleren absolvierten Förderdauern über ein breites Spektrum. Während Maßnahmen zur Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen im Durchschnitt nur eine Dauer von weniger als einen Monat aufweisen, laufen Eingliederungsmaßnahmen, mit denen Dritte beauftragt wurden, im Durchschnitt über ein halbes Jahr. Die § 46 SGB III „Vorgängerleistungen“ haben im Durchschnitt eine Dauer von 1,4 Monaten (2008) bzw. 2,7 Monaten (2009). Im Jahr 2009 tendieren die abgelösten Förderinstrumente dazu, überzeichnete Bezugsdauern aufzuweisen, da kurze Maßnahmen bereits absolviert wurden und somit verstärkt Maßnahmen mit längeren Laufzeiten enden. Im Umkehrschluss tendieren die ausgewiesenen durchschnittlich absolvierten Teilnahmedauern von den neu eingeführten Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung dazu, zu unterzeichnen. Kurze Maßnahmen wurden im Laufe des Jahres beendet, während lange Maßnahmen sich weiterhin im Bestand befinden. Die durchschnittliche absolvierte Teilnahmedauer bei Maßnahmen nach § 46 SGB III im Jahr 2009 liegt unter einem Monat. Zu-

sammen ergibt sich eine mittlere Förderdauer von 1,8 Monaten. Die durchschnittliche Förderungsdauer ergibt zusammen mit der monatlichen Ausgabenhöhe je Arbeitnehmer den durchschnittlichen Gesamtaufwand je Förderung.

Tabelle 17: Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ in Deutschland nach Ausgaben und Dauern

| Instrumente ¹⁾ | Ausgaben in 1.000 € | durchschnittlicher Teilnehmer- bestand | durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in €) ²⁾ | Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ³⁾ |
|--|------------------------|--|--|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 2008 | | | | |
| abgelöste Förderinstrumente insgesamt | 649.866 | 200.242 | 270 | 1,4 |
| davon | | | | |
| Beauftragung Dritter m. Vermittlung | 235.213 | 118.567 | 165 | 3,2 |
| Beauftr. v. Träger m. Eingliederungsmaßn. | 30.341 | 12.165 | 208 | 6,1 |
| Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. | 345.493 | 64.740 | 445 | 0,7 |
| Eignungsfeststellg. / Trainingsmaßn.Reha | 1.845 | 856 | 180 | 0,7 |
| Personal-Service Agenturen | 13.812 | 1.604 | 718 | 3,8 |
| Aktivierungshilfen | 23.162 | 2.310 | 835 | 2,8 |
| 2009 | | | | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und abgelöste Förderinstrumente insgesamt | 937.033 | 275.481 | 283 | 1,8 |
| davon | | | | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | 394.011 | 118.153 | 278 | 0,8 |
| abgelöste Förderinstrumente insgesamt | 543.021 | 157.328 | 288 | 2,7 |
| davon | | | | |
| Beauftragung Dritter m. Vermittlung | 266.421 | 117.160 | 190 | 5,1 |
| Beauftr. v. Träger m. Eingliederungsmaßn. | 3.876 | 1.821 | 177 | 7,3 |
| Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. | 213.240 | 30.945 | 574 | 0,8 |
| Eignungsfeststellg. / Trainingsmaßn.Reha | 325 | 554 | 49 | 1,0 |
| Personal-Service Agenturen | 9.147 | 666 | 1.145 | 3,7 |
| Aktivierungshilfen | 50.012 | 6.183 | 674 | 3,9 |

1) Instrumenteneinsatz im Rechtskreis SGB III und SGB II, ohne Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger

2) Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Berichtsjahr dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand im Berichtsjahr.

Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschafts- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden.

3) Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich.

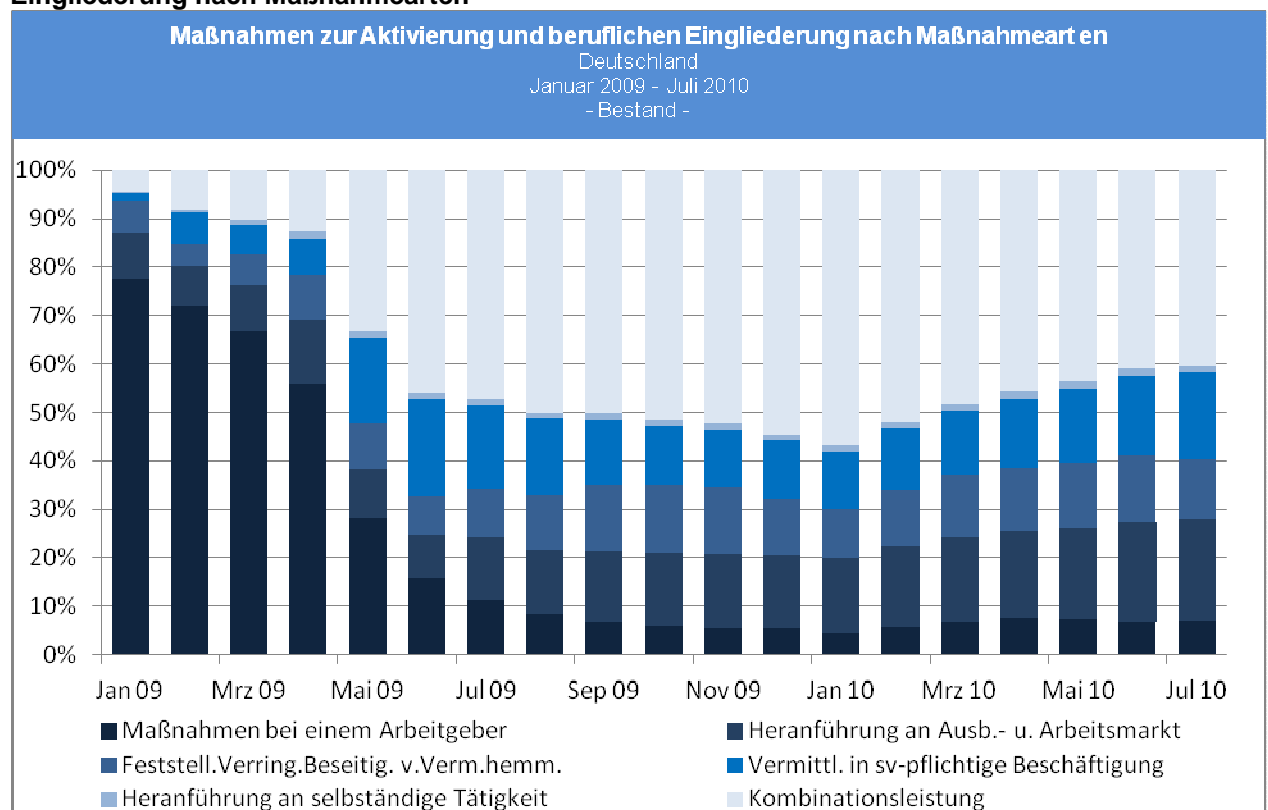
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2.7 Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmearten

5.2.7.1 Teilnehmerentwicklung

In Schaubild 4 und Schaubild 5 werden die Anteile der einzelnen Maßnahmearten an der Gesamtförderung zu § 46 SGB III von Januar 2009 bis Juli 2010 abgebildet. Auf die Darstellung der Maßnahmeart „Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme“ wird wegen einer insgesamt geringen Inanspruchnahme verzichtet (Anteil von 0,1 Prozent an den § 46 SGB III Eintritten und am Teilnehmerbestand insgesamt). Der Aspekt der Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme wird schwerpunktmäßig als Teil von Maßnahmekombinationen realisiert.

Schaubild 4: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmearten



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

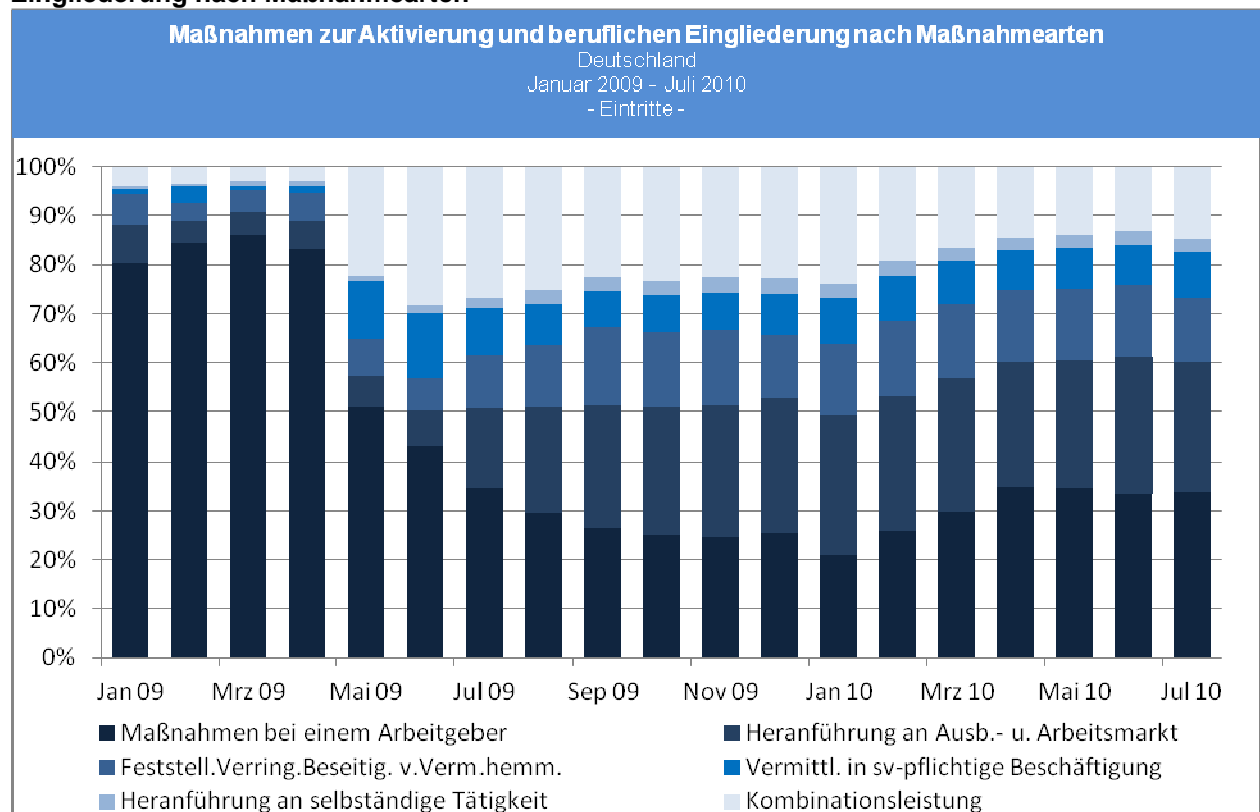
Aus verfahrenstechnischen Gründen konnten aus BA-Systemen erst ab Mai 2009 Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Träger berücksichtigt werden, während entsprechende Förderdaten durch die zKT bereits ab Januar 2009 geliefert wurden (vgl. hierzu Punkt 3.3), so dass Anfang 2009 fast ausschließlich alle Eintritte in Maßnahmen bei einem Arbeitgeber erfolgten. Mit einer einheitlichen Datenbasis ab Monatsbericht Mai 2009 bilden die Kombinationsleistungen die bestandsstärkste Maßnahmeart. Bis Januar 2010 stieg der Anteil der Kombinationsleistungen auf 56,7 Prozent. In den folgenden Monaten ging der Anteil an allen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung auf 40,3 Prozent im Juli zurück. Der Anteil der Maßnahmen zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt stieg von 10 Prozent im Mai 2009 kontinuierlich auf 20,8 Prozent im Juli 2010. Maßnahmen zur Vermitt-

lung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung machten im Durchschnitt der Monate Januar bis Juli 2010 einen Anteil von 14,3 Prozent aus. Die Maßnahmen bei einem Arbeitgeber wiesen in der Zeit einen Anteil von 6,5 Prozent auf, während die Maßnahmen zur Feststellung und Verringerung von Vermittlungshemmnissen einen Anteil von 12,4 Prozent aufwiesen. Die Maßnahmen zur Heranführung an eine selbständige Tätigkeit (1,4 Prozent) wurden im gleichen Zeitraum nur gering in Anspruch genommen.

Die zugangstärksten Maßnahmentearten sind hingegen die Maßnahmen bei einem Arbeitgeber und die Maßnahmen zur Heranführung zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Die Eintritte in Kombinationsleistungen machen an allen Eintritten einen Anteil von 19 Prozent aus.

Durch die Neuausrichtung der Instrumente erfolgten eine Reduzierung der Zahl an Instrumenten und eine Neuordnung der Instrumente im Bereich der Grundsicherung, wodurch sich die Transparenz über die vorhandenen Fördermöglichkeiten erhöht hat. Bezogen auf die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ist allerdings anzumerken, dass die Möglichkeit zur Kombination der in § 46 Abs. 1 Satz 1 SGB III genannten Kategorien geschaffen wurde. Dies räumt den Trägern zwar die größtmögliche Flexibilität bei der Ausgestaltung der Maßnahmen ein, allerdings ist in diesen Fällen eine eindeutige und systematische Erfassung der Maßnahmeinhalte nicht mehr möglich, was dazu führt, dass die entsprechende Transparenz im Rahmen der statistischen Berichterstattung nur eingeschränkt vorliegt.

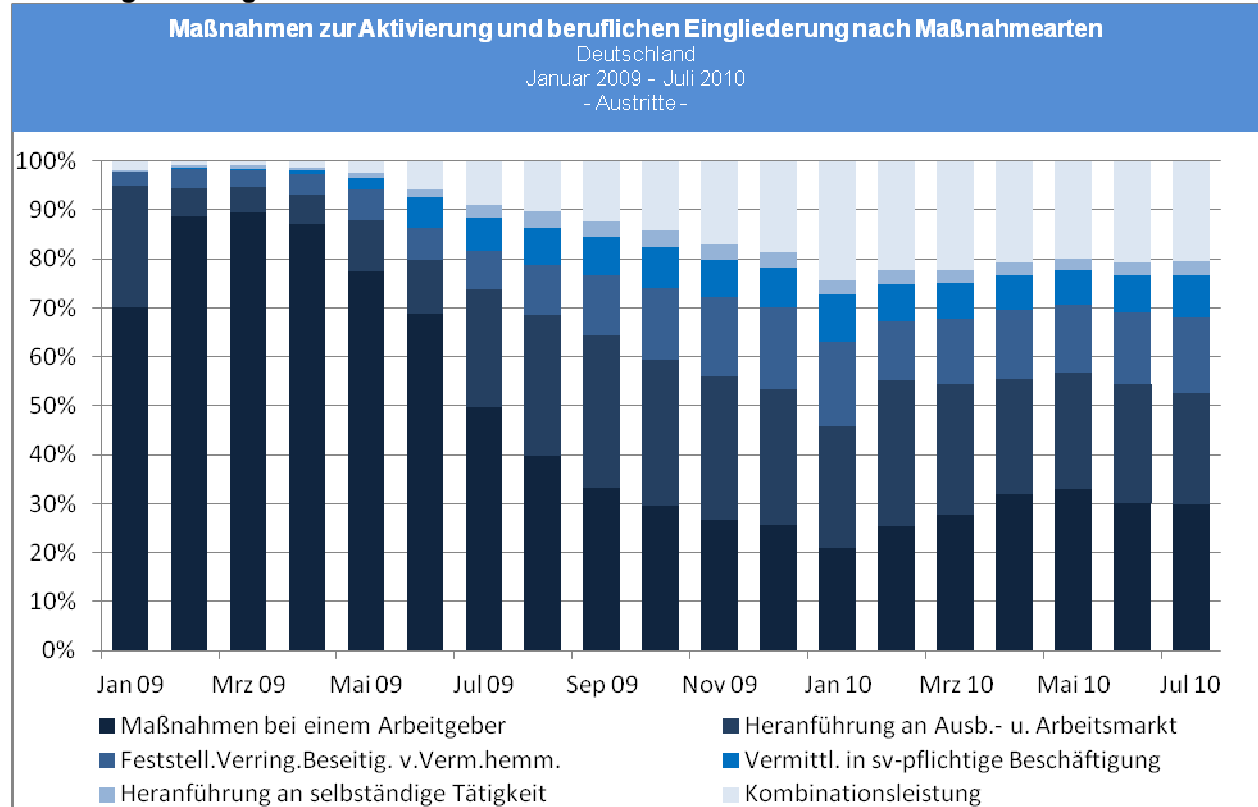
Schaubild 5: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aus der Entwicklung der Bestände und der Eintritte leitet sich die in Schaubild 6 dargestellte monatliche Entwicklung der Austritte nach Maßnahmentearten ab.

Schaubild 6: Entwicklung der Teilnehmeraustritte aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten



5.2.7.2 Eingliederungs- und Verbleibsquoten

In Tabelle 18 werden die Ergebnisse zu den Eingliederungs- und Verbleibsquoten der Maßnahmentearten von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung dargestellt. Die Ergebnisse beziehen sich auf die Maßnahmeaustritte von Januar bis Oktober 2009.

Die Eingliederungs- und Verbleibsquote der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung werden für diesen Austrittszeitraum hauptsächlich durch die maximal 28 Tage andauernden Maßnahmen bei einem Arbeitgeber bestimmt. Etwas mehr als die Hälfte aller recherchierten Austritte entfallen auf die Maßnahmen bei einem Arbeitgeber. Während die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung insgesamt eine Verbleibsquote von 69,2 Prozent und eine Eingliederungsquote von 44,5 Prozent aufweisen, differieren die Quoten der einzelnen Maßnahmentearten stark. Ohne die Maßnahmen zur Heranführung an eine selbständige Tätigkeit, die nicht auf die Begründung eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses zielen, beträgt die Eingliederungsquote 45,3 Prozent.

Tabelle 18: Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentypen in Deutschland, untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

| Instrumente | kumulierte Austritte von | | | |
|--|---|--|-----------------------------------|---|
| | Jan 09 - Okt 09 ³⁾ | | | |
| | Verbleibsquote ¹⁾ | | Eingliederungsquote ²⁾ | |
| | - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger - | | | |
| | insgesamt | darunter (in % von Sp.1) 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos) | insgesamt | darunter (in % von Sp. 3) 6 Monate nach Austritt sv-pflichtig beschäftigt) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | 580.292 | 69,2 | 653.999 | 44,5 |
| davon | | | | |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | 333.153 | 74,8 | 347.826 | 57,6 |
| Heranführung an Ausb.-u. Arbeitsmarkt | 96.901 | 57,6 | 114.664 | 28,9 |
| Feststell.Verring.Beseitig.v.Verm.hemm. | 46.088 | 57,7 | 69.291 | 24,8 |
| Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung | 37.002 | 63,3 | 42.556 | 34,9 |
| Heranführung an selbständige Tätigkeit | 15.223 | 74,4 | 16.716 | 14,8 |
| Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn. | * | * | 160 | 41,7 |
| Kombinationsleistung | 51.924 | 67,7 | 62.786 | 35,8 |

1) Verbleibsquote (VQ) = (nicht Arbeitslose + (Arbeitslose und gleichzeitig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)) / Austritte insgesamt * 100

2) Eingliederungsquote (EQ) = sv-pfl. Beschäftigte / (Austritte insgesamt - nicht recherchierbare Fälle) * 100

3) für die kumulierten Austritte ist neben dem 6 monatigen Verbleibsintervall auch die 6 monatige Wartezeit der Beschäftigtenstatistik zu berücksichtigen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2.7.3 Struktur der Teilnehmer

Aufgrund der verschiedenartigen Ausprägungen der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung unterscheiden sich diese hinsichtlich der Teilnehmerstrukturen deutlich voneinander. Zum einen ist der Frauenanteil je Maßnahmentyp sehr unterschiedlich. Der Anteil der Frauen ist bei den Eintritten der Maßnahmen zur Heranführung an eine selbständige Tätigkeit und der Maßnahmen bei einem Arbeitgeber am geringsten. Zum anderen sind Unterschiede in der Altersstruktur und den Teilnahmedauern erkennbar. Während in Maßnahmen zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und in Maßnahmen bei einem Arbeitgeber gut ein Viertel aller Eintritte unter 25 Jahre alt sind, beträgt der Anteil der unter 25-Jährigen bei Maßnahmen zur Heranführung an eine selbständige Tätigkeit und zur Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme unter 10 Prozent. Die Maßnahmen zur Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme und der Kombinationsleistung weisen die höchsten Anteile der über 50-Jährigen auf. Die durchschnittliche geplante Teilnahmedauer beträgt für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung insgesamt 1,9 Monate im Jahr 2009 bzw. 1,5 Monate von Januar bis Juli 2010. Kurz angelegte Maßnahmen mit einer durchschnittlich geplanten Teilnahmedauer unter einem Monat sind eher Maßnahmen bei einem Arbeitgeber und Maßnahmen zur Heranführung an eine selbständige Tätigkeit. Während Maßnahmen zur Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme und Kombinationsleistungen mit einer Dauer von über vier Monaten vorgesehen sind (vgl. Tabelle 19).

Tabelle 19: Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten und ausgewählten Strukturmerkmalen

| Merkmale | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten und ausgewählten Strukturmerkmalen Deutschland -Eintritte- | | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|--|---------------------------|---------------------------------------|
| | Insgesamt | davon | | | | | | |
| | | Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt | Feststell. Verring. Beseitig. v.Verm.hemm. | Vermittl. in sv- pflichtige Beschäftigung | Heranführung an selbständige Tätigkeit | Stabilisierung einer Beschäftigungs- aufnahme | Kombinations- leistung | Maßnahmen bei einem Arbeitgeber |
| | MAbE | MAT | MAT | MAT | MAT | MAT | MAT | MAG |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 2009 | | | | | | | | |
| Eintritte insgesamt absolut | 1.193.546 | 232.580 | 143.145 | 95.358 | 28.960 | 368 | 258.610 | 434.525 |
| darunter in % | | | | | | | | |
| Männer | 58,3 | 56,4 | 53,6 | 58,5 | 63,2 | 59,8 | 54,2 | 63,0 |
| Frauen | 41,6 | 43,5 | 46,4 | 41,5 | 36,8 | 39,9 | 45,8 | 37,0 |
| Ausländer | 12,0 | 13,9 | 14,1 | 16,3 | 15,6 | 16,8 | 13,7 | 8,2 |
| behinderte Menschen i.S.d. §19 SGBIII | 1,6 | 1,7 | 1,2 | 1,7 | 0,5 | 0,5 | 0,9 | 2,2 |
| unter 25 Jahre | 22,1 | 26,7 | 18,4 | 19,7 | 6,1 | 9,0 | 13,3 | 27,8 |
| 50 Jahre und älter | 18,4 | 15,2 | 17,0 | 21,2 | 16,5 | 19,3 | 33,3 | 11,2 |
| Berufsrückkehrer | 2,3 | 2,4 | 2,9 | 2,7 | 1,8 | 1,4 | 2,6 | 1,9 |
| durchschnittliche vorgesehene Teilnehmerdauer in Monaten | 1,9 | 1,4 | 1,5 | 3,0 | 0,9 | 4,1 | 4,7 | 0,3 |
| 2010 (Januar - Juli) | | | | | | | | |
| Eintritte insgesamt absolut | 1.018.979 | 272.397 | 148.981 | 89.226 | 28.310 | 387 | 166.310 | 313.368 |
| darunter in % | | | | | | | | |
| Männer | 59,5 | 57,1 | 54,6 | 60,8 | 63,8 | 59,9 | 57,6 | 64,2 |
| Frauen | 40,5 | 42,9 | 45,4 | 39,1 | 36,2 | 40,1 | 42,4 | 35,7 |
| Ausländer | 13,2 | 14,7 | 14,8 | 19,5 | 15,4 | 13,7 | 14,2 | 8,4 |
| behinderte Menschen i.S.d. §19 SGBIII | 1,5 | 1,4 | 1,1 | 1,7 | 0,5 | 1,0 | 0,9 | 2,0 |
| unter 25 Jahre | 22,2 | 25,9 | 19,1 | 18,8 | 6,0 | 5,9 | 17,3 | 25,5 |
| 50 Jahre und älter | 16,8 | 16,0 | 17,4 | 19,9 | 17,0 | 37,7 | 24,7 | 12,3 |
| Berufsrückkehrer | 2,2 | 2,3 | 2,8 | 2,2 | 1,9 | 1,0 | 2,2 | 1,7 |
| durchschnittliche vorgesehene Teilnehmerdauer in Monaten | 1,5 | 1,1 | 1,4 | 3,1 | 0,8 | 4,0 | 3,9 | 0,3 |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2.7.4 Teilnehmerentwicklung der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten

Eine weitere Differenzierung der § 46 SGB III Maßnahmentearten in sogenannte Maßnahmentearten¹² in Tabelle 20 und Tabelle 21 ist nur für die Geschäftsdaten der BA möglich, da sich diese Differenzierung an dem zentralen Vergabeverfahren der BA im Rahmen der Ausschreibungen orientiert und nicht im Datenlieferungsumfang der zKT an die BA enthalten ist.

Der Großteil der Teilnehmer, bei denen die berufliche Eingliederung durch die Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterstützt wurde, wurde in einem „Bewerbungscenter“ neu gefördert. Aber auch die Maßnahmen „Module Bewerbungstraining, Selbstvermarktungsstrategien für Akademiker und Orientierung und Aktivierung“ und die „individuellen Maßnahmen“ insbesondere im Rechtskreis SGB II wurden mit diesem Ziel stark in Anspruch genommen. Die Unterstützung der Teilnehmer durch die Feststellung, Verringerung und Beseitigung von Vermittlungshemmnissen fand größtenteils in einem Feststellungs-, Trainings- und Erprobungscenter und in Maßnahmen der Eignungsfeststellung und Kenntnisvermittlung statt. Individuelle Maßnahmen wurden hauptsächlich zur Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung genutzt, aber auch gerade im Jahr 2009 die Maßnahmen mit Intensivbetreuung und

¹² Zum Stand Oktober 2010 erfolgt in den Geschäftsdaten der BA die Differenzierung von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III in 42 Maßnahmentearten (coSachNT-Förderfeldern). Vgl. hierzu Punkt 4.1.

Anwesenheitspflicht. Von den Kombinationsleistungen machten die Ganzheitlichen Integrationsleistungen SGB III den größten Anteil aus.

Tabelle 20: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmeunterarten

| Maßnahmeunterarten | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmeunterarten - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger - Deutschland -Bestand- | | | | | | | | |
|--|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|
| | 2009 | Jan 10 | Feb 10 | Mrz 10 | Apr 10 | Mai 10 | Jun 10 | Jul 10 | 2010 (Jan - Jul) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Insgesamt | 118.153 | 231.285 | 248.135 | 247.955 | 232.685 | 218.297 | 197.957 | 174.363 | 221.525 |
| davon in % | | | | | | | | | |
| Heranführung an Ausb.-u. Arbeitsmarkt | 12,2 | 14,2 | 15,2 | 16,0 | 16,8 | 17,4 | 18,9 | 19,8 | 16,7 |
| Module Bewerbung/B Akad./O&A §46MAT1-01 | 3,5 | 2,9 | 3,3 | 3,5 | 3,5 | 3,3 | 3,5 | 2,9 | 3,3 |
| Bewerbercenter §46MAT1-02 | 1,6 | 1,8 | 1,9 | 1,9 | 1,8 | 1,7 | 1,9 | 1,6 | 1,8 |
| individuelle Maßnahme1- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT1-96 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| individuelle Maßnahme1- SGB III mit Zuw.korridor §46MAT1-97 | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,5 |
| individuelle Maßnahme1- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT1-98 | 0,5 | 1,3 | 1,6 | 1,8 | 2,1 | 2,4 | 2,7 | 3,2 | 2,1 |
| individuelle Maßnahme1- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT1-99 | 5,7 | 6,5 | 6,7 | 6,8 | 7,2 | 7,6 | 8,1 | 8,9 | 7,3 |
| Aktivierungshilfen für Jüngere §46MAT7-01 | 0,2 | 0,9 | 1,0 | 1,2 | 1,4 | 1,7 | 2,0 | 2,4 | 1,5 |
| Feststell.Verring.Beseitig.v.Verm.hemm. | 10,9 | 9,0 | 10,8 | 12,0 | 11,9 | 12,8 | 12,8 | 11,0 | 11,5 |
| Feststell., Trainings-, Erprobungscenter §46MAT2-01 | 3,1 | 3,8 | 4,1 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,4 | 3,8 | 4,2 |
| Eignungsfeststell., Kennntnisvermittl. (modular) §46MAT2-02 | 4,7 | 2,7 | 4,0 | 5,0 | 4,4 | 4,8 | 4,7 | 3,3 | 4,1 |
| Einzelmaßnahme bei einem Träger §46MAT2-03 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,2 |
| individuelle Maßnahme2- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT2-96 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme2- SGB III mit Zuw.korridor §46MAT2-97 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme2- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT2-98 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,2 |
| individuelle Maßnahme2- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT2-99 | 2,7 | 2,2 | 2,3 | 2,3 | 2,5 | 2,7 | 2,9 | 3,1 | 2,5 |
| Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung | 13,3 | 11,8 | 12,4 | 13,1 | 14,2 | 15,3 | 16,7 | 18,5 | 14,3 |
| Vermittlung in betriebliche Ausbildung §46MAT3-01 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,8 | 0,9 | 1,0 | 1,1 | 1,3 | 0,9 |
| Intensivbetreuung mit Anwesenheitspflicht §46MAT3-02 | 4,9 | 3,1 | 2,8 | 2,6 | 2,4 | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,5 |
| individuelle Maßnahme3- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT3-96 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| individuelle Maßnahme3- SGB III mit Zuw.korridor §46MAT3-97 | 0,5 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| individuelle Maßnahme3- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT3-98 | 0,5 | 1,6 | 2,2 | 2,8 | 3,6 | 4,4 | 5,5 | 6,5 | 3,6 |
| individuelle Maßnahme3- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT3-99 | 7,0 | 5,8 | 6,0 | 6,2 | 6,5 | 6,8 | 7,0 | 7,6 | 6,5 |
| Heranführung an selbständige Tätigkeit | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 1,5 | 1,6 | 1,4 | 1,3 |
| Module für Existenzgründer §46MAT4-01 | 0,6 | 0,4 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,6 |
| individuelle Maßnahme4- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT4-96 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| individuelle Maßnahme4- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT4-98 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme4- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT4-99 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 |
| individuelle Maßnahme5- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT5-98 | - | - | - | - | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| individuelle Maßnahme5- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT5-99 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 |
| Kombinationsleistung | 51,2 | 59,3 | 54,3 | 50,5 | 47,9 | 45,3 | 42,6 | 41,7 | 49,3 |
| Ganzl- SGB III §46MAT6-01 | 27,9 | 30,2 | 26,3 | 23,0 | 20,1 | 17,6 | 14,9 | 13,6 | 21,3 |
| Ganzl- gemeinsame Nutzung §46MAT6-02 | 2,2 | 2,1 | 1,8 | 1,6 | 1,4 | 1,3 | 1,1 | 1,0 | 1,5 |
| Ganzl- Job to Job- SGB III §46MAT6-03 | 6,2 | 8,7 | 7,8 | 7,2 | 6,9 | 6,5 | 5,9 | 5,1 | 7,0 |
| Ganzl- Neukundenaktivierung- SGB II §46MAT6-04 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,5 | 1,3 |
| Maßnahmekombination- alles- SGB II §46MAT6-05 | 6,8 | 8,3 | 7,9 | 7,7 | 8,1 | 8,0 | 8,0 | 8,1 | 8,0 |
| Aktivcenter- SGB II §46MAT6-06 | 3,0 | 4,1 | 4,0 | 4,2 | 4,3 | 4,3 | 4,5 | 4,8 | 4,3 |
| individuelle Maßnahme6- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT6-96 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme6- SGB III mit Zuw.korridor §46MAT6-97 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| individuelle Maßnahme6- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT6-98 | 0,3 | 0,6 | 1,4 | 1,6 | 1,9 | 2,5 | 3,0 | 3,6 | 2,0 |
| individuelle Maßnahme6- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT6-99 | 3,6 | 4,0 | 3,8 | 3,6 | 3,5 | 3,4 | 3,5 | 3,8 | 3,6 |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | 11,3 | 4,6 | 5,9 | 7,1 | 7,8 | 7,6 | 7,5 | 7,5 | 6,8 |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber §46-MAG-01 | 11,3 | 4,6 | 5,9 | 7,1 | 7,8 | 7,6 | 7,5 | 7,5 | 6,8 |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21: Entwicklung der Eintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmeunterarten

| Maßnahmeunterarten | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmeunterarten - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger - Deutschland -Eintritte- | | | | | | | | |
|--|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|
| | 2009 | Jan 10 | Feb 10 | Mrz 10 | Apr 10 | Mai 10 | Jun 10 | Jul 10 | 2010 (Jan - Jul) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Insgesamt | 1.083.208 | 107.652 | 140.369 | 141.863 | 155.895 | 137.556 | 130.995 | 109.646 | 923.976 |
| davon in % | | | | | | | | | |
| Heranführung an Ausb.-u. Arbeitsmarkt | 18,7 | 28,7 | 27,7 | 27,1 | 25,9 | 25,9 | 27,8 | 26,8 | 27,1 |
| Module Bewerbung/B Akad/O&A §46MAT1-01 | 5,9 | 7,3 | 7,4 | 7,4 | 6,7 | 7,1 | 7,3 | 5,7 | 7,0 |
| Bewerbercenter §46MAT1-02 | 6,8 | 11,5 | 11,0 | 10,8 | 10,4 | 9,7 | 10,6 | 9,7 | 10,5 |
| individuelle Maßnahme1- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT1-96 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 |
| individuelle Maßnahme1- SGB III mit Zuw.korridor §46MAT1-97 | 0,4 | 0,7 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,7 | 0,6 |
| individuelle Maßnahme1- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT1-98 | 0,3 | 1,2 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 1,8 | 1,3 |
| individuelle Maßnahme1- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT1-99 | 4,7 | 6,8 | 6,5 | 6,1 | 6,3 | 6,2 | 7,1 | 7,3 | 6,6 |
| Aktivierungshilfen für Jüngere §46MAT7-01 | 0,2 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,8 | 0,8 | 1,2 | 0,8 |
| Feststell.Verring.Beseitig.v.Verm.hemm. | 10,3 | 13,2 | 14,0 | 13,9 | 12,9 | 13,6 | 13,3 | 11,4 | 13,2 |
| Feststell., Trainings-, Erprobungscenter §46MAT2-01 | 3,2 | 6,0 | 5,0 | 5,0 | 5,2 | 5,0 | 5,0 | 4,8 | 5,1 |
| Eignungsfeststell., Kenntnisvermittl. (modular) §46MAT2-02 | 4,7 | 4,1 | 6,0 | 5,9 | 4,8 | 5,4 | 5,1 | 3,1 | 5,0 |
| Einzelmaßnahme bei einem Träger §46MAT2-03 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,5 |
| individuelle Maßnahme2- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT2-96 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 |
| individuelle Maßnahme2- SGB III mit Zuw.korridor §46MAT2-97 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme2- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT2-98 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,4 | 0,2 |
| individuelle Maßnahme2- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT2-99 | 1,9 | 2,3 | 2,0 | 2,2 | 2,0 | 2,2 | 2,3 | 2,5 | 2,2 |
| Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung | 7,9 | 9,5 | 9,2 | 8,5 | 7,7 | 8,1 | 8,0 | 9,3 | 8,5 |
| Vermittlung in betriebliche Ausbildung §46MAT3-01 | 0,3 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,6 | 0,4 |
| Intensivbetreuung mit Anwesenheitspflicht §46MAT3-02 | 3,2 | 2,7 | 2,3 | 2,3 | 2,0 | 1,9 | 1,9 | 1,8 | 2,1 |
| individuelle Maßnahme3- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT3-96 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| individuelle Maßnahme3- SGB III mit Zuw.korridor §46MAT3-97 | 0,5 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,6 |
| individuelle Maßnahme3- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT3-98 | 0,3 | 1,1 | 1,6 | 1,6 | 2,0 | 2,4 | 2,8 | 3,2 | 2,1 |
| individuelle Maßnahme3- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT3-99 | 3,6 | 4,2 | 4,0 | 3,3 | 2,8 | 3,1 | 2,5 | 3,3 | 3,3 |
| Heranführung an selbständige Tätigkeit | 2,5 | 2,9 | 3,1 | 3,0 | 2,7 | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 2,9 |
| Module für Existenzgründer §46MAT4-01 | 2,0 | 2,4 | 2,6 | 2,5 | 2,2 | 2,2 | 2,1 | 2,1 | 2,3 |
| individuelle Maßnahme4- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT4-96 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme4- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT4-98 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme4- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT4-99 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 |
| individuelle Maßnahme5- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT5-98 | - | - | - | - | - | - | 0,0 | - | 0,0 |
| individuelle Maßnahme5- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT5-99 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 |
| Kombinationsleistung | 22,1 | 23,3 | 18,9 | 16,2 | 14,0 | 13,3 | 12,7 | 13,9 | 15,9 |
| Ganzl- SGB III §46MAT6-01 | 11,1 | 8,7 | 6,6 | 5,2 | 3,9 | 3,7 | 3,4 | 3,9 | 5,0 |
| Ganzl- gemeinsame Nutzung §46MAT6-02 | 0,8 | 0,6 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,3 |
| Ganzl- Job to Job- SGB III §46MAT6-03 | 3,5 | 6,1 | 3,6 | 3,4 | 3,4 | 3,1 | 2,3 | 1,8 | 3,4 |
| Ganzl- Neukundenaktivierung- SGB II §46MAT6-04 | 0,4 | 0,7 | 0,7 | 0,8 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,8 | 0,7 |
| Maßnahmekombination- alles- SGB II §46MAT6-05 | 2,6 | 3,0 | 2,4 | 2,2 | 2,2 | 1,8 | 2,0 | 2,1 | 2,2 |
| Aktivcenter- SGB II §46MAT6-06 | 1,3 | 1,6 | 1,6 | 1,7 | 1,4 | 1,2 | 1,4 | 1,7 | 1,5 |
| individuelle Maßnahme6- SGB III ohne Zuw.korridor §46MAT6-96 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme6- SGB III mit Zuw.korridor §46MAT6-97 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| individuelle Maßnahme6- SGB II mit Zuw.korridor §46MAT6-98 | 0,1 | 0,4 | 1,7 | 0,7 | 0,7 | 1,1 | 1,0 | 1,3 | 1,0 |
| individuelle Maßnahme6- SGB II ohne Zuw.korridor §46MAT6-99 | 1,9 | 2,0 | 1,7 | 1,7 | 1,3 | 1,3 | 1,5 | 1,9 | 1,6 |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | 38,5 | 22,4 | 27,2 | 31,4 | 36,7 | 36,2 | 35,4 | 35,7 | 32,4 |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber §46-MAG-01 | 38,5 | 22,4 | 27,2 | 31,4 | 36,7 | 36,2 | 35,4 | 35,7 | 32,4 |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.3 Freie Förderung nach § 16f SGB II

5.3.1 Inhalte

Die Freie Förderung nach § 16f SGB II kann als Zuschuss, Darlehen (soweit kein Umgehungsverbot zu beachten ist) oder als Kombination beider gewährt werden.

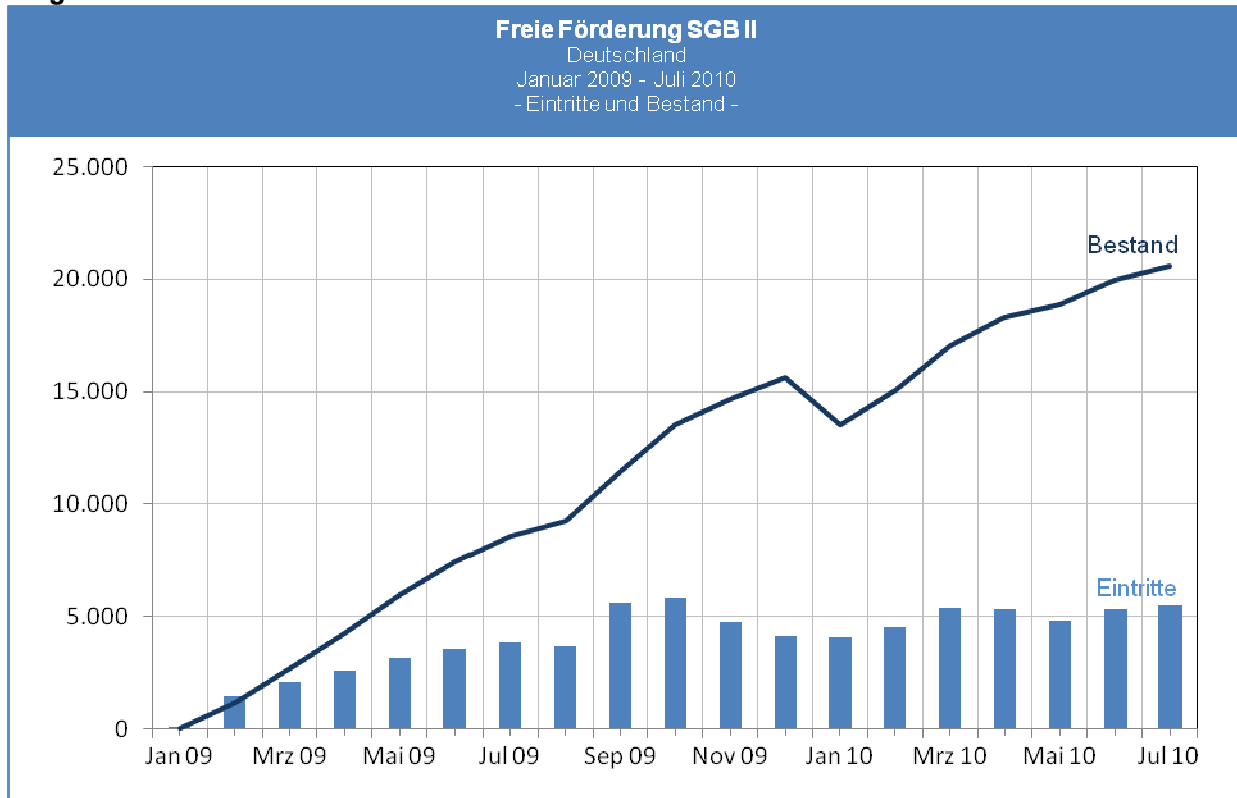
Bei den freien Leistungen handelt es sich um eine Erweiterung der Möglichkeiten der gesetzlich geregelten Eingliederungsleistungen. Damit wird eine individuelle Förderung auch in solchen Fallkonstellationen ermöglicht, in denen der Förderbedarf nicht mit einem Regelinstrument abgedeckt werden kann. Die Erweiterung kann auf zwei Arten erfolgen: Zum einen können neue Eingliederungsleistungen entwickelt werden, die in ihrer inhaltlichen Ausgestaltung oder Zielsetzung anders sind als die Basisinstrumente, zum anderen ist es auch möglich vorhandene Basisinstrumente hinsichtlich ihrer Voraussetzungen und Förderhöhe zu modifizieren. Besondere Bedeutung misst der Gesetzgeber der Förderung der Personengruppe der Langzeitarbeitslosen zu. Hier ist das grundsätzlich geltende Aufstockungs- und Umgehungsverbot ausdrücklich gelockert. Damit soll nach dem Willen des Gesetzgebers sichergestellt werden, dass Langzeitarbeitslosen in Fällen, in denen ein geeignetes Basisinstrument nicht zeitnah mit Aussicht auf Erfolg in Anspruch genommen werden kann, frühzeitig eine Leistung der Freien Förderung SGB II zur Verfügung gestellt werden kann. Auch die Modifizierung eines Basisinstruments führt dazu, dass die Förderung in ihrer Gesamtheit nicht mehr als Basisinstrument, sondern als freie Eingliederungsleistung nach § 16f SGB II zu betrachten ist. Die Förderdauer ist gesetzlich nicht vorgegeben. Sie richtet sich insbesondere nach dem Zweck und den Erfordernissen im konkreten Einzelfall. Die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (z.B. „Übergangshilfen“ bis zur ersten Gehaltszahlung) einschließlich der Leistungen für Unterkunft und Heizung (z.B. Mietkautionen) aus Mitteln der Freien Förderung SGB II ist ausgeschlossen.

5.3.2 Teilnehmerentwicklung seit Einführung des Instruments

Von Januar 2009 bis Juli 2010 traten insgesamt 75.600 Personen in Maßnahmen der Freien Förderung SGB II ein, davon 40.600 Personen im Laufe des Jahres 2009. Im Jahr 2009 befanden sich durchschnittlich 7.900 Personen in einer derartigen Maßnahme. Im Durchschnitt der Monate Januar bis Juli 2010 stieg der Bestand auf 17.600 Personen an (vgl. Schaubild 7).

Die durchschnittliche vorgesehene Teilnahmedauer der Eintritte 2009 lag bei 4,1 Monaten und hat sich für die Eintritte im Jahr 2010 auf 4,6 Monate erhöht.

Schaubild 7: Entwicklung der Teilnehmereintritte und -bestände in Maßnahmen der Freien Förderung SGB II



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Austritte von Januar bis Oktober 2009 aus Maßnahmen der Freien Förderung SGB II erzielen eine Eingliederungsquote, sprich dem Anteil von Maßnahmeabsolventen, die nach sechs Monaten sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren, von 23,0 Prozent. Im gleichen Zeitraum beträgt die Verbleibsquote, die Aufschluss darüber gibt, zu welchem Anteil Absolventen von Maßnahmen zum Zeitpunkt sechs Monate nach Teilnahme nicht mehr arbeitslos sind, 62,5 Prozent (vgl. Tabelle 22).

Tabelle 22: Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen der Freien Förderung SGB II in Deutschland, untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

| Instrument | kumulierte Austritte von Jan 09 - Okt 09 ¹⁾ | | | |
|------------------------|---|--|-----------------------------------|--|
| | Verbleibsquote ²⁾ - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger - | | Eingliederungsquote ³⁾ | |
| | Insgesamt | darunter (in % von Sp.1) 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos) | Insgesamt | darunter (in % von Sp. 3) 6 Monate nach Austritt sv- pflichtig beschäftigt) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Freie Förderung SGB II | 16.114 | 62,5 | 17.143 | 23,0 |

1) für die kumulierten Austritte ist neben dem 6 monatigen Verbleibsintervall auch die 6 monatige Wartezeit der Beschäftigtenstatistik zu berücksichtigen.

2) Verbleibsquote (VQ) = (nicht Arbeitslose + (Arbeitslose und gleichzeitig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)) / Austritte insgesamt * 100

3) Eingliederungsquote (EQ) = sv-pfl. Beschäftigte / (Austritte insgesamt - nicht recherchierbare Fälle) * 100

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Für die Freie Förderung SGB II wurden im Jahr 2009 von der BA 51,6 Mio. Euro ausgegeben. Da die Freie Förderung SGB II auch einmalige Geldleistungen umfasst und diese haushaltstechnisch nicht differenziert nach Einmalleistungen und keine Einmalleistungen bewirtschaftet werden, können nur die durchschnittlichen Ausgaben je Förderfall der BA ermittelt werden. Somit wird dasselbe Verfahren wie bei Einmalleistungen angewandt. Eine Bewilligung der Freien Förderung SGB II kostete im Jahr 2009 im Durchschnitt 1.340 Euro. (vgl. Tabelle 23).

Tabelle 23: Maßnahmen der Freien Förderung SGB II in Deutschland nach Ausgaben und Dauern

| Instrument ¹⁾ | Ausgaben in 1.000 € | Jahressumme Bewilligungen | durchschnittliche Ausgaben je Förderfall (in €) ²⁾ |
|--------------------------|------------------------|------------------------------|---|
| | 1 | 2 | 3 |
| | 2009 | | |
| Freie Förderung SGB II | 51.605 | 38.501 | 1.340 |

1) Ohne Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Berechnung: Jahresausgaben im Haushaltsjahr dividiert durch die Anzahl der Bewilligungen im Berichtsjahr. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.4 Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen nach § 16c SGB II

5.4.1 Inhalte

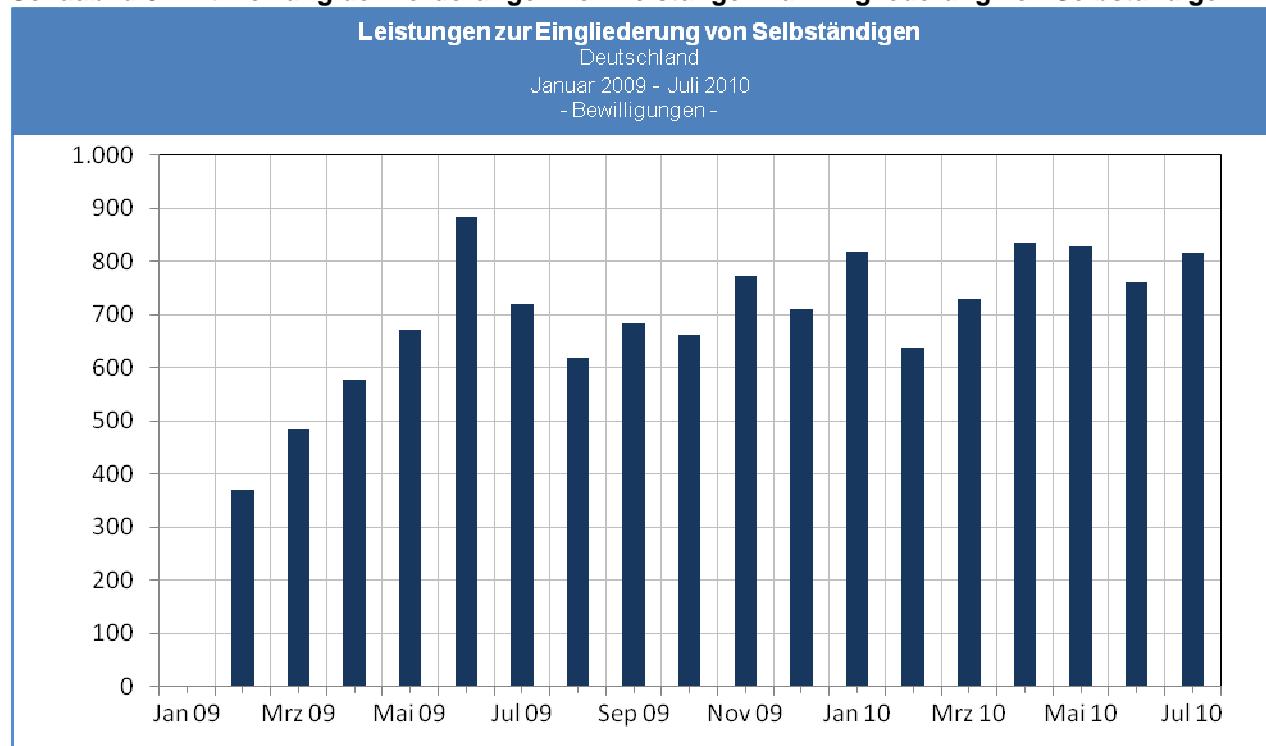
Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die eine selbständige, hauptberufliche Tätigkeit aufnehmen oder ausüben, können Darlehen und Zuschüsse für die Beschaffung von Sachgütern erhalten, die für die Ausübung der selbständigen Tätigkeit notwendig und angemessen sind. Zuschüsse dürfen einen Betrag von 5.000 Euro nicht übersteigen.

Sachgüter umfassen bspw. Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. PC, zugehörige betriebliche Software, Telefonanlage, Kopierer, Einrichtungsgegenstände wie z.B. Schreibtisch), Marketing und Vertrieb unterstützende Investitionen für die Erstellung von Homepages, Werbemitteln, Schaufensterdekorationen etc., Fahrzeuge, Maschinen und Anlagen, Werkzeuge und Arbeitsmittel, Erstausstattung und betriebsnotwendige Aufstockung des Material-, Waren- oder Ersatzteillagers, Konzessionen (Übernahme im Gastronomiebereich) und andere Gebühren/Kosten für Bescheinigungen/Genehmigungen des Gewerbes bzw. Eintragung ins Handelsregister sowie Kautions für Gewerberäume.

5.4.2 Teilnehmerentwicklung seit Einführung des Instruments

Da die Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen nach § 16c SGB II zu den Einmalleistungen zählen, werden in der Förderstatistik deren Bewilligungen ausgewiesen. Seit Einführung des Instruments zum 01.01.2009 bis Juli 2010 wurden insgesamt 12.600 Förderfälle bewilligt. Davon entfielen 7.200 auf das Jahr 2009 und 5.400 Bewilligungen auf die ersten sieben Monate des Jahres 2010 (vgl. Schaubild 8).

Schaubild 8: Entwicklung der Förderungen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Erfolg der Bewilligungen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen kann im Rahmen der Verbleibsermittlung derzeit nur für die Geschäftsdaten der BA untersucht werden¹³. Für die entsprechenden Auswertungen wird der Bewilligungszeitpunkt von Januar bis Oktober 2009 herangezogen. Hierbei ist zu beachten, dass die Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen nicht auf die Begründung eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses zielen, sondern primär auf die Aufnahme oder den Erhalt einer selbständigen Tätigkeit. In diesem Fall liefert die Verbleibsquote eher einen Anhaltspunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit. Sie beträgt 92,9 Prozent. Da es sich bei den Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen um Einmalleistungen handelt, die eine Person innerhalb eines Monats und Förderbudgets mehrmals erhalten kann, können die berechneten Quoten gerade im Vergleich zu anderen Förderinstrumenten verzerrt sein. Daher sollten, neben den Bewilligungen auch die Verbleibsquoten der Förderbudgets, in denen die Einzelförderungen bewilligt werden, ermittelt und betrachtet werden.

Tabelle 24: Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen in Deutschland, untersucht 6 Monate nach Bewilligung hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

| Instrument | kumulierte Bewilligungen von Jan 09 - Okt 09 ¹⁾ - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger - | | |
|---|--|--|--|
| | Insgesamt | Verbleibsquote ²⁾ | Eingliederungsquote ³⁾ |
| | | darunter (in % von Sp.1) 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos) | darunter (in % von Sp. 1) 6 Monate nach Austritt sv- pflichtig beschäftigt) |
| | 1 | 2 | 3 |
| Leistungen zur Eingl. von Selbständigen | 5.222 | 92,9 | 5,0 |

1) für die kumulierten Austritte ist neben dem 6 monatigen Verbleibsintervall auch die 6 monatige Wartezeit der Beschäftigtenstatistik zu berücksichtigen.

2) Verbleibsquote (VQ) = (nicht Arbeitslose + (Arbeitslose und gleichzeitig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)) / Austritte insgesamt * 100

3) Eingliederungsquote (EQ) = sv-pfl. Beschäftigte / (Austritte insgesamt - nicht recherchierbare Fälle) * 100

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Allerdings wurde das Konstrukt der Förderbudgets erst ab Juni 2009 eingeführt. Für die Zeit davor entspricht eine Bewilligung einem Förderbudget, so dass dies gerade bei dem betrachteten Zeitraum von Januar bis Oktober 2009 bei Interpretationen zu beachten ist. Bei der Verbleibsbeobachtung wird das Ende bzw. der Abgang des Förderbudgets herangezogen. Insgesamt wurden in der Zeit von Januar bis Oktober 2009 1.418 Abgänge von Förderbudgets nach § 16 c SGB II ermittelt. Die Verbleibsquote der recherchierbaren Abgänge von Förderbudgets liegt bei 90,9 Prozent und ist so um zwei Prozentpunkte geringer als die der einzelnen Bewilligungen.

¹³ Die adäquaten Auswertungsmöglichkeiten für die Daten der zugelassenen kommunalen Träger befinden sich in der Entwicklung und sind voraussichtlich im 1. Quartal 2011 verfügbar.

Für nicht bestandsrelevante Einmalleistungen können nur die Ausgaben insgesamt und die durchschnittlichen Ausgaben je Förderfall der BA ermittelt werden. Sie sind in Tabelle 25 dargestellt. Eine Bewilligung von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen kostete im Jahr 2009 im Durchschnitt ca. 3.260 Euro.

Tabelle 25: Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen in Deutschland nach Ausgaben

| Instrument ¹⁾ | Ausgaben in 1.000 € | Jahressumme Bewilligungen | durchschnittliche Ausgaben je Förderfall (in €) ²⁾ |
|---|------------------------|------------------------------|---|
| | 1 | 2 | 3 |
| | 2009 | | |
| Leistungen zur Eingl. von Selbständigen | 21.279 | 6.534 | 3.257 |

1) Ohne Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Berechnung: Jahresausgaben im Haushaltsjahr dividiert durch die Anzahl der Bewilligungen im Berichtsjahr. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Verzeichnis der Schaubilder

| | |
|---|----|
| Schaubild 1: Zugänge von Förderungen aus Vermittlungsbudgets sowie dessen „Vorgängerleistungen“ . | 29 |
| Schaubild 2: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ | 37 |
| Schaubild 3: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ | 38 |
| Schaubild 4: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten | 47 |
| Schaubild 5: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten | 48 |
| Schaubild 6: Entwicklung der Teilnehmerrausstritte aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten | 49 |
| Schaubild 7: Entwicklung der Teilnehmereintritte und -bestände in Maßnahmen der Freien Förderung SGB II | 55 |
| Schaubild 8: Entwicklung der Förderungen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen | 57 |

Verzeichnis der Tabellen

| | |
|---|----|
| Tabelle 1: Übersicht der von der Neuausrichtung betroffenen Instrumente | 14 |
| Tabelle 2: Auszug aus der FST Maßnahmeart | 15 |
| Tabelle 3: Klassifikation der Eingriffe nach Interventionsart | 16 |
| Tabelle 4: Einordnung der neuen Förderinstrumente in die EU-Klassifizierung der Eingriffe..... | 18 |
| Tabelle 5: Unterbeschäftigung im Zeitverlauf..... | 21 |
| Tabelle 6: Komponenten der Unterbeschäftigung..... | 22 |
| Tabelle 7: Datenverfügbarkeit in Abhängigkeit von der Einführung im Fachverfahren der BA..... | 24 |
| Tabelle 8: Auszug aus dem X-Sozial Maßnahmekatalog (Datensatzbeschreibung Version 2.5.0.1)..... | 26 |
| Tabelle 9: Förderungen aus dem Vermittlungsbudget nach Anbahnung und Aufnahme einer Arbeit oder Ausbildung..... | 30 |
| Tabelle 10: Förderungen aus dem Vermittlungsbudget untersucht 6 Monate nach dem Zugang hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit | 32 |
| Tabelle 11: durchschnittliche Ausgaben für Förderungen aus dem Vermittlungsbudgets sowie dessen „Vorgängerleistungen“ in Deutschland..... | 34 |
| Tabelle 12: Elemente der Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | 35 |
| Tabelle 13: Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ in Deutschland untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit | 39 |
| Tabelle 14: Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ nach ausgewählten Strukturmerkmalen..... | 41 |
| Tabelle 15: Aktivierungsquoten von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ (rechtskreisübergreifend) | 43 |
| Tabelle 16: Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ in Deutschland nach Ausgaben und Dauern..... | 46 |
| Tabelle 17: Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmearten in Deutschland untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit..... | 50 |
| Tabelle 18: Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmearten und ausgewählten Strukturmerkmalen | 51 |
| Tabelle 19: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmeunterarten | 52 |
| Tabelle 20: Entwicklung der Eintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmeunterarten | 53 |
| Tabelle 21: Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen der Freien Förderung SGB II in Deutschland untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit | 55 |
| Tabelle 22: Maßnahmen der Freien Förderung SGB II in Deutschland nach Ausgaben und Dauern..... | 56 |

Tabelle 23: Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen in Deutschland untersucht 6 Monate
nach Bewilligung hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und
Arbeitslosigkeit 58

Tabelle 24: Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen in Deutschland nach Ausgaben 59

Verzeichnis der Anhangtabellen

| | |
|--|----|
| Anhangtabelle 1: Zugänge im Rahmen von Vermittlungsbudgets sowie dessen „Vorgängerleistungen“ . | 64 |
| Anhangtabelle 2: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ | 65 |
| Anhangtabelle 3: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ nach Kostenträgerschaft | 66 |
| Anhangtabelle 4: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ | 67 |
| Anhangtabelle 5: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ nach Kostenträgerschaft | 68 |
| Anhangtabelle 6: Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmenteilen und deren „Vorgängerleistungen“ nach Kostenträgerschaft untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit | 69 |
| Anhangtabelle 7: Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmenteilen und deren „Vorgängerleistungen“ nach ausgewählten Strukturmerkmalen nach Kostenträgerschaft..... | 70 |
| Anhangtabelle 8: Aktivierungsquoten von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ nach Kostenträgerschaft und Regionen..... | 71 |
| Anhangtabelle 9: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmenteilen und Kostenträgerschaft..... | 77 |
| Anhangtabelle 10: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmenteilen und Kostenträgerschaft..... | 78 |
| Anhangtabelle 11: Entwicklung der Förderungen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen und der Teilnehmereintritte und –bestände in Maßnahmen der Freien Förderung SGB II..... | 79 |

Tabellenanhang

Anhangtabelle 1: Zugänge im Rahmen von Vermittlungsbudgets sowie dessen „Vorgängerleistungen“

| Berichtsmonat | Zugänge im Rahmen von Vermittlungsbudgets sowie dessen Vorgängerleistungen in Deutschland Januar 2006 - Juli 2010 | | | | | |
|-----------------------|--|--|---|--|------------------|---------------------------|
| | VB inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | davon | | davon | | |
| | | Förderungen aus dem Vermitt- lungsbudget | abgelöste Förderinstrumente insgesamt | Unterstützung Beratung und Vermittlung | Mobilitätshilfen | Freie Förderung SGBIII |
| | | (VB) | | (UBV) | (Mobi) | (FF SGBIII) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Januar 2006 | 188.175 | - | 188.175 | 165.197 | 17.669 | 5.309 |
| Februar 2006 | 195.103 | - | 195.103 | 173.764 | 16.613 | 5.726 |
| März 2006 | 216.876 | - | 216.876 | 193.166 | 17.554 | 6.156 |
| April 2006 | 212.206 | - | 212.206 | 184.809 | 20.387 | 7.010 |
| Mai 2006 | 220.772 | - | 220.772 | 184.463 | 27.959 | 8.350 |
| Juni 2006 | 208.574 | - | 208.574 | 172.215 | 28.194 | 8.165 |
| Juli 2006 | 211.317 | - | 211.317 | 174.837 | 27.757 | 8.723 |
| August 2006 | 197.108 | - | 197.108 | 161.354 | 25.530 | 10.224 |
| September 2006 | 203.639 | - | 203.639 | 162.398 | 27.383 | 13.858 |
| Oktober 2006 | 208.745 | - | 208.745 | 170.272 | 26.996 | 11.477 |
| November 2006 | 207.149 | - | 207.149 | 171.681 | 24.887 | 10.581 |
| Dezember 2006 | 198.521 | - | 198.521 | 168.741 | 20.881 | 8.899 |
| 2006 | 2.468.185 | - | 2.468.185 | 2.082.897 | 280.810 | 104.478 |
| Januar 2007 | 195.692 | - | 195.692 | 167.647 | 21.622 | 6.423 |
| Februar 2007 | 227.334 | - | 227.334 | 198.522 | 20.666 | 8.146 |
| März 2007 | 236.191 | - | 236.191 | 204.646 | 23.448 | 8.097 |
| April 2007 | 250.617 | - | 250.617 | 210.558 | 31.679 | 8.380 |
| Mai 2007 | 237.320 | - | 237.320 | 199.430 | 30.650 | 7.240 |
| Juni 2007 | 246.969 | - | 246.969 | 207.806 | 32.890 | 6.273 |
| Juli 2007 | 251.750 | - | 251.750 | 209.937 | 34.180 | 7.633 |
| August 2007 | 235.429 | - | 235.429 | 193.444 | 32.730 | 9.255 |
| September 2007 | 245.129 | - | 245.129 | 200.461 | 35.163 | 9.505 |
| Oktober 2007 | 232.634 | - | 232.634 | 189.933 | 34.497 | 8.204 |
| November 2007 | 247.556 | - | 247.556 | 210.246 | 29.737 | 7.573 |
| Dezember 2007 | 225.423 | - | 225.423 | 194.648 | 24.330 | 6.445 |
| 2007 | 2.832.044 | - | 2.832.044 | 2.387.278 | 351.592 | 93.174 |
| Januar 2008 | 216.175 | - | 216.175 | 186.654 | 23.959 | 5.562 |
| Februar 2008 | 256.911 | - | 256.911 | 227.264 | 24.128 | 5.519 |
| März 2008 | 263.447 | - | 263.447 | 229.203 | 27.540 | 6.704 |
| April 2008 | 253.597 | - | 253.597 | 215.823 | 31.135 | 6.459 |
| Mai 2008 | 268.516 | - | 268.516 | 228.946 | 33.007 | 6.563 |
| Juni 2008 | 273.683 | - | 273.683 | 231.627 | 35.333 | 6.723 |
| Juli 2008 | 269.028 | - | 269.028 | 225.920 | 36.282 | 6.826 |
| August 2008 | 256.560 | - | 256.560 | 214.972 | 35.304 | 6.284 |
| September 2008 | 241.592 | - | 241.592 | 199.900 | 35.117 | 6.575 |
| Oktober 2008 | 262.199 | - | 262.199 | 219.304 | 35.918 | 6.977 |
| November 2008 | 260.904 | - | 260.904 | 223.783 | 30.860 | 6.261 |
| Dezember 2008 | 263.755 | - | 263.755 | 231.772 | 26.094 | 5.889 |
| 2008 | 3.086.367 | - | 3.086.367 | 2.635.168 | 374.857 | 76.342 |
| Januar 2009 | 212.247 | 9.890 | 202.367 | 181.750 | 17.118 | 3.499 |
| Februar 2009 | 90.177 | 77.053 | 13.124 | 9.707 | 1.115 | 2.302 |
| März 2009 | 160.875 | 160.966 | 9.909 | 6.912 | 668 | 2.329 |
| April 2009 | 222.658 | 216.928 | 5.730 | 3.054 | 469 | 2.207 |
| Mai 2009 | 228.883 | 224.197 | 4.686 | 2.321 | 251 | 2.114 |
| Juni 2009 | 235.446 | 231.465 | 3.981 | 1.764 | 224 | 1.993 |
| Juli 2009 | 257.837 | 254.255 | 3.582 | 1.452 | 251 | 1.879 |
| August 2009 | 232.694 | 230.104 | 2.590 | 1.095 | 254 | 1.241 |
| September 2009 | 234.151 | 231.216 | 2.935 | 1.088 | 232 | 1.615 |
| Oktober 2009 | 249.410 | 247.316 | 2.094 | 788 | 289 | 1.017 |
| November 2009 | 240.337 | 238.612 | 1.725 | 844 | 211 | 670 |
| Dezember 2009 | 234.589 | 233.054 | 1.535 | 712 | 236 | 587 |
| 2009 | 2.599.304 | 2.345.046 | 254.258 | 211.487 | 21.318 | 21.453 |
| Januar 2010 | 218.343 | 217.450 | 893 | 513 | 121 | 259 |
| Februar 2010 | 201.620 | 201.234 | 386 | 296 | 77 | 13 |
| März 2010 | 210.842 | 210.496 | 346 | 262 | 78 | 6 |
| April 2010 | 246.553 | 246.149 | 404 | 316 | 87 | * |
| Mai 2010 | 261.661 | 261.642 | 19 | * | 18 | - |
| Juni 10 | 247.519 | 247.478 | 41 | * | 37 | * |
| Juli 10 | 240.944 | 240.892 | 52 | - | 52 | - |
| 2010 (Jan-Jul) | 1.627.482 | 1.625.341 | 2.141 | 1.390 | 470 | 281 |

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 2: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“

| Berichtsmonat | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren "Vorgängerleistungen" | | | | | | | | | |
|------------------------|---|---|--|---|---|---|--|------------------------------------|-------------------------|--|
| | Deutschland Januar 2006 - Juli 2010 - Bestand - | | | | | | | | | |
| | MAbE inkl. abgelöste Förder- instrumente insgesamt | davon | | davon | | | | | | |
| | | Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung | abgelöste Förder- instrumente insgesamt | Beauftragung Dritter m. Vermittlung | Beauftr. v.Träger m. Eingliederungs- maßn. | Eignungs- feststellung / Trainingsmaßn. | Eignungs- feststellung/ Trainingsmaßn. Reha | Personal- Service- Agenturen | Aktivierungs- hilfen | |
| | (MAbE) | | (P37) | (EM) | (TM) | (Reha-TM) | (PSA) | (AH) | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| Januar 2006 | - | - | 213.722 | 134.612 | 13.380 | 54.270 | 533 | 6.700 | 4.227 | |
| Februar 2006 | - | - | 222.872 | 127.910 | 11.440 | 71.315 | 701 | 6.777 | 4.729 | |
| März 2006 | - | - | 223.840 | 122.262 | 8.709 | 80.782 | 705 | 6.463 | 4.919 | |
| April 2006 | - | - | 208.536 | 115.467 | 6.618 | 74.067 | 650 | 6.406 | 5.328 | |
| Mai 2006 | - | - | 205.857 | 105.876 | 6.351 | 81.171 | 710 | 6.290 | 5.459 | |
| Juni 2006 | - | - | 206.318 | 103.263 | 10.026 | 80.649 | 699 | 6.223 | 5.458 | |
| Juli 2006 | - | - | 190.147 | 98.624 | 12.039 | 67.640 | 528 | 6.054 | 5.262 | |
| August 2006 | - | - | 186.959 | 100.697 | 12.971 | 61.931 | 434 | 5.817 | 5.109 | |
| September 2006 | - | - | 207.390 | 86.304 | 20.409 | 88.910 | 455 | 5.628 | 5.684 | |
| Oktober 2006 | - | - | 210.134 | 79.406 | 21.824 | 96.997 | 585 | 5.522 | 5.800 | |
| November 2006 | - | - | 209.050 | 78.047 | 20.625 | 97.841 | 617 | 5.516 | 6.404 | |
| Dezember 2006 | - | - | 174.626 | 69.701 | 17.707 | 75.963 | 514 | 5.499 | 5.242 | |
| 2006 | - | - | 204.954 | 101.847 | 13.508 | 77.628 | 594 | 6.075 | 5.302 | |
| Januar 2007 | - | - | 139.804 | 51.676 | 16.351 | 60.698 | 401 | 4.598 | 6.080 | |
| Februar 2007 | - | - | 161.047 | 52.511 | 17.655 | 79.763 | 485 | 4.608 | 6.025 | |
| März 2007 | - | - | 174.804 | 53.061 | 16.466 | 93.824 | 542 | 4.560 | 6.351 | |
| April 2007 | - | - | 177.344 | 56.605 | 21.944 | 87.627 | 514 | 4.442 | 6.212 | |
| Mai 2007 | - | - | 180.416 | 59.010 | 25.158 | 85.711 | 558 | 4.186 | 5.793 | |
| Juni 2007 | - | - | 178.104 | 57.670 | 30.858 | 79.447 | 544 | 3.837 | 5.748 | |
| Juli 2007 | - | - | 167.471 | 58.019 | 36.236 | 64.533 | 500 | 3.661 | 4.522 | |
| August 2007 | - | - | 164.438 | 58.217 | 39.325 | 59.255 | 445 | 3.330 | 3.866 | |
| September 2007 | - | - | 182.108 | 56.525 | 41.856 | 76.531 | 466 | 2.915 | 3.815 | |
| Oktober 2007 | - | - | 185.209 | 51.823 | 43.047 | 83.341 | 490 | 2.441 | 4.067 | |
| November 2007 | - | - | 184.451 | 53.057 | 42.189 | 82.315 | 511 | 2.401 | 3.978 | |
| Dezember 2007 | - | - | 167.944 | 52.207 | 43.003 | 66.243 | 447 | 2.365 | 3.679 | |
| 2007 | - | - | 171.928 | 55.032 | 31.174 | 76.607 | 492 | 3.612 | 5.011 | |
| Januar 2008 | - | - | 140.441 | 44.357 | 36.958 | 53.794 | 371 | 2.119 | 2.842 | |
| Februar 2008 | - | - | 167.215 | 55.003 | 31.082 | 76.028 | 395 | 2.051 | 2.656 | |
| März 2008 | - | - | 190.065 | 74.539 | 24.467 | 85.974 | 447 | 1.918 | 2.720 | |
| April 2008 | - | - | 206.516 | 94.580 | 17.775 | 89.097 | 457 | 1.858 | 2.749 | |
| Mai 2008 | - | - | 206.782 | 109.990 | 12.507 | 79.321 | 359 | 1.796 | 2.809 | |
| Juni 2008 | - | - | 220.520 | 124.878 | 7.765 | 82.807 | 403 | 1.670 | 2.997 | |
| Juli 2008 | - | - | 218.780 | 138.575 | 5.789 | 69.495 | 521 | 1.613 | 2.787 | |
| August 2008 | - | - | 224.661 | 148.344 | 4.171 | 67.043 | 955 | 1.550 | 2.598 | |
| September 2008 | - | - | 250.603 | 158.872 | 3.604 | 81.959 | 1.694 | 1.392 | 3.082 | |
| Oktober 2008 | - | - | 267.694 | 165.768 | 3.231 | 89.874 | 1.904 | 1.252 | 5.665 | |
| November 2008 | - | - | 286.143 | 175.128 | 2.889 | 97.509 | 1.988 | 1.229 | 7.400 | |
| Dezember 2008 | - | - | 280.074 | 181.472 | 2.818 | 84.702 | 1.575 | 1.144 | 8.363 | |
| 2008 | - | - | 221.625 | 122.626 | 12.755 | 79.800 | 922 | 1.633 | 3.889 | |
| Januar 2009 | 260.697 | 7.762 | 252.935 | 174.572 | 2.740 | 64.378 | 1.064 | 1.005 | 9.176 | |
| Februar 2009 | 295.150 | 16.703 | 278.447 | 188.996 | 2.849 | 74.610 | 1.158 | 940 | 9.894 | |
| März 2009 | 310.682 | 21.625 | 289.057 | 196.531 | 2.845 | 77.241 | 1.303 | 859 | 10.278 | |
| April 2009 | 303.280 | 25.145 | 278.135 | 202.565 | 2.865 | 60.841 | 1.098 | 720 | 10.046 | |
| Mai 2009 | 317.702 | 59.227 | 258.475 | 179.245 | 2.621 | 64.846 | 1.060 | 707 | 9.996 | |
| Juni 2009 | 305.365 | 94.834 | 210.531 | 144.686 | 2.404 | 52.276 | 773 | 643 | 9.749 | |
| Juli 2009 | 296.373 | 145.219 | 151.154 | 113.560 | 2.141 | 25.389 | 429 | 654 | 8.981 | |
| August 2009 | 290.645 | 181.992 | 108.653 | 85.812 | 1.789 | 12.623 | 205 | 587 | 7.637 | |
| September 2009 | 306.788 | 226.599 | 80.189 | 64.105 | 1.513 | 7.788 | 119 | 571 | 6.093 | |
| Oktober 2009 | 311.801 | 255.930 | 55.871 | 44.098 | 1.173 | 5.651 | 70 | 559 | 4.320 | |
| November 2009 | 313.944 | 272.975 | 40.969 | 30.261 | 930 | 5.278 | 53 | 531 | 3.916 | |
| Dezember 2009 | 302.222 | 273.111 | 29.111 | 19.340 | 749 | 4.807 | 48 | 500 | 3.667 | |
| 2009 | 301.221 | 131.760 | 169.461 | 120.314 | 2.052 | 37.977 | 615 | 690 | 7.813 | |
| Januar 2010 | 268.347 | 254.742 | 13.605 | 7.408 | 438 | 2.787 | 26 | 433 | 2.513 | |
| Februar 2010 | 284.920 | 273.980 | 10.940 | 4.737 | 293 | 3.226 | 31 | 387 | 2.266 | |
| März 2010 | 284.122 | 275.328 | 8.794 | 3.324 | 194 | 2.840 | 26 | 363 | 2.047 | |
| April 2010 | 267.471 | 261.044 | 6.427 | 2.264 | 104 | 2.152 | 15 | 303 | 1.589 | |
| Mai 2010 | 250.169 | 246.425 | 3.744 | 1.573 | 66 | 431 | 6 | 250 | 1.418 | |
| Juni 2010 | 228.823 | 225.613 | 3.210 | 1.416 | 9 | 327 | - | 199 | 1.254 | |
| Juli 2010 | 203.408 | 200.641 | 2.767 | 1.324 | 7 | 122 | - | 186 | 1.125 | |
| 2010 (Jan -Jul) | 255.323 | 248.253 | 7.070 | 3.149 | 159 | 1.698 | 15 | 303 | 1.745 | |

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 3: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ nach Kostenträgerschaft

| Berichtsmonat | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren "Vorgängerleistungen" insgesamt nach Kostenträgerschaft Deutschland Januar 2006 - Juli 2010 - Bestand - | | | | | |
|------------------------|---|---|---|---|---|---|
| | SGB III | | | SGB II | | |
| | MAbE inkl. abgelöste Förder- instrumente insgesamt | davon | | MAbE inkl. abgelöste Förder- instrumente insgesamt | davon | |
| | | Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung | abgelöste Förder- instrumente insgesamt | | Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung | abgelöste Förder- instrumente insgesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Januar 2006 | - | - | 48.430 | - | - | 165.292 |
| Februar 2006 | - | - | 58.433 | - | - | 164.439 |
| März 2006 | - | - | 60.949 | - | - | 162.891 |
| April 2006 | - | - | 57.021 | - | - | 151.515 |
| Mai 2006 | - | - | 62.220 | - | - | 143.637 |
| Juni 2006 | - | - | 69.220 | - | - | 137.098 |
| Juli 2006 | - | - | 68.840 | - | - | 121.307 |
| August 2006 | - | - | 70.632 | - | - | 116.327 |
| September 2006 | - | - | 93.913 | - | - | 113.477 |
| Oktober 2006 | - | - | 96.421 | - | - | 113.713 |
| November 2006 | - | - | 91.933 | - | - | 117.117 |
| Dezember 2006 | - | - | 71.117 | - | - | 103.509 |
| 2006 | - | - | 70.761 | - | - | 134.194 |
| Januar 2007 | - | - | 55.851 | - | - | 83.953 |
| Februar 2007 | - | - | 68.136 | - | - | 92.911 |
| März 2007 | - | - | 74.426 | - | - | 100.378 |
| April 2007 | - | - | 77.476 | - | - | 99.868 |
| Mai 2007 | - | - | 79.390 | - | - | 101.026 |
| Juni 2007 | - | - | 80.110 | - | - | 97.994 |
| Juli 2007 | - | - | 78.413 | - | - | 89.058 |
| August 2007 | - | - | 77.019 | - | - | 87.419 |
| September 2007 | - | - | 86.202 | - | - | 95.906 |
| Oktober 2007 | - | - | 88.095 | - | - | 97.114 |
| November 2007 | - | - | 85.911 | - | - | 98.540 |
| Dezember 2007 | - | - | 75.403 | - | - | 92.541 |
| 2007 | - | - | 77.203 | - | - | 94.726 |
| Januar 2008 | - | - | 60.838 | - | - | 79.603 |
| Februar 2008 | - | - | 74.286 | - | - | 92.929 |
| März 2008 | - | - | 89.404 | - | - | 100.661 |
| April 2008 | - | - | 100.109 | - | - | 106.407 |
| Mai 2008 | - | - | 103.600 | - | - | 103.182 |
| Juni 2008 | - | - | 112.784 | - | - | 107.736 |
| Juli 2008 | - | - | 115.822 | - | - | 102.958 |
| August 2008 | - | - | 118.359 | - | - | 106.302 |
| September 2008 | - | - | 128.073 | - | - | 122.530 |
| Oktober 2008 | - | - | 132.940 | - | - | 134.754 |
| November 2008 | - | - | 136.482 | - | - | 149.661 |
| Dezember 2008 | - | - | 128.271 | - | - | 151.803 |
| 2008 | - | - | 108.414 | - | - | 113.211 |
| Januar 2009 | 116.812 | 3.541 | 113.271 | 143.885 | 4.221 | 139.664 |
| Februar 2009 | 132.986 | 6.957 | 126.029 | 162.164 | 9.746 | 152.418 |
| März 2009 | 138.673 | 8.033 | 130.640 | 172.009 | 13.592 | 158.417 |
| April 2009 | 133.329 | 7.529 | 125.800 | 169.951 | 17.616 | 152.335 |
| Mai 2009 | 140.166 | 22.452 | 117.714 | 177.536 | 36.775 | 140.761 |
| Juni 2009 | 134.948 | 42.737 | 92.211 | 170.417 | 52.097 | 118.320 |
| Juli 2009 | 135.803 | 73.976 | 61.827 | 160.570 | 71.243 | 89.327 |
| August 2009 | 138.581 | 97.708 | 40.873 | 152.064 | 84.284 | 67.780 |
| September 2009 | 149.638 | 122.077 | 27.561 | 157.150 | 104.522 | 52.628 |
| Oktober 2009 | 151.787 | 134.932 | 16.855 | 160.014 | 120.998 | 39.016 |
| November 2009 | 151.513 | 141.737 | 9.776 | 162.431 | 131.238 | 31.193 |
| Dezember 2009 | 144.907 | 140.163 | 4.744 | 157.315 | 132.948 | 24.367 |
| 2009 | 139.095 | 66.820 | 72.275 | 162.126 | 64.940 | 97.186 |
| Januar 2010 | 128.438 | 127.257 | 1.181 | 139.909 | 127.485 | 12.424 |
| Februar 2010 | 128.394 | 127.772 | 622 | 156.526 | 146.208 | 10.318 |
| März 2010 | 120.743 | 120.276 | 467 | 163.379 | 155.052 | 8.327 |
| April 2010 | 104.296 | 104.013 | 283 | 163.175 | 157.031 | 6.144 |
| Mai 2010 | 89.228 | 88.990 | 238 | 160.941 | 157.435 | 3.506 |
| Juni 2010 | 73.150 | 73.019 | 131 | 155.673 | 152.594 | 3.079 |
| Juli 2010 | 58.016 | 57.896 | 120 | 145.392 | 142.745 | 2.647 |
| 2010 (Jan -Jul) | 100.324 | 99.889 | 435 | 154.999 | 148.364 | 6.635 |

Anhangtabelle 4: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“

| Berichtsmonat | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie dessen "Vorgängerleistungen" in Deutschland Januar 2006 - Juli 2010 - Eintritte - | | | | | | | | | |
|------------------------|--|---|--|---|---|---|--|------------------------------------|---------------|-------------------------|
| | MAbE inkl. abgelöste Förder- instrumente insgesamt | davon | | davon | | | | | | Aktivierungs- hilfen |
| | | Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung | abgelöste Förder- instrumente insgesamt | Beauftragung Dritter m. Vermittlung | Beauftr. v.Träger m. Eingliederungs- maßn. | Eignungs- feststellung / Trainingsmaßn. | Eignungs- feststellung/ Trainingsmaßn. Reha | Personal- Service- Agenturen | | |
| | | | | | | | | | (MAbE) | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | |
| Januar 2006 | - | - | 81.996 | 23.351 | 1.475 | 54.460 | 439 | 1.118 | 1.153 | |
| Februar 2006 | - | - | 103.934 | 23.873 | 547 | 75.936 | 605 | 1.291 | 1.682 | |
| März 2006 | - | - | 110.803 | 25.909 | 655 | 80.870 | 556 | 1.367 | 1.446 | |
| April 2006 | - | - | 100.689 | 20.905 | 549 | 75.198 | 572 | 1.635 | 1.830 | |
| Mai 2006 | - | - | 130.240 | 26.556 | 2.013 | 97.768 | 579 | 1.652 | 1.672 | |
| Juni 2006 | - | - | 136.758 | 33.205 | 6.570 | 92.956 | 545 | 1.712 | 1.770 | |
| Juli 2006 | - | - | 112.710 | 29.147 | 3.612 | 76.373 | 389 | 1.473 | 1.716 | |
| August 2006 | - | - | 104.622 | 26.457 | 2.037 | 73.008 | 318 | 1.163 | 1.639 | |
| September 2006 | - | - | 159.300 | 27.223 | 9.575 | 117.733 | 452 | 1.240 | 3.077 | |
| Oktober 2006 | - | - | 138.308 | 25.700 | 4.963 | 103.245 | 559 | 1.246 | 2.595 | |
| November 2006 | - | - | 132.095 | 26.301 | 2.518 | 98.421 | 401 | 1.275 | 3.179 | |
| Dezember 2006 | - | - | 107.524 | 19.431 | 2.406 | 81.805 | 290 | 1.137 | 2.455 | |
| 2006 | - | - | 1.418.979 | 308.058 | 36.920 | 1.027.773 | 5.705 | 16.309 | 24.214 | |
| Januar 2007 | - | - | 86.504 | 15.144 | 2.128 | 65.560 | 311 | 689 | 2.672 | |
| Februar 2007 | - | - | 121.711 | 20.944 | 2.907 | 94.237 | 377 | 932 | 2.314 | |
| März 2007 | - | - | 134.613 | 21.340 | 6.107 | 103.190 | 404 | 1.085 | 2.487 | |
| April 2007 | - | - | 151.751 | 25.232 | 10.518 | 112.184 | 449 | 1.206 | 2.162 | |
| Mai 2007 | - | - | 128.829 | 22.488 | 8.324 | 93.246 | 427 | 1.008 | 3.336 | |
| Juni 2007 | - | - | 122.257 | 20.969 | 10.913 | 86.539 | 384 | 1.078 | 2.374 | |
| Juli 2007 | - | - | 125.438 | 21.825 | 10.133 | 90.568 | 443 | 904 | 1.565 | |
| August 2007 | - | - | 102.827 | 19.555 | 8.428 | 73.059 | 342 | 631 | 812 | |
| September 2007 | - | - | 128.804 | 20.266 | 9.583 | 96.200 | 409 | 689 | 1.657 | |
| Oktober 2007 | - | - | 140.450 | 19.264 | 10.333 | 107.859 | 515 | 792 | 1.687 | |
| November 2007 | - | - | 118.552 | 19.561 | 7.862 | 88.738 | 396 | 509 | 1.486 | |
| Dezember 2007 | - | - | 103.537 | 17.953 | 8.322 | 75.467 | 284 | 522 | 989 | |
| 2007 | - | - | 1.465.273 | 244.541 | 95.558 | 1.086.847 | 4.741 | 10.045 | 23.541 | |
| Januar 2008 | - | - | 76.532 | 13.212 | 2.090 | 59.760 | 292 | 448 | 730 | |
| Februar 2008 | - | - | 126.483 | 24.339 | 1.102 | 99.834 | 306 | 424 | 478 | |
| März 2008 | - | - | 148.022 | 37.105 | 584 | 108.928 | 381 | 419 | 605 | |
| April 2008 | - | - | 157.666 | 37.819 | 591 | 117.761 | 481 | 454 | 560 | |
| Mai 2008 | - | - | 131.016 | 37.507 | 478 | 91.735 | 349 | 456 | 491 | |
| Juni 2008 | - | - | 140.243 | 37.536 | 437 | 100.791 | 379 | 433 | 667 | |
| Juli 2008 | - | - | 146.416 | 42.232 | 510 | 101.872 | 601 | 459 | 742 | |
| August 2008 | - | - | 130.339 | 39.504 | 499 | 88.050 | 1.210 | 381 | 695 | |
| September 2008 | - | - | 150.203 | 42.337 | 433 | 103.468 | 2.290 | 314 | 1.361 | |
| Oktober 2008 | - | - | 176.488 | 46.247 | 489 | 123.102 | 2.654 | 427 | 3.569 | |
| November 2008 | - | - | 159.739 | 43.865 | 431 | 110.181 | 2.128 | 285 | 2.849 | |
| Dezember 2008 | - | - | 143.121 | 42.024 | 418 | 96.525 | 1.662 | 234 | 2.258 | |
| 2008 | - | - | 1.686.268 | 443.727 | 8.062 | 1.202.007 | 12.733 | 4.734 | 15.005 | |
| Januar 2009 | 120.258 | 9.928 | 110.330 | 36.025 | 673 | 69.786 | 1.097 | 199 | 2.550 | |
| Februar 2009 | 170.208 | 31.704 | 138.504 | 49.749 | 487 | 84.439 | 1.203 | 213 | 2.413 | |
| März 2009 | 167.667 | 38.228 | 129.439 | 48.539 | 428 | 76.972 | 1.259 | 189 | 2.052 | |
| April 2009 | 179.732 | 53.190 | 126.542 | 49.469 | 357 | 72.980 | 1.094 | 216 | 2.426 | |
| Mai 2009 | 174.514 | 79.210 | 95.304 | 22.776 | 258 | 69.030 | 903 | 216 | 2.121 | |
| Juni 2009 | 159.355 | 96.247 | 63.108 | 2.708 | 180 | 57.561 | 654 | 276 | 1.729 | |
| Juli 2009 | 150.733 | 120.203 | 30.530 | 2.101 | 186 | 26.218 | 333 | 162 | 1.530 | |
| August 2009 | 138.244 | 128.649 | 9.595 | 826 | 13 | 7.236 | 81 | 117 | 1.322 | |
| September 2009 | 179.285 | 170.756 | 8.529 | 551 | * | 6.066 | 93 | 140 | 1.677 | |
| Oktober 2009 | 172.207 | 166.329 | 5.878 | 605 | * | 3.685 | 44 | 157 | 1.386 | |
| November 2009 | 162.663 | 158.182 | 4.481 | 376 | 10 | 2.927 | 35 | 118 | 1.015 | |
| Dezember 2009 | 144.565 | 140.920 | 3.645 | 253 | 9 | 2.482 | 21 | 69 | 811 | |
| 2009 | 1.919.431 | 1.193.546 | 725.885 | 213.978 | 2.604 | 479.382 | 6.817 | 2.072 | 21.032 | |
| Januar 2010 | 122.176 | 119.841 | 2.335 | 353 | 6 | 1.418 | 5 | 62 | 491 | |
| Februar 2010 | 155.232 | 153.279 | 1.953 | 256 | * | 1.292 | 7 | 67 | 329 | |
| März 2010 | 157.428 | 155.792 | 1.636 | 160 | 10 | 1.155 | 10 | 66 | 235 | |
| April 2010 | 172.635 | 171.383 | 1.252 | 101 | * | 908 | 4 | 63 | 175 | |
| Mai 2010 | 151.676 | 151.266 | 410 | 103 | * | 84 | * | 72 | 149 | |
| Juni 2010 | 144.890 | 144.561 | 329 | 66 | - | 63 | - | 53 | 147 | |
| Juli 2010 | 123.031 | 122.857 | 174 | 44 | * | 5 | - | 41 | 82 | |
| 2010 (Jan -Jul) | 1.027.068 | 1.018.979 | 8.089 | 1.083 | 22 | 4.925 | 27 | 424 | 1.608 | |

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 5: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ nach Kostenträgerschaft

| Berichtsmonat | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren "Vorgängerleistungen" insgesamt nach Kostenträgerschaft Deutschland Januar 2006 - Juli 2010 - Eintritte - | | | | | |
|------------------------|---|---|---|---|---|---|
| | SGB III | | | SGB II | | |
| | MAbE inkl. abgelöste Förder- instrumente insgesamt | davon | | MAbE inkl. abgelöste Förder- instrumente insgesamt | davon | |
| | | Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung | abgelöste Förder- instrumente insgesamt | | Maßn. zur Aktivierung u. berufl. Eingliederung | abgelöste Förder- instrumente insgesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Januar 2006 | - | - | 35.930 | - | - | 46.066 |
| Februar 2006 | - | - | 51.767 | - | - | 52.167 |
| März 2006 | - | - | 55.044 | - | - | 55.759 |
| April 2006 | - | - | 50.697 | - | - | 49.992 |
| Mai 2006 | - | - | 67.704 | - | - | 62.536 |
| Juni 2006 | - | - | 68.599 | - | - | 68.159 |
| Juli 2006 | - | - | 57.980 | - | - | 54.730 |
| August 2006 | - | - | 53.821 | - | - | 50.801 |
| September 2006 | - | - | 89.006 | - | - | 70.294 |
| Oktober 2006 | - | - | 74.120 | - | - | 64.188 |
| November 2006 | - | - | 66.872 | - | - | 65.223 |
| Dezember 2006 | - | - | 52.062 | - | - | 55.462 |
| 2006 | - | - | 723.602 | - | - | 695.377 |
| Januar 2007 | - | - | 41.081 | - | - | 45.423 |
| Februar 2007 | - | - | 62.084 | - | - | 59.627 |
| März 2007 | - | - | 68.956 | - | - | 65.657 |
| April 2007 | - | - | 76.375 | - | - | 75.376 |
| Mai 2007 | - | - | 63.994 | - | - | 64.835 |
| Juni 2007 | - | - | 60.094 | - | - | 62.163 |
| Juli 2007 | - | - | 64.095 | - | - | 61.343 |
| August 2007 | - | - | 50.011 | - | - | 52.816 |
| September 2007 | - | - | 63.146 | - | - | 65.658 |
| Oktober 2007 | - | - | 69.104 | - | - | 71.346 |
| November 2007 | - | - | 57.809 | - | - | 60.743 |
| Dezember 2007 | - | - | 48.354 | - | - | 55.183 |
| 2007 | - | - | 725.103 | - | - | 740.170 |
| Januar 2008 | - | - | 33.515 | - | - | 43.017 |
| Februar 2008 | - | - | 65.661 | - | - | 60.822 |
| März 2008 | - | - | 82.353 | - | - | 65.669 |
| April 2008 | - | - | 82.386 | - | - | 75.280 |
| Mai 2008 | - | - | 69.550 | - | - | 61.466 |
| Juni 2008 | - | - | 72.551 | - | - | 67.692 |
| Juli 2008 | - | - | 75.505 | - | - | 70.911 |
| August 2008 | - | - | 64.938 | - | - | 65.401 |
| September 2008 | - | - | 72.567 | - | - | 77.636 |
| Oktober 2008 | - | - | 86.320 | - | - | 90.168 |
| November 2008 | - | - | 75.976 | - | - | 83.763 |
| Dezember 2008 | - | - | 68.570 | - | - | 74.551 |
| 2008 | - | - | 849.892 | - | - | 836.376 |
| Januar 2009 | 55.975 | 4.968 | 51.007 | 64.283 | 4.960 | 59.323 |
| Februar 2009 | 85.762 | 17.040 | 68.722 | 84.446 | 14.664 | 69.782 |
| März 2009 | 84.748 | 20.308 | 64.440 | 82.919 | 17.920 | 64.999 |
| April 2009 | 90.484 | 26.602 | 63.882 | 89.248 | 26.588 | 62.660 |
| Mai 2009 | 84.947 | 38.329 | 46.618 | 89.567 | 40.881 | 48.686 |
| Juni 2009 | 81.331 | 50.031 | 31.300 | 78.024 | 46.216 | 31.808 |
| Juli 2009 | 78.952 | 66.944 | 12.008 | 71.781 | 53.259 | 18.522 |
| August 2009 | 76.694 | 75.088 | 1.606 | 61.550 | 53.561 | 7.989 |
| September 2009 | 97.079 | 96.223 | 856 | 82.206 | 74.533 | 7.673 |
| Oktober 2009 | 89.698 | 89.256 | 442 | 82.509 | 77.073 | 5.436 |
| November 2009 | 85.706 | 85.315 | 391 | 76.957 | 72.867 | 4.090 |
| Dezember 2009 | 74.403 | 74.057 | 346 | 70.162 | 66.863 | 3.299 |
| 2009 | 985.779 | 644.161 | 341.618 | 933.652 | 549.385 | 384.267 |
| Januar 2010 | 58.911 | 58.725 | 186 | 63.265 | 61.116 | 2.149 |
| Februar 2010 | 72.939 | 72.888 | 51 | 82.293 | 80.391 | 1.902 |
| März 2010 | 73.899 | 73.857 | 42 | 83.529 | 81.935 | 1.594 |
| April 2010 | 79.280 | 79.241 | 39 | 93.355 | 92.142 | 1.213 |
| Mai 2010 | 66.288 | 66.256 | 32 | 85.388 | 85.010 | 378 |
| Juni 2010 | 59.079 | 59.066 | 13 | 85.811 | 85.495 | 316 |
| Juli 2010 | 46.099 | 46.085 | 14 | 76.932 | 76.772 | 160 |
| 2010 (Jan -Jul) | 456.495 | 456.118 | 377 | 570.573 | 562.861 | 7.712 |

Anhangtabelle 6: Austritte von Teilnehmern aus Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten und deren „Vorgängerleistungen“ nach Kostenträgerschaft untersucht 6 Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

| Instrumente | Verbleibsquote ¹⁾ - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger - | | | | Eingliederungsquote ²⁾ | | | |
|--|---|---|-------------------------------|---|-----------------------------------|---|-------------------------------|--|
| | kumulierte Austritte von | | | | kumulierte Austritte von | | | |
| | Jan 08 - Okt 08 | | Jan 09 - Okt 09 ³⁾ | | Jan 08 - Okt 08 | | Jan 09 - Okt 09 ³⁾ | |
| | insgesamt | darunter (in % von Sp.1) 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos) | insgesamt | darunter (in % von Sp.3) 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos) | insgesamt | darunter (in % von Sp.5) 6 Monate nach Austritt sv- pflichtig beschäftigt) | insgesamt | darunter (in % von Sp. 7) 6 Monate nach Austritt sv- pflichtig beschäftigt) |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| SGB III | | | | | | | | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | - | - | 803.456 | 69,3 | - | - | 803.456 | 44,6 |
| davon | | | | | | | | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | - | - | 353.729 | 75,2 | - | - | 353.729 | 55,3 |
| davon | | | | | | | | |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | - | - | 212.490 | 80,6 | - | - | 212.490 | 65,9 |
| Heranführung an Ausb.-u. Arbeitsmarkt | - | - | 54.757 | 60,8 | - | - | 54.757 | 36,9 |
| Feststell. Verring. Beseitig. v. Verm. hemm. | - | - | 22.133 | 63,3 | - | - | 22.133 | 38,9 |
| Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung | - | - | 19.732 | 70,5 | - | - | 19.653 | 43,8 |
| Heranführung an selbständige Tätigkeit | - | - | 9.516 | 80,5 | - | - | 9.516 | 18,1 |
| Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn. | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Kombinationsleistung | - | - | 35.101 | 74,3 | - | - | 35.101 | 46,3 |
| abgelöste Förderinstrumente insgesamt | 646.562 | 72,7 | 449.727 | 64,6 | 646.562 | 48,3 | 449.727 | 36,2 |
| davon | | | | | | | | |
| Beauftragung Dritter m. Vermittlung | 133.110 | 71,4 | 187.309 | 60,5 | 133.110 | 38,3 | 187.309 | 27,9 |
| Beauftr. v. Träger m. Eingliederungsmaßn. | 33.890 | 66,4 | 2.831 | 70,6 | 33.890 | 30,5 | 2.831 | 43,7 |
| Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. | 472.513 | 73,4 | 254.742 | 67,5 | 472.513 | 52,3 | 254.742 | 42,1 |
| Eignungsfeststell./Trainingsmaßn. Reha | 2.794 | 67,2 | 2.701 | 63,7 | 2.794 | 37,6 | 2.701 | 34,4 |
| Personal-Service-Agenturen | 3.297 | 79,5 | 939 | 76,0 | 3.297 | 61,7 | 939 | 53,5 |
| Aktivierungshilfen | 958 | 94,3 | 1.205 | 94,8 | 958 | 35,7 | 1.205 | 31,6 |
| SGB II | | | | | | | | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | - | - | 640.161 | 54,7 | - | - | 748.686 | 24,8 |
| davon | | | | | | | | |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | - | - | 226.563 | 59,8 | - | - | 300.270 | 31,5 |
| davon | | | | | | | | |
| Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | - | - | 120.663 | 64,7 | - | - | 14.673 | 41,3 |
| Heranführung an Ausb.-u. Arbeitsmarkt | - | - | 42.144 | 53,5 | - | - | 17.763 | 24,5 |
| Feststell. Verring. Beseitig. v. Verm. hemm. | - | - | 23.955 | 52,6 | - | - | 23.203 | 17,6 |
| Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung | - | - | 17.270 | 55,1 | - | - | 5.554 | 31,6 |
| Heranführung an selbständige Tätigkeit | - | - | 5.707 | 64,2 | - | - | 1.493 | 10,4 |
| Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn. | - | - | * | * | - | - | 159 | 41,3 |
| Kombinationsleistung | - | - | 16.823 | 53,9 | - | - | 10.862 | 20,4 |
| abgelöste Förderinstrumente insgesamt | 517.291 | 56,7 | 413.598 | 51,9 | 631.489 | 28,9 | 448.416 | 20,4 |
| davon | | | | | | | | |
| Beauftragung Dritter m. Vermittlung | 102.228 | 52,9 | 148.802 | 51,2 | 111.350 | 25,0 | 159.079 | 20,1 |
| Beauftr. v. Träger m. Eingliederungsmaßn. | 10.584 | 49,7 | 678 | 53,7 | 11.712 | 23,1 | 1.270 | 21,7 |
| Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. | 397.099 | 57,8 | 240.095 | 51,1 | 497.167 | 30,0 | 259.765 | 20,6 |
| Eignungsfeststell./Trainingsmaßn. Reha | 2.541 | 56,0 | 4.736 | 53,2 | 3.148 | 22,1 | 4.894 | 17,8 |
| Personal-Service-Agenturen | 1.839 | 60,5 | 1.358 | 60,5 | 1.924 | 39,6 | 1.412 | 37,6 |
| Aktivierungshilfen | 3.000 | 67,8 | 17.929 | 67,9 | 6.188 | 21,7 | 21.996 | 19,7 |

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

1) Verbleibsquote (VQ) = (nicht Arbeitslose + (Arbeitslose und gleichzeitig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)) / Austritte insgesamt * 100

2) Eingliederungsquote (EQ) = sv-pfl. Beschäftigte / (Austritte insgesamt - nicht-recherchierbare Fälle) * 100

3) für die kumulierten Austritte ist neben dem 6 monatigen Verbleibsintervall auch die 6 monatige Wartezeit der Beschäftigtenstatistik zu berücksichtigen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 7: Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentypen und deren „Vorgängerleistungen“ nach ausgewählten Strukturmerkmalen nach Kostenträgerschaft

| Merkmale | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie deren "Vorgängerleistungen" nach ausgewählten Strukturmerkmalen Deutschland - Eintritte - | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-----------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | SGB III | | | | | | | SGB II | | | | | | | |
| | davon | | davon | | darunter | | | davon | | davon | | darunter | | | |
| | MAfE inkl. abgeloßte Förderinstrumente insgesamt | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| | | 2008 | | | | | | | | | | | | | |
| Eintritte insgesamt absolut | - | - | - | - | 849.892 | 253.955 | 587.001 | - | - | - | - | - | 836.376 | 189.772 | 627.739 |
| darunter in % | - | - | - | - | 48,4 | 40,4 | 51,8 | - | - | - | - | - | 57,0 | 55,0 | 57,4 |
| Männer | - | - | - | - | 51,6 | 59,6 | 48,2 | - | - | - | - | - | 43,0 | 45,0 | 42,5 |
| Frauen | - | - | - | - | 9,5 | 10,8 | 8,9 | - | - | - | - | - | 14,7 | 18,9 | 13,5 |
| Ausländer | - | - | - | - | 1,5 | 0,9 | 1,7 | - | - | - | - | - | 2,2 | 1,9 | 2,2 |
| behinderte Menschen i.S.d. §19 SGBIII | - | - | - | - | 20,2 | 11,2 | 23,9 | - | - | - | - | - | 19,5 | 12,8 | 20,0 |
| unter 25 Jahre | - | - | - | - | 26,5 | 46,7 | 17,8 | - | - | - | - | - | 14,3 | 18,3 | 13,3 |
| 50 Jahre und älter | - | - | - | - | 4,1 | 5,1 | 3,7 | - | - | - | - | - | 2,7 | 3,1 | 2,7 |
| Berücksücktehrer | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| durchschnittliche vorgesehene Teilnehmerdauer in Monaten | - | - | - | - | 17,4 | 4,3 | 1,2 | - | - | - | - | - | 27,8 | 5,1 | 2,0 |
| | | 2009 | | | | | | | | | | | | | |
| Eintritte insgesamt absolut | 985.779 | 644.161 | 265.903 | 378.258 | 341.618 | 108.194 | 229.543 | 933.652 | 549.385 | 168.622 | 380.763 | 384.267 | 105.784 | 256.656 | |
| darunter in % | 56,0 | 57,4 | 63,1 | 53,4 | 53,2 | 49,1 | 55,1 | 58,4 | 59,4 | 62,8 | 57,9 | 56,9 | 56,4 | 56,7 | |
| Männer | 44,0 | 42,6 | 36,9 | 46,6 | 46,8 | 50,9 | 44,9 | 41,6 | 40,6 | 37,2 | 42,0 | 43,1 | 43,6 | 43,3 | |
| Frauen | 9,9 | 9,1 | 6,1 | 11,1 | 11,4 | 11,9 | 11,1 | 15,9 | 15,5 | 11,3 | 17,3 | 16,5 | 20,2 | 15,1 | |
| Ausländer | 1,2 | 1,3 | 2,0 | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 1,0 | 1,9 | 2,0 | 2,7 | 1,7 | 1,7 | 1,5 | 1,7 | |
| behinderte Menschen i.S.d. §19 SGBIII | 21,5 | 23,5 | 31,1 | 18,2 | 17,7 | 12,5 | 19,7 | 20,6 | 20,5 | 22,6 | 19,6 | 20,7 | 12,0 | 18,6 | |
| unter 25 Jahre | 23,9 | 22,4 | 11,6 | 30,0 | 27,0 | 42,5 | 19,7 | 14,7 | 13,8 | 10,7 | 15,1 | 16,0 | 21,3 | 15,0 | |
| 50 Jahre und älter | 2,7 | 2,3 | 1,6 | 2,8 | 3,3 | 3,5 | 3,3 | 2,5 | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,7 | 2,8 | 2,9 | |
| Berücksücktehrer | 20,5 | 1,7 | 0,3 | 8,9 | 18,9 | 4,5 | 1,4 | 27,5 | 2,1 | 0,4 | 18,0 | 25,4 | 5,1 | 2,1 | |
| durchschnittliche vorgesehene Teilnehmerdauer in Monaten | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | 2010 (Januar - Juli) | | | | | | | | | | | | | |
| Eintritte insgesamt absolut | 456.495 | 456.118 | 184.199 | 271.919 | 377 | - | 184 | 570.573 | 562.861 | 129.169 | 433.692 | 7.712 | 1.063 | 4.768 | |
| darunter in % | 58,3 | 58,3 | 63,6 | 54,6 | 53,1 | - | 42,9 | 60,5 | 60,5 | 65,1 | 59,2 | 59,8 | 56,1 | 59,5 | |
| Männer | 41,7 | 41,7 | 36,4 | 45,4 | 46,9 | - | 57,1 | 39,4 | 39,4 | 34,9 | 40,8 | 39,9 | 43,5 | 40,2 | |
| Frauen | 9,1 | 9,1 | 6,2 | 11,0 | 15,1 | - | 9,2 | 16,4 | 16,4 | 11,5 | 17,9 | 13,1 | 12,1 | 12,4 | |
| Ausländer | 1,2 | 1,2 | 1,8 | 0,8 | 6,1 | - | - | 1,7 | 1,7 | 2,2 | 1,5 | 1,1 | 0,9 | 0,6 | |
| behinderte Menschen i.S.d. §19 SGBIII | 23,4 | 23,4 | 28,7 | 19,9 | 48,5 | - | 11,4 | 21,4 | 21,2 | 20,9 | 21,3 | 36,2 | 44,4 | 16,5 | |
| unter 25 Jahre | 20,7 | 20,7 | 13,3 | 25,8 | 6,6 | - | 11,4 | 13,7 | 13,7 | 10,8 | 14,6 | 16,6 | 35,5 | 18,0 | |
| 50 Jahre und älter | 2,2 | 2,2 | 1,4 | 2,7 | 2,7 | - | 5,4 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 1,0 | 0,6 | 1,1 | |
| Berücksücktehrer | 7,0 | 1,1 | 0,3 | 7,7 | 5,9 | - | 0,9 | 25,5 | 1,9 | 0,4 | 16,2 | 23,6 | 5,2 | 4,4 | |
| durchschnittliche vorgesehene Teilnehmerdauer in Monaten | | | | | | | | | | | | | | | |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 8: Aktivierungsquoten von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und deren „Vorgängerleistungen“ nach Kostenträgerschaft und Regionen – Teil 1

| Region | Arbeitslose, Teilnehmerbestand und | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|-------------|--|------------|------------------|--|-------------|--|------------|------------------|---|-------------|---|------------|------------------|--|-------------|---|------------|
| | Aktivierungsquoten (AQ) = (Tn - ohne P37, §16a SGB II und Berufsausbildung - * 100) / (Arbeitslose + Tn - ohne P37, EM, §16a SGB II und Berufsausbildung -) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Jahr 2008 | | | | | | | | | | Jahr 2009 | | | | | | | | | |
| | SGB III | | | | | SGB II | | | | | SGB III | | | | | SGB II | | | | |
| | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter MABE inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter MABE inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | |
| absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | |
| Deutschland | 1.009.814 | 429.674 | 30,0 | 108.414 | 2,7 | 2.258.093 | 743.919 | 24,8 | 113.211 | 1,9 | 1.193.785 | 491.990 | 29,2 | 139.095 | 4,9 | 2.229.498 | 713.530 | 24,2 | 162.126 | 3,1 |
| West | 683.526 | 302.623 | 30,9 | 81.793 | 3,0 | 1.461.126 | 434.405 | 23,0 | 80.031 | 2,0 | 869.666 | 356.230 | 29,1 | 105.632 | 5,1 | 1.450.543 | 427.762 | 22,8 | 119.590 | 3,6 |
| Ost | 326.288 | 127.051 | 28,2 | 26.621 | 2,3 | 796.968 | 309.514 | 28,0 | 33.180 | 1,6 | 324.119 | 135.760 | 29,6 | 33.463 | 4,3 | 778.955 | 285.768 | 26,8 | 42.536 | 2,2 |
| Schleswig-Holstein | 33.013 | 12.075 | 26,9 | 3.133 | 2,4 | 74.496 | 25.407 | 25,5 | 3.438 | 2,3 | 38.448 | 13.545 | 26,1 | 3.940 | 4,5 | 72.109 | 24.571 | 25,4 | 4.964 | 3,6 |
| Flensburg, Stadt | 1.361 | 379 | 21,9 | 72 | 1,5 | 3.591 | 1.321 | 26,9 | 130 | 1,6 | 1.968 | 500 | 20,3 | 123 | 3,6 | 3.594 | 1.465 | 28,9 | 302 | 4,7 |
| Kiel, Landeshauptstadt | 2.657 | 1.044 | 28,3 | 224 | 2,3 | 11.338 | 4.442 | 28,2 | 932 | 3,9 | 3.109 | 1.197 | 27,8 | 268 | 3,3 | 10.334 | 4.834 | 31,9 | 1.584 | 9,4 |
| Lübeck, Hansestadt | 2.635 | 938 | 26,3 | 248 | 1,8 | 10.150 | 3.362 | 24,9 | 423 | 1,6 | 2.807 | 1.083 | 27,8 | 383 | 4,6 | 10.040 | 3.570 | 26,2 | 409 | 1,9 |
| Neumünster, Stadt | 1.177 | 373 | 24,0 | 114 | 2,2 | 3.233 | 1.354 | 29,6 | 180 | 3,7 | 1.328 | 370 | 21,8 | 101 | 4,4 | 3.175 | 1.242 | 28,1 | 210 | 3,8 |
| Dithmarschen | 1.633 | 673 | 29,2 | 227 | 3,7 | 4.618 | 1.219 | 20,9 | 205 | 2,5 | 1.793 | 647 | 26,5 | 199 | 4,6 | 4.411 | 1.039 | 19,1 | 303 | 2,9 |
| Herzogtum Lauenburg | 1.835 | 783 | 29,9 | 195 | 2,5 | 4.362 | 1.742 | 28,7 | 130 | 1,0 | 2.193 | 928 | 29,7 | 292 | 5,3 | 4.276 | 1.497 | 25,9 | 226 | 1,8 |
| Nordfriesland | 2.336 | 698 | 23,1 | 193 | 2,4 | 3.944 | 613 | 13,5 | 272 | 4,0 | 2.540 | 789 | 23,7 | 182 | 4,0 | 3.801 | 710 | 15,7 | 374 | 4,6 |
| Ostholstein | 2.751 | 947 | 25,7 | 227 | 1,8 | 5.028 | 1.569 | 23,8 | 77 | 1,0 | 2.715 | 962 | 26,2 | 293 | 4,3 | 5.083 | 1.288 | 20,2 | 81 | 0,9 |
| Pinneberg | 3.223 | 1.232 | 27,7 | 373 | 2,2 | 6.094 | 2.292 | 27,3 | 213 | 2,3 | 3.743 | 1.415 | 27,4 | 459 | 4,9 | 5.914 | 1.716 | 22,5 | 213 | 1,9 |
| Plön | 1.627 | 490 | 23,2 | 124 | 1,8 | 2.791 | 766 | 21,5 | 66 | 0,5 | 1.600 | 563 | 26,0 | 187 | 4,8 | 2.677 | 767 | 22,3 | 130 | 1,1 |
| Rendsburg-Eckernförde | 2.917 | 1.023 | 26,1 | 342 | 3,3 | 4.514 | 2.073 | 31,5 | 282 | 4,1 | 3.452 | 1.138 | 24,8 | 345 | 4,7 | 4.605 | 1.738 | 27,4 | 324 | 4,3 |
| Schleswig-Flensburg | 2.504 | 812 | 24,6 | 169 | 2,0 | 5.371 | 834 | 13,4 | 47 | 0,3 | 3.278 | 939 | 22,3 | 227 | 3,9 | 5.147 | 948 | 15,6 | 71 | 0,5 |
| Segeberg | 2.651 | 1.121 | 29,8 | 292 | 2,8 | 4.360 | 1.510 | 25,7 | 163 | 1,5 | 3.370 | 1.232 | 26,8 | 378 | 4,8 | 4.167 | 1.353 | 24,5 | 300 | 3,1 |
| Steinburg | 1.603 | 556 | 25,9 | 154 | 2,6 | 2.359 | 1.561 | 39,8 | 263 | 3,1 | 2.006 | 634 | 24,0 | 194 | 4,6 | 2.103 | 1.640 | 43,8 | 282 | 5,7 |
| Stromarn | 2.104 | 1.006 | 32,3 | 179 | 2,0 | 2.745 | 749 | 21,4 | 56 | 1,5 | 2.546 | 1.146 | 31,0 | 310 | 5,2 | 2.782 | 767 | 21,6 | 158 | 1,4 |
| Ham burg | 18.039 | 9.621 | 35,0 | 1.474 | 2,7 | 54.921 | 23.508 | 30,3 | 3.176 | 2,3 | 24.217 | 10.684 | 30,6 | 1.781 | 2,9 | 54.299 | 21.323 | 28,2 | 2.848 | 1,9 |
| Hamburg, Freie und Hansestadt | 18.039 | 9.621 | 35,0 | 1.474 | 2,7 | 54.921 | 23.508 | 30,3 | 3.176 | 2,3 | 24.217 | 10.684 | 30,6 | 1.781 | 2,9 | 54.299 | 21.323 | 28,2 | 2.848 | 1,9 |
| Niedersachsen | 91.981 | 36.979 | 28,7 | 7.962 | 2,4 | 212.366 | 66.873 | 24,0 | 12.435 | 2,5 | 106.564 | 43.197 | 28,8 | 11.709 | 4,5 | 201.960 | 69.734 | 25,7 | 18.388 | 4,7 |
| Braunschweig, Stadt | 2.774 | 1.070 | 27,9 | 229 | 2,2 | 8.609 | 2.587 | 23,1 | 290 | 2,1 | 3.263 | 1.412 | 30,2 | 319 | 3,6 | 8.342 | 2.666 | 24,2 | 379 | 2,4 |
| Salzgitter, Stadt | 1.267 | 340 | 21,2 | 97 | 2,3 | 3.710 | 1.367 | 26,9 | 70 | 1,4 | 1.407 | 423 | 23,1 | 109 | 3,5 | 3.861 | 1.240 | 24,3 | 56 | 1,1 |
| Wolfsburg, Stadt | 1.140 | 419 | 26,9 | 96 | 1,7 | 3.169 | 809 | 20,3 | 104 | 2,4 | 1.295 | 459 | 26,2 | 130 | 4,3 | 2.804 | 840 | 23,1 | 97 | 2,5 |
| Gifhorn | 2.075 | 790 | 27,6 | 240 | 3,6 | 3.881 | 1.172 | 23,2 | 62 | 1,1 | 2.034 | 786 | 27,9 | 266 | 5,6 | 3.675 | 1.370 | 27,2 | 107 | 1,7 |
| Göttingen | 3.471 | 1.209 | 25,9 | 279 | 1,5 | 8.967 | 1.963 | 18,0 | 513 | 3,1 | 3.696 | 1.369 | 27,0 | 345 | 3,4 | 7.265 | 2.522 | 25,8 | 874 | 7,8 |
| Goslar | 1.680 | 838 | 33,3 | 123 | 2,3 | 4.977 | 1.543 | 23,7 | 114 | 1,5 | 2.105 | 870 | 29,2 | 146 | 3,1 | 4.843 | 1.585 | 24,7 | 93 | 1,5 |
| Helmstedt | 1.180 | 382 | 24,6 | 124 | 2,2 | 3.171 | 992 | 23,8 | 70 | 1,3 | 1.188 | 388 | 24,6 | 157 | 6,0 | 3.138 | 967 | 23,6 | 132 | 2,2 |
| Northeim | 1.811 | 612 | 25,4 | 164 | 3,0 | 3.997 | 1.349 | 25,2 | 175 | 3,0 | 2.268 | 799 | 26,1 | 200 | 3,9 | 3.777 | 1.418 | 27,3 | 323 | 5,9 |
| Osterode am Harz | 942 | 346 | 27,0 | 83 | 2,2 | 2.933 | 768 | 20,8 | 72 | 1,9 | 1.267 | 445 | 26,0 | 151 | 4,7 | 3.031 | 837 | 21,6 | 142 | 3,7 |
| Peine | 1.616 | 483 | 23,1 | 122 | 2,6 | 3.832 | 1.114 | 22,5 | 198 | 2,1 | 1.744 | 585 | 25,1 | 156 | 4,4 | 3.528 | 1.032 | 22,6 | 366 | 7,8 |
| Wolfenbüttel | 1.433 | 517 | 26,6 | 125 | 2,5 | 2.775 | 1.080 | 28,0 | 45 | 1,0 | 1.623 | 603 | 27,1 | 118 | 3,3 | 2.644 | 1.010 | 27,6 | 83 | 2,1 |
| Region Hannover | 13.433 | 5.119 | 27,6 | 1.161 | 1,7 | 39.046 | 9.999 | 20,4 | 3.301 | 1,6 | 14.994 | 6.219 | 29,3 | 2.131 | 5,2 | 38.219 | 10.275 | 21,2 | 3.801 | 3,6 |
| Diepholz | 2.254 | 852 | 27,4 | 139 | 2,2 | 3.519 | 1.426 | 28,8 | 117 | 2,3 | 2.681 | 1.109 | 29,3 | 192 | 3,8 | 3.155 | 1.557 | 33,0 | 117 | 2,0 |
| Hamelnd-Pyrmont | 2.419 | 802 | 24,9 | 185 | 1,9 | 4.789 | 1.643 | 25,5 | 350 | 1,7 | 2.482 | 958 | 27,8 | 243 | 3,9 | 4.507 | 1.814 | 28,7 | 491 | 4,2 |
| Hildesheim | 3.144 | 1.336 | 29,9 | 212 | 2,6 | 8.422 | 2.251 | 21,1 | 468 | 2,9 | 3.927 | 1.615 | 29,1 | 296 | 3,7 | 8.201 | 2.426 | 22,8 | 599 | 4,2 |
| Holzwinden | 1.050 | 415 | 28,3 | 102 | 2,4 | 2.171 | 913 | 29,6 | 98 | 2,2 | 1.167 | 435 | 27,2 | 115 | 4,0 | 2.113 | 820 | 28,0 | 123 | 2,3 |
| Nienburg (Weser) | 1.646 | 725 | 30,6 | 111 | 2,3 | 2.910 | 1.019 | 25,9 | 189 | 1,7 | 1.875 | 836 | 30,8 | 136 | 3,2 | 2.827 | 1.043 | 27,0 | 443 | 4,5 |
| Schaumburg | 2.091 | 749 | 26,4 | 121 | 1,5 | 4.734 | 1.205 | 20,3 | 344 | 1,4 | 2.474 | 892 | 26,5 | 166 | 2,7 | 4.403 | 1.258 | 22,2 | 612 | 3,6 |
| Celle | 2.141 | 861 | 28,7 | 173 | 2,6 | 5.095 | 1.320 | 20,6 | 291 | 3,4 | 2.304 | 993 | 30,1 | 348 | 4,2 | 4.941 | 1.513 | 23,4 | 394 | 4,1 |
| Cuxhaven | 2.000 | 904 | 31,3 | 261 | 4,0 | 5.755 | 1.427 | 19,9 | 344 | 1,5 | 2.182 | 1.052 | 32,5 | 336 | 6,5 | 4.767 | 1.420 | 23,0 | 677 | 4,4 |
| Harburg | 2.642 | 1.075 | 29,0 | 226 | 3,0 | 3.355 | 1.045 | 23,8 | 172 | 3,1 | 3.096 | 1.347 | 30,3 | 413 | 5,7 | 3.365 | 917 | 21,4 | 271 | 4,2 |
| Lüchow-Dannenberg | 728 | 246 | 25,3 | 43 | 1,2 | 1.875 | 535 | 22,8 | 57 | 0,8 | 781 | 327 | 29,5 | 55 | 3,9 | 1.727 | 616 | 26,3 | 27 | 0,9 |
| Lüneburg | 2.111 | 1.015 | 32,6 | 171 | 3,3 | 4.498 | 1.867 | 29,3 | 356 | 1,5 | 2.156 | 1.147 | 34,7 | 289 | 5,6 | 4.452 | 1.686 | 27,5 | 577 | 4,1 |
| Osterholz | 1.051 | 459 | 30,5 | 102 | 3,0 | 1.874 | 507 | 21,3 | 141 | 5,9 | 1.292 | 551 | 29,9 | 162 | 5,0 | 1.897 | 718 | 27,4 | 169 | 6,4 |
| Rotenburg (Wümme) | 1.642 | 748 | 31,4 | 152 | 2,5 | 2.870 | 830 | 22,5 | 217 | 5,8 | 1.966 | 818 | 29,4 | 235 | 3,6 | 2.478 | 1.936 | 44,0 | 597 | 13,5 |
| Soltau-Fallingb.ostel | 1.817 | 580 | 24,2 | 126 | 1,2 | 4.007 | 885 | 18,1 | 375 | 7,7 | 1.879 | 705 | 27,3 | 220 | 4,1 | 3.965 | 860 | 17,8 | 326 | 6,8 |
| Stade | 2.226 | 800 | 26,5 | 217 | 3,0 | 5.114 | 1.314 | 20,4 | 445 | 2,0 | 2.701 | 830 | 23,5 | 282 | 3,5 | 4.752 | 1.110 | 20,3 | 405 | 3,1 |
| Uelzen | 1.233 | 521 | 29,9 | 89 | 2,1 | 2.626 | 943 | 26,4 | 73 | 2,0 | 1.242 | 658 | 34,6 | 162 | 5,8 | 2.442 | 868 | 26,2 | 51 | 1,5</ |

Anhangtabelle 8 – Teil 2

| Region | Arbeitslose, Teilnehmerbestand und Aktivierungsquoten (AQ) = (Tn - ohne P37, §16a SGB II und Berufsausbildung - * 100) / (Arbeitslose + Tn - ohne P37, EM, §16a SGB II und Berufsausbildung -) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|--|---|-------------|--|------------|----------------|--|-------------|--|------------|----------------|---|-------------|--|------------|----------------|--|-------------|--|------------|
| | Jahr 2008 | | | | | | | | | | Jahr 2009 | | | | | | | | | |
| | SGB III | | | | | SGB II | | | | | SGB III | | | | | SGB II | | | | |
| | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter abgelöste FörderInstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | |
| | | absolut | AQ | absolut | AQ | | absolut | AQ | absolut | AQ | | absolut | AQ | absolut | AQ | | absolut | AQ | absolut | AQ |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| Nordrhein-Westfalen | 195.719 | 80.301 | 29,4 | 23.099 | 2,8 | 563.845 | 151.642 | 21,2 | 28.512 | 1,6 | 244.014 | 99.085 | 28,9 | 33.882 | 5,6 | 558.407 | 150.366 | 21,2 | 43.537 | 2,9 |
| Düsseldorf, Stadt | 5.836 | 2.746 | 32,1 | 714 | 2,5 | 23.064 | 6.438 | 21,8 | 685 | 0,7 | 7.229 | 3.394 | 31,9 | 1.171 | 6,4 | 21.712 | 6.397 | 22,8 | 1.793 | 3,1 |
| Duisburg, Stadt | 4.991 | 1.637 | 24,8 | 710 | 2,5 | 25.949 | 7.510 | 22,5 | 739 | 1,2 | 6.681 | 2.270 | 25,4 | 827 | 4,5 | 25.062 | 7.320 | 22,6 | 1.181 | 2,0 |
| Essen, Stadt | 6.816 | 2.397 | 26,1 | 653 | 2,7 | 27.958 | 7.436 | 21,0 | 428 | 1,1 | 7.059 | 2.713 | 27,8 | 848 | 4,6 | 27.589 | 7.933 | 22,3 | 737 | 1,7 |
| Krefeld, Stadt | 2.573 | 1.134 | 30,7 | 360 | 2,0 | 9.510 | 2.361 | 19,9 | 321 | 0,8 | 3.238 | 1.576 | 32,7 | 438 | 5,8 | 9.641 | 2.592 | 21,2 | 483 | 1,7 |
| Mönchengladbach, Stadt | 3.088 | 1.209 | 28,2 | 276 | 1,5 | 11.994 | 4.413 | 26,9 | 965 | 0,9 | 3.588 | 1.551 | 30,2 | 527 | 5,4 | 12.260 | 3.787 | 23,6 | 1.391 | 4,0 |
| Mülheim an der Ruhr, Stadt | 1.421 | 739 | 34,5 | 201 | 2,1 | 5.367 | 583 | 9,8 | 546 | 1,9 | 1.636 | 837 | 33,9 | 329 | 6,1 | 5.267 | 1.808 | 25,6 | 1.369 | 14,9 |
| Oberhausen, Stadt | 2.132 | 874 | 29,2 | 230 | 2,5 | 10.986 | 2.130 | 16,2 | 355 | 0,9 | 2.551 | 1.021 | 28,6 | 370 | 5,1 | 10.768 | 1.935 | 15,2 | 702 | 1,7 |
| Remscheid, Stadt | 1.365 | 416 | 23,3 | 132 | 2,7 | 3.596 | 964 | 21,5 | 146 | 2,9 | 1.914 | 491 | 20,4 | 266 | 5,6 | 3.919 | 798 | 16,9 | 275 | 2,7 |
| Solingen, Stadt | 1.893 | 722 | 27,6 | 177 | 2,1 | 5.202 | 1.163 | 18,5 | 238 | 2,5 | 2.616 | 980 | 27,3 | 373 | 6,2 | 5.110 | 1.219 | 19,3 | 488 | 4,0 |
| Wuppertal, Stadt | 4.337 | 1.489 | 25,6 | 284 | 1,3 | 16.303 | 5.040 | 23,5 | 2.019 | 0,9 | 5.456 | 2.040 | 27,2 | 584 | 4,1 | 16.725 | 4.641 | 21,7 | 2.520 | 7,0 |
| Kleve | 3.305 | 1.424 | 30,7 | 334 | 3,1 | 5.522 | 3.043 | 35,6 | 709 | 5,9 | 4.640 | 1.573 | 25,3 | 416 | 3,4 | 5.809 | 3.539 | 37,9 | 1.063 | 9,0 |
| Mettmann | 4.653 | 2.053 | 30,7 | 455 | 2,4 | 12.519 | 2.431 | 16,3 | 101 | 0,6 | 6.222 | 2.399 | 27,8 | 663 | 5,1 | 12.497 | 2.272 | 15,4 | 324 | 1,2 |
| Rhein-Kreis Neuss | 4.773 | 1.843 | 27,9 | 452 | 1,6 | 9.766 | 2.259 | 19,0 | 477 | 2,3 | 5.387 | 2.037 | 27,4 | 676 | 4,5 | 9.965 | 2.289 | 18,7 | 527 | 2,2 |
| Viersen | 3.302 | 1.514 | 31,5 | 479 | 2,4 | 6.470 | 1.638 | 20,2 | 90 | 1,0 | 4.312 | 1.796 | 29,4 | 541 | 5,4 | 6.556 | 1.387 | 17,5 | 184 | 1,1 |
| Wesel | 4.890 | 2.002 | 29,7 | 696 | 3,5 | 12.253 | 3.191 | 20,7 | 330 | 0,8 | 5.285 | 2.371 | 31,0 | 654 | 3,8 | 12.357 | 2.979 | 19,4 | 403 | 0,7 |
| Bonn, Stadt | 3.082 | 1.394 | 31,5 | 267 | 2,5 | 8.486 | 1.882 | 18,2 | 823 | 1,0 | 3.393 | 1.568 | 31,6 | 441 | 5,1 | 8.183 | 2.026 | 19,8 | 1.440 | 4,2 |
| Köln, Stadt | 10.703 | 5.313 | 34,0 | 1.460 | 4,7 | 44.360 | 12.316 | 21,7 | 707 | 0,8 | 12.783 | 7.053 | 36,1 | 2.323 | 8,9 | 41.323 | 13.535 | 24,7 | 1.952 | 2,1 |
| Leverkusen, Stadt | 2.348 | 613 | 20,8 | 176 | 1,8 | 5.408 | 1.015 | 15,9 | 148 | 1,1 | 2.370 | 819 | 25,7 | 337 | 6,4 | 4.982 | 1.051 | 17,4 | 527 | 3,0 |
| Städteregion Aachen | 6.063 | 2.818 | 31,8 | 662 | 2,2 | 20.187 | 4.669 | 18,8 | 438 | 1,0 | 7.617 | 3.279 | 30,1 | 1.333 | 5,6 | 19.109 | 4.624 | 19,5 | 913 | 1,7 |
| Düren | 2.923 | 1.196 | 29,1 | 227 | 2,8 | 7.314 | 2.273 | 23,7 | 408 | 3,5 | 3.534 | 1.261 | 26,3 | 524 | 7,5 | 7.415 | 2.057 | 21,7 | 364 | 3,4 |
| Rhein-Erft-Kreis | 5.575 | 2.058 | 27,7 | 455 | 4,7 | 13.105 | 1.991 | 13,4 | 789 | 2,9 | 6.185 | 2.167 | 25,9 | 581 | 4,7 | 12.634 | 2.237 | 15,0 | 1.341 | 3,7 |
| Euskirchen | 2.244 | 884 | 29,0 | 192 | 5,7 | 3.601 | 1.140 | 24,0 | 89 | 0,3 | 2.511 | 1.024 | 29,0 | 311 | 5,6 | 3.874 | 867 | 18,3 | 191 | 2,2 |
| Heinsberg | 2.791 | 1.205 | 30,2 | 306 | 2,3 | 6.756 | 1.339 | 16,5 | 228 | 0,7 | 3.620 | 1.358 | 27,3 | 674 | 5,4 | 6.444 | 1.286 | 16,6 | 364 | 1,9 |
| Oberbergischer Kreis | 3.438 | 1.239 | 26,6 | 234 | 1,6 | 5.675 | 1.122 | 16,5 | 86 | 0,9 | 4.968 | 1.829 | 26,9 | 728 | 6,2 | 5.846 | 1.170 | 16,7 | 165 | 1,8 |
| Rheinisch-Bergischer Kreis | 3.308 | 1.126 | 25,5 | 286 | 1,7 | 6.465 | 1.587 | 19,7 | 146 | 1,2 | 3.578 | 1.526 | 29,9 | 642 | 6,9 | 5.938 | 1.305 | 18,0 | 364 | 3,0 |
| Rhein-Sieg-Kreis | 5.766 | 2.146 | 27,3 | 502 | 2,5 | 12.396 | 2.736 | 18,2 | 2.081 | 1,9 | 6.892 | 2.546 | 27,0 | 919 | 5,4 | 11.886 | 3.377 | 22,1 | 3.583 | 7,4 |
| Boitrop, Stadt | 1.448 | 503 | 26,2 | 218 | 3,2 | 3.790 | 1.516 | 28,6 | 91 | 0,4 | 1.448 | 688 | 32,2 | 249 | 7,4 | 3.659 | 1.474 | 28,7 | 190 | 1,1 |
| Gelsenkirchen, Stadt | 3.277 | 1.094 | 25,6 | 491 | 4,0 | 15.925 | 5.221 | 25,0 | 2.769 | 4,5 | 3.682 | 1.448 | 28,2 | 554 | 5,7 | 15.244 | 5.291 | 26,0 | 2.920 | 4,9 |
| Münster, Stadt | 2.741 | 1.447 | 34,9 | 341 | 2,9 | 6.220 | 1.805 | 22,5 | 616 | 2,2 | 2.965 | 1.566 | 34,6 | 390 | 4,1 | 6.251 | 1.718 | 21,6 | 603 | 3,5 |
| Borken | 3.552 | 1.424 | 28,9 | 614 | 2,9 | 5.575 | 1.683 | 23,2 | 817 | 9,5 | 5.458 | 2.330 | 29,9 | 730 | 5,4 | 5.873 | 1.606 | 21,5 | 781 | 7,4 |
| Coesfeld | 2.150 | 938 | 30,6 | 342 | 2,7 | 2.183 | 1.588 | 42,4 | 589 | 8,7 | 2.650 | 1.054 | 28,5 | 361 | 5,5 | 2.268 | 1.488 | 39,7 | 579 | 10,1 |
| Recklinghausen | 7.859 | 2.498 | 24,3 | 952 | 2,0 | 27.397 | 5.969 | 17,9 | 649 | 0,7 | 9.154 | 3.222 | 26,0 | 1.258 | 5,3 | 26.511 | 5.725 | 17,8 | 1.045 | 0,9 |
| Steinfurt | 4.356 | 1.956 | 31,1 | 601 | 3,4 | 6.196 | 2.550 | 29,2 | 349 | 3,6 | 5.879 | 2.333 | 28,4 | 769 | 6,1 | 6.071 | 3.187 | 34,4 | 788 | 6,5 |
| Warendorf | 2.259 | 1.081 | 32,5 | 158 | 1,8 | 5.013 | 1.090 | 18,0 | 542 | 2,3 | 3.418 | 1.251 | 26,8 | 258 | 3,5 | 5.359 | 1.090 | 16,9 | 592 | 2,7 |
| Bielefeld, Stadt | 3.695 | 2.028 | 35,5 | 487 | 1,9 | 11.909 | 3.488 | 22,7 | 836 | 1,1 | 4.669 | 2.496 | 34,8 | 652 | 5,8 | 12.608 | 3.058 | 19,5 | 593 | 2,3 |
| Gütersloh | 3.817 | 1.837 | 32,6 | 402 | 1,5 | 4.975 | 1.805 | 26,7 | 88 | 1,2 | 4.884 | 2.050 | 29,6 | 629 | 5,6 | 4.971 | 1.900 | 27,6 | 323 | 4,0 |
| Herford | 2.920 | 1.168 | 28,9 | 389 | 2,8 | 5.462 | 1.559 | 22,2 | 168 | 1,6 | 4.025 | 1.392 | 25,7 | 512 | 5,2 | 5.842 | 1.366 | 19,0 | 186 | 1,7 |
| Höxter | 1.716 | 586 | 25,6 | 201 | 2,5 | 2.881 | 886 | 23,5 | 103 | 1,1 | 2.086 | 725 | 25,8 | 271 | 5,3 | 2.858 | 817 | 22,2 | 103 | 1,9 |
| Lippe | 4.055 | 1.687 | 29,5 | 500 | 2,4 | 10.156 | 2.969 | 22,6 | 242 | 1,1 | 5.431 | 2.123 | 28,1 | 761 | 6,1 | 10.417 | 2.842 | 21,4 | 600 | 2,2 |
| Minden-Lübbecke | 3.455 | 1.371 | 28,8 | 359 | 3,9 | 6.431 | 4.209 | 39,6 | 784 | 7,1 | 5.258 | 1.759 | 25,1 | 676 | 5,0 | 6.600 | 2.667 | 28,8 | 645 | 6,8 |
| Paderborn | 3.338 | 1.516 | 31,4 | 550 | 2,7 | 7.479 | 1.744 | 18,9 | 208 | 1,1 | 3.991 | 1.732 | 30,3 | 444 | 4,7 | 7.785 | 1.854 | 19,2 | 243 | 1,6 |
| Bochum, Stadt | 4.472 | 2.014 | 32,5 | 774 | 6,3 | 13.886 | 3.216 | 18,8 | 491 | 1,3 | 5.133 | 2.364 | 32,3 | 1.109 | 7,6 | 13.780 | 3.096 | 18,3 | 2.080 | 1,3 |
| Dortmund, Stadt | 7.241 | 2.786 | 28,1 | 1.230 | 2,7 | 31.387 | 6.957 | 18,1 | 1.865 | 0,8 | 8.065 | 3.593 | 30,8 | 1.602 | 6,4 | 29.362 | 7.907 | 21,2 | 2.316 | 2,3 |
| Hagen, Stadt | 2.097 | 973 | 32,0 | 205 | 2,9 | 8.322 | 2.153 | 20,6 | 110 | 0,7 | 2.989 | 1.240 | 29,3 | 300 | 4,3 | 8.290 | 1.857 | 18,3 | 279 | 1,6 |
| Hamm, Stadt | 2.258 | 1.041 | 31,7 | 230 | 1,8 | 6.681 | 1.883 | 22,4 | 750 | 4,5 | 2.216 | 1.453 | 39,6 | 326 | 5,7 | 7.064 | 1.832 | 20,6 | 403 | 4,0 |
| Herne, Stadt | 1.839 | 526 | 23,1 | 296 | 5,4 | 8.026 | 2.137 | 21,2 | 345 | 1,4 | 2.351 | 666 | 22,4 | 410 | 6,4 | 7.849 | 2.068 | 20,8 | 475 | 2,2 |
| Ennepe-Ruhr-Kreis | 3.143 | 1.382 | 29,1 | 335 | 2,9 | 9.606 | 2.273 | 19,1 | 490 | 0,8 | 4.583 | 1.616 | 26,1 | 534 | 5,3 | 9.330 | 2.347 | 20,1 | 469 | 1,9 |
| Hochsauerlandkreis | 3.404 | 1.269 | 29,3 | 578 | 3,6 | 5.018 | 1.465 | 22,6 | 130 | 1,1 | 4.252 | 1.530 | 26,5 | 648 | 5,8 | 5.268 | 1.345 | 20,3 | 387 | 3,1 |
| Märkischer Kreis | 4.525 | 1.808 | 28,6 | 651 | 3,3 | 9.585 | 3.590 | 27,3 | 340 | 1,1 | 8.112 | 2.392 | 22,8 | 842 | 4,0 | 11.199 | 3.172 | 22,1 | 437 | 1,7 |
| Olpe | 1.416 | 601 | 30,0 | 104 | 1,7 | 1.697 | 432 | 20,3 | 35 | 1,5 | 2.223 | 827 | 27,1 | 244 | 4,6 | 2.050 | 444 | 17,8 | 65 | 2,4 |
| Siegen-Wittgenstein | 2.797 | 1.198 | 30,1 | 230 | 2,2 | 5.700 | 1.570 | 21,6 | 129 | 1,5 | 4.174 | 1.482 | 26,2 | 505 | | | | | | |

Anhangtabelle 8 – Teil 3

| Region | Arbeitslose, Teilnehmerbestand und | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|---|--|---------------|--|--|---------------|---|--|-------------|--|--|-------------|--|--|----------------|---------------|-------------|---------------|------------|
| | Aktivierungsquoten (AQ) = (Tn - ohne P37, §16a SGB II und Berufsausbildung - * 100) / (Arbeitslose + Tn - ohne P37, EM, §16a SGB II und Berufsausbildung -) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Jahr 2008 | | | | | | | | | | Jahr 2009 | | | | | | | | | |
| | SGB III | | | SGB II | | | SGB III | | | SGB II | | | | | | | | | | |
| | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | | | | |
| absolut | | | | | | | | | | | | | | | | AQ | absolut | AQ | absolut | AQ |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | |
| Rheinland-Pfalz | 43.834 | 18.785 | 30,2 | 6.966 | 3,5 | 72.414 | 25.798 | 26,3 | 5.176 | 2,6 | 52.957 | 23.042 | 30,3 | 9.482 | 7,5 | 74.443 | 22.776 | 23,4 | 8.642 | 4,9 |
| Koblenz, kreisfreie Stadt | 1.180 | 481 | 29,1 | 180 | 3,2 | 2.917 | 1.165 | 28,5 | 613 | 6,9 | 1.339 | 669 | 33,3 | 275 | 8,7 | 3.051 | 969 | 24,1 | 764 | 11,4 |
| Ahrweiler | 1.426 | 663 | 32,0 | 279 | 4,9 | 1.663 | 603 | 27,0 | 263 | 4,1 | 1.379 | 697 | 33,6 | 316 | 8,8 | 1.658 | 439 | 20,9 | 359 | 6,7 |
| Altenkirchen (Westerwald) | 1.470 | 618 | 29,8 | 206 | 3,2 | 2.169 | 983 | 31,2 | 140 | 1,9 | 2.112 | 795 | 27,4 | 306 | 7,1 | 2.577 | 907 | 26,0 | 230 | 5,1 |
| Bad Kreuznach | 1.740 | 818 | 32,0 | 286 | 2,5 | 3.720 | 1.500 | 28,7 | 180 | 2,7 | 2.063 | 1.200 | 36,8 | 458 | 8,0 | 3.728 | 1.200 | 24,4 | 387 | 5,7 |
| Birkenfeld | 1.029 | 374 | 26,7 | 203 | 2,6 | 2.027 | 975 | 32,5 | 163 | 2,3 | 1.241 | 508 | 29,0 | 289 | 9,0 | 2.044 | 848 | 29,3 | 391 | 7,1 |
| Cochem-Zell | 675 | 286 | 29,9 | 129 | 3,4 | 777 | 213 | 21,5 | 50 | 0,8 | 756 | 331 | 30,4 | 152 | 7,9 | 749 | 221 | 22,8 | 145 | 5,2 |
| Mayen-Koblenz | 2.402 | 1.036 | 30,4 | 404 | 4,3 | 4.099 | 1.659 | 28,8 | 255 | 1,1 | 2.730 | 1.323 | 32,6 | 558 | 8,2 | 3.673 | 1.336 | 26,7 | 434 | 1,9 |
| Neuwied | 2.049 | 903 | 30,8 | 276 | 2,7 | 3.593 | 1.402 | 28,1 | 249 | 1,8 | 2.539 | 1.031 | 28,9 | 324 | 5,8 | 3.726 | 1.284 | 25,6 | 546 | 4,7 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 1.076 | 545 | 33,7 | 219 | 2,6 | 1.730 | 639 | 27,0 | 98 | 3,1 | 1.369 | 649 | 32,1 | 326 | 8,5 | 1.705 | 502 | 22,7 | 247 | 6,5 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 1.213 | 645 | 35,0 | 295 | 5,5 | 1.802 | 624 | 25,7 | 213 | 2,7 | 1.542 | 878 | 36,3 | 349 | 7,9 | 1.703 | 561 | 24,8 | 541 | 11,9 |
| Westerwaldkreis | 2.084 | 1.111 | 35,0 | 528 | 6,0 | 3.063 | 853 | 21,8 | 249 | 4,3 | 2.820 | 1.150 | 29,0 | 560 | 7,5 | 3.147 | 806 | 20,4 | 354 | 6,5 |
| Trier, kreisfreie Stadt | 1.164 | 466 | 28,7 | 158 | 1,8 | 2.117 | 773 | 26,7 | 198 | 2,9 | 1.440 | 648 | 31,0 | 240 | 6,0 | 2.107 | 860 | 29,0 | 317 | 6,3 |
| Berncastel-Wittlich | 1.173 | 499 | 29,9 | 185 | 1,9 | 1.121 | 560 | 33,3 | 97 | 5,0 | 1.454 | 609 | 29,5 | 261 | 7,3 | 1.133 | 499 | 30,6 | 135 | 6,9 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 893 | 306 | 25,8 | 158 | 3,4 | 634 | 257 | 28,9 | 36 | 2,8 | 1.036 | 363 | 26,0 | 191 | 7,7 | 719 | 238 | 24,9 | 78 | 5,1 |
| Vulkaneifel | 738 | 290 | 28,3 | 105 | 2,4 | 840 | 264 | 23,9 | 159 | 8,9 | 849 | 349 | 29,1 | 172 | 8,6 | 777 | 252 | 24,6 | 148 | 7,3 |
| Trier-Saarburg | 1.394 | 479 | 25,7 | 159 | 2,0 | 904 | 458 | 33,6 | 80 | 4,7 | 1.641 | 661 | 28,7 | 263 | 6,6 | 1.000 | 413 | 29,2 | 109 | 6,6 |
| Frankenthal (Pfalz), kr.f. St. | 498 | 178 | 26,4 | 86 | 4,5 | 1.233 | 417 | 25,3 | 140 | 5,2 | 599 | 225 | 27,3 | 104 | 8,4 | 1.314 | 320 | 19,6 | 174 | 5,9 |
| Kaiserslautern, kreisfr. Stadt | 1.334 | 626 | 31,9 | 228 | 1,3 | 3.693 | 1.398 | 27,5 | 98 | 1,1 | 1.545 | 772 | 33,3 | 331 | 7,0 | 3.734 | 1.271 | 25,4 | 191 | 2,0 |
| Landau in der Pfalz, kr.f. St. | 565 | 272 | 32,5 | 64 | 2,4 | 618 | 252 | 29,0 | 53 | 1,7 | 643 | 322 | 33,4 | 105 | 7,4 | 689 | 219 | 24,1 | 94 | 3,1 |
| Ludwigshafen am Rhein, Stadt | 2.011 | 863 | 30,1 | 338 | 4,8 | 5.318 | 1.577 | 22,9 | 326 | 1,8 | 2.451 | 1.123 | 31,4 | 551 | 9,2 | 5.549 | 1.238 | 18,2 | 587 | 3,1 |
| Mainz, kreisfreie Stadt | 1.929 | 908 | 32,3 | 317 | 3,9 | 4.286 | 1.091 | 20,3 | 226 | 2,7 | 2.208 | 1.135 | 33,9 | 387 | 7,6 | 4.412 | 1.109 | 20,1 | 408 | 5,4 |
| Neustadt an der Weinstraße, St. | 543 | 208 | 27,8 | 72 | 3,4 | 950 | 456 | 32,4 | 55 | 3,6 | 704 | 237 | 25,2 | 110 | 8,2 | 1.118 | 404 | 26,5 | 77 | 3,8 |
| Primsens, kreisfreie Stadt | 640 | 352 | 36,3 | 92 | 4,5 | 2.206 | 665 | 23,2 | 52 | 1,1 | 754 | 429 | 36,3 | 129 | 6,7 | 2.336 | 517 | 18,1 | 56 | 1,3 |
| Speyer, kreisfreie Stadt | 440 | 263 | 37,7 | 71 | 4,2 | 1.363 | 330 | 19,5 | 63 | 2,9 | 599 | 244 | 28,9 | 102 | 7,7 | 1.408 | 274 | 16,3 | 68 | 2,5 |
| Worms, kreisfreie Stadt | 924 | 313 | 25,5 | 80 | 4,6 | 2.249 | 549 | 19,6 | 215 | 2,7 | 1.217 | 343 | 22,0 | 114 | 5,3 | 2.390 | 608 | 20,3 | 407 | 5,0 |
| Zwibrücken, kreisfreie Stadt | 396 | 190 | 33,3 | 59 | 5,6 | 1.074 | 273 | 20,3 | 91 | 2,2 | 546 | 201 | 26,9 | 73 | 6,0 | 1.032 | 306 | 22,8 | 163 | 8,0 |
| Alzey-Worms | 1.412 | 525 | 27,4 | 121 | 4,8 | 1.798 | 605 | 25,2 | 150 | 2,3 | 1.665 | 569 | 25,5 | 170 | 6,2 | 1.906 | 536 | 21,9 | 173 | 2,4 |
| Bad Dürkheim | 1.234 | 514 | 29,5 | 179 | 4,2 | 1.337 | 576 | 30,1 | 70 | 3,5 | 1.562 | 572 | 26,8 | 229 | 7,9 | 1.372 | 517 | 27,4 | 108 | 4,8 |
| Donnersbergkreis | 780 | 324 | 29,4 | 142 | 1,7 | 1.467 | 667 | 31,3 | 37 | 1,7 | 989 | 441 | 30,8 | 184 | 8,1 | 1.572 | 519 | 24,8 | 80 | 3,5 |
| Germersheim | 1.362 | 367 | 21,3 | 142 | 2,2 | 1.487 | 711 | 32,3 | 31 | 3,9 | 1.880 | 504 | 21,1 | 263 | 7,0 | 1.794 | 682 | 27,5 | 117 | 4,2 |
| Kaiserslautern | 1.360 | 545 | 28,6 | 210 | 1,6 | 1.722 | 621 | 26,5 | 43 | 1,8 | 1.482 | 744 | 33,4 | 290 | 7,0 | 1.869 | 429 | 18,7 | 33 | 1,4 |
| Kusel | 999 | 337 | 25,3 | 207 | 1,3 | 1.336 | 618 | 31,6 | 8 | 0,4 | 1.102 | 480 | 30,3 | 248 | 9,9 | 1.404 | 467 | 25,0 | 4 | 0,2 |
| Südliche Weinstraße | 1.277 | 469 | 26,9 | 121 | 2,1 | 1.074 | 456 | 29,8 | 143 | 2,1 | 1.391 | 547 | 28,2 | 206 | 7,1 | 1.136 | 406 | 26,3 | 129 | 3,1 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 1.390 | 621 | 31,0 | 238 | 4,2 | 1.716 | 392 | 18,6 | 88 | 2,0 | 1.573 | 664 | 29,7 | 281 | 7,2 | 1.769 | 318 | 15,3 | 177 | 3,5 |
| Mainz-Bingen | 1.719 | 811 | 32,4 | 283 | 5,2 | 2.967 | 767 | 20,6 | 98 | 1,4 | 2.104 | 983 | 31,9 | 343 | 8,1 | 2.892 | 781 | 21,3 | 233 | 3,1 |
| Südwestpfalz | 1.316 | 581 | 31,1 | 148 | 3,3 | 1.346 | 449 | 25,0 | 47 | 2,3 | 1.636 | 647 | 28,3 | 224 | 5,8 | 1.254 | 522 | 29,4 | 179 | 8,9 |
| Baden-Württemberg | 95.928 | 44.740 | 32,0 | 12.248 | 3,2 | 133.202 | 39.685 | 23,0 | 8.713 | 2,4 | 141.456 | 52.690 | 27,1 | 15.414 | 4,9 | 143.399 | 39.213 | 21,5 | 12.120 | 4,1 |
| Stuttgart, Landeshauptstadt | 4.633 | 2.683 | 36,9 | 554 | 3,7 | 10.933 | 3.955 | 26,6 | 195 | 0,9 | 7.114 | 3.003 | 29,7 | 632 | 4,4 | 11.680 | 3.928 | 25,2 | 711 | 2,9 |
| Böblingen | 3.589 | 1.379 | 27,9 | 469 | 2,3 | 4.137 | 1.108 | 21,1 | 260 | 2,2 | 4.691 | 1.623 | 25,7 | 473 | 4,6 | 4.179 | 1.206 | 22,4 | 434 | 6,0 |
| Esslingen | 4.104 | 1.852 | 31,2 | 620 | 4,2 | 5.246 | 1.493 | 22,3 | 541 | 3,8 | 5.977 | 2.192 | 26,8 | 796 | 5,7 | 6.420 | 1.405 | 18,0 | 541 | 3,9 |
| Göppingen | 2.384 | 952 | 28,6 | 290 | 3,3 | 2.844 | 810 | 22,2 | 250 | 4,4 | 3.719 | 1.301 | 25,9 | 424 | 5,1 | 3.486 | 812 | 18,9 | 312 | 4,7 |
| Ludwigshafen | 4.654 | 1.956 | 29,6 | 566 | 1,7 | 5.335 | 1.013 | 16,0 | 257 | 3,3 | 7.167 | 2.267 | 24,0 | 652 | 3,5 | 6.020 | 928 | 13,4 | 325 | 3,7 |
| Rems-Murr-Kreis | 3.520 | 1.865 | 34,9 | 567 | 2,0 | 4.820 | 1.316 | 21,4 | 405 | 2,2 | 5.266 | 2.175 | 29,2 | 562 | 4,3 | 4.977 | 1.576 | 24,1 | 701 | 7,5 |
| Heilbronn, Stadt | 1.312 | 621 | 32,9 | 191 | 4,7 | 2.290 | 750 | 24,7 | 248 | 4,3 | 2.122 | 759 | 26,3 | 184 | 4,7 | 2.737 | 781 | 22,2 | 271 | 5,2 |
| Heilbronn | 2.972 | 1.253 | 29,7 | 293 | 3,8 | 3.934 | 911 | 18,8 | 221 | 2,0 | 4.628 | 1.461 | 24,0 | 303 | 3,6 | 4.083 | 849 | 17,2 | 267 | 3,0 |
| Hohenlohekreis | 987 | 437 | 30,8 | 118 | 1,7 | 926 | 269 | 22,5 | 28 | 0,8 | 1.499 | 472 | 23,9 | 146 | 4,1 | 1.258 | 222 | 15,0 | 28 | 1,5 |
| Schwäbisch-Hall | 1.523 | 753 | 33,2 | 228 | 1,8 | 1.765 | 676 | 27,7 | 91 | 1,7 | 2.344 | 832 | 26,2 | 369 | 6,1 | 2.117 | 620 | 22,7 | 46 | 1,5 |
| Main-Tauber-Kreis | 1.223 | 542 | 31,9 | 271 | 4,6 | 1.611 | 356 | 18,1 | 125 | 0,8 | 1.741 | 719 | 29,3 | 328 | 7,2 | 1.602 | 362 | 18,4 | 259 | 6,4 |
| Heidenheim | 1.257 | 557 | 30,8 | 104 | 1,8 | 1.664 | 602 | 26,6 | 101 | 1,9 | 1.971 | 652 | 24,9 | 131 | 2,7 | 1.756 | 568 | 24,4 | 299 | 9,2 |
| Ostalbkreis | 2.625 | 1.393 | 35,1 | 348 | 2,1 | 3.466 | 1.432 | 29,2 | 179 | 0,8 | 4.296 | 1.642 | 27,7 | 351 | 3,0 | 3.946 | 986 | 20,0 | 332 | 2,6 |
| Baden-Baden, Stadt | 502 | 190 | 27,8 | 59 | 3,6 | 1.101 | 279 | 20,2 | 13 | 0,5 | 623 | 225 | 26,5 | 81 | 6,4 | 1.194 | 179 | 13,1 | 18 | 0,5 |
| Karlsruhe, Stadt | 2.979 | 1.250 | 29,6 | 371 | 2,4 | 6.282 | 2.277 | 26,6 | 349 | 1,5 | 3.513 | 1.329 | 27,4 | 415 | 5,1 | 6.135 | 2.094 | | | |

Anhangtabelle 8 – Teil 4

| Region | Arbeitslose, Teilnehmerbestand und | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|---|---|-------------|--|------------|----------------|--|-------------|--|------------|----------------|---|-------------|---|------------|----------------|--|-------------|--|------------|
| | Aktivierungsquoten (AQ) = (Tn - ohne P37, §16a SGB II und Berufsausbildung · 100) / (Arbeitslose + Tn - ohne P37, EM, §16a SGB II und Berufsausbildung) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Jahr 2008 | | | | | | | | | | Jahr 2009 | | | | | | | | | |
| | SGB III | | | | | SGB II | | | | | SGB III | | | | | SGB II | | | | |
| | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter MAbE inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | |
| absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | |
| Bayern | 127.569 | 65.314 | 34,1 | 17.409 | 3,2 | 149.063 | 46.097 | 23,6 | 8.499 | 1,8 | 168.143 | 73.660 | 30,5 | 17.976 | 4,3 | 151.335 | 43.975 | 22,5 | 12.475 | 3,0 |
| Ingo1stadt, Stadt | 1.015 | 554 | 35,3 | 120 | 3,0 | 1.589 | 721 | 31,2 | 149 | 3,3 | 1.500 | 641 | 29,9 | 105 | 3,4 | 1.666 | 656 | 28,3 | 138 | 3,2 |
| München, Stadt | 14.462 | 6.154 | 30,1 | 1.563 | 1,9 | 24.148 | 4.112 | 14,6 | 2.060 | 0,2 | 18.783 | 7.689 | 29,0 | 1.534 | 2,7 | 24.699 | 3.938 | 13,7 | 3.080 | 1,7 |
| Rosenheim, Stadt | 743 | 526 | 41,5 | 99 | 3,4 | 1.150 | 357 | 23,7 | 19 | 1,1 | 938 | 522 | 35,8 | 85 | 3,6 | 1.070 | 310 | 22,5 | 40 | 2,4 |
| Altötting | 1.058 | 494 | 32,0 | 126 | 2,6 | 1.188 | 406 | 25,5 | 109 | 2,9 | 1.502 | 574 | 27,6 | 118 | 3,5 | 1.214 | 403 | 24,9 | 142 | 5,3 |
| Berchtesgadener Land | 973 | 447 | 31,5 | 100 | 4,2 | 738 | 248 | 25,1 | 60 | 4,7 | 1.159 | 411 | 26,2 | 110 | 3,9 | 799 | 179 | 13,3 | 70 | 5,4 |
| Bad Tölz-Wolfratshausen | 1.012 | 531 | 34,4 | 133 | 2,6 | 900 | 242 | 21,2 | 12 | 0,8 | 1.356 | 690 | 33,7 | 119 | 4,3 | 909 | 236 | 20,6 | 13 | 1,0 |
| Dachau | 1.247 | 523 | 29,9 | 170 | 2,4 | 800 | 125 | 13,5 | 63 | 1,3 | 1.626 | 602 | 27,0 | 175 | 3,7 | 801 | 126 | 13,6 | 71 | 1,8 |
| Ebersberg | 1.012 | 512 | 33,7 | 132 | 2,2 | 749 | 94 | 11,1 | 10 | 1,1 | 1.266 | 596 | 32,0 | 149 | 4,0 | 723 | 97 | 11,9 | 6 | 0,7 |
| Eichstätt | 731 | 338 | 31,7 | 105 | 4,7 | 350 | 182 | 34,2 | 31 | 4,6 | 1.083 | 415 | 27,7 | 110 | 4,0 | 395 | 176 | 30,8 | 14 | 1,5 |
| Erding | 971 | 602 | 39,0 | 110 | 4,5 | 683 | 202 | 23,1 | 53 | 4,4 | 1.264 | 756 | 37,4 | 124 | 4,3 | 672 | 247 | 26,9 | 53 | 4,8 |
| Freising | 1.606 | 910 | 36,7 | 177 | 4,3 | 622 | 153 | 19,9 | 66 | 5,6 | 2.338 | 1.066 | 31,3 | 204 | 4,1 | 684 | 168 | 19,7 | 74 | 6,5 |
| Fürstenfeldbruck | 2.005 | 765 | 27,9 | 228 | 1,9 | 1.566 | 300 | 16,1 | 185 | 1,2 | 2.517 | 827 | 24,7 | 136 | 1,9 | 1.496 | 332 | 18,1 | 211 | 3,9 |
| Garmisch-Partenkirchen | 990 | 430 | 30,3 | 157 | 2,3 | 701 | 130 | 15,6 | 18 | 1,8 | 1.076 | 425 | 28,3 | 149 | 4,6 | 725 | 138 | 16,0 | 29 | 2,5 |
| Landsberg am Lech | 1.092 | 592 | 35,4 | 170 | 2,7 | 617 | 167 | 21,5 | 33 | 2,0 | 1.442 | 760 | 34,5 | 194 | 4,9 | 629 | 159 | 20,1 | 25 | 1,8 |
| Mesbach | 1.022 | 524 | 33,9 | 117 | 2,5 | 660 | 104 | 14,2 | 82 | 8,1 | 1.202 | 559 | 31,7 | 98 | 3,7 | 635 | 120 | 15,9 | 56 | 7,4 |
| Mühldorf a. Inn | 1.095 | 488 | 31,1 | 153 | 3,0 | 1.551 | 411 | 20,9 | 70 | 2,1 | 1.299 | 581 | 30,9 | 194 | 5,7 | 1.611 | 386 | 19,3 | 134 | 2,6 |
| München | 2.658 | 1.147 | 30,4 | 313 | 1,8 | 2.075 | 238 | 10,3 | 101 | 1,5 | 3.528 | 1.299 | 26,9 | 320 | 2,8 | 2.055 | 296 | 12,6 | 125 | 2,8 |
| Neuburg-Schrobenhausen | 644 | 287 | 30,8 | 100 | 3,9 | 583 | 191 | 24,7 | 23 | 1,7 | 790 | 337 | 29,9 | 139 | 7,0 | 585 | 181 | 23,7 | 10 | 0,6 |
| Pfaffenhofen a.d. Ilm | 883 | 456 | 34,1 | 98 | 3,4 | 477 | 223 | 31,9 | 24 | 2,3 | 1.273 | 474 | 27,1 | 123 | 4,5 | 506 | 187 | 27,0 | 24 | 1,8 |
| Rosenheim | 2.184 | 1.317 | 37,6 | 248 | 2,5 | 1.709 | 536 | 23,9 | 15 | 0,4 | 2.712 | 1.286 | 32,2 | 215 | 2,9 | 1.761 | 567 | 24,4 | 43 | 1,4 |
| Starnberg | 887 | 499 | 36,1 | 104 | 1,7 | 789 | 127 | 13,9 | 45 | 1,2 | 1.085 | 605 | 35,8 | 119 | 4,3 | 784 | 119 | 13,2 | 11 | 0,6 |
| Traunstein | 1.355 | 846 | 38,4 | 212 | 5,5 | 1.425 | 397 | 21,8 | 116 | 5,3 | 1.979 | 938 | 32,1 | 270 | 5,2 | 1.574 | 377 | 19,3 | 143 | 5,3 |
| Weilheim-Schongau | 1.122 | 717 | 39,1 | 191 | 3,0 | 924 | 237 | 20,4 | 55 | 3,5 | 1.372 | 821 | 37,5 | 253 | 6,0 | 960 | 198 | 17,1 | 47 | 2,4 |
| Landshut, Stadt | 661 | 366 | 35,9 | 57 | 2,5 | 1.057 | 431 | 29,0 | 65 | 3,0 | 922 | 433 | 31,9 | 71 | 3,9 | 1.052 | 378 | 26,4 | 61 | 3,6 |
| Passau, Stadt | 534 | 336 | 39,6 | 109 | 4,5 | 1.007 | 342 | 25,9 | 81 | 3,7 | 746 | 340 | 31,3 | 55 | 2,8 | 1.117 | 295 | 20,9 | 50 | 1,7 |
| Straubing, Stadt | 472 | 238 | 33,7 | 77 | 3,5 | 928 | 411 | 30,7 | 98 | 6,8 | 686 | 264 | 27,8 | 62 | 4,4 | 991 | 417 | 29,6 | 122 | 8,1 |
| Deggendorf | 1.308 | 842 | 39,4 | 176 | 2,1 | 1.301 | 679 | 34,3 | 60 | 1,4 | 1.785 | 969 | 35,2 | 190 | 4,2 | 1.439 | 609 | 29,8 | 87 | 3,1 |
| Freyung-Grafenau | 1.169 | 458 | 28,4 | 191 | 3,6 | 695 | 245 | 26,0 | 21 | 2,1 | 1.363 | 519 | 27,6 | 136 | 5,0 | 749 | 220 | 22,7 | 47 | 4,8 |
| Kelheim | 1.188 | 540 | 31,3 | 95 | 2,8 | 789 | 214 | 21,3 | 32 | 3,0 | 1.589 | 537 | 25,3 | 99 | 3,9 | 887 | 209 | 19,1 | 40 | 3,3 |
| Landshut | 1.416 | 735 | 34,6 | 136 | 3,2 | 891 | 309 | 25,8 | 27 | 1,8 | 1.821 | 795 | 30,4 | 135 | 3,7 | 887 | 236 | 21,0 | 41 | 2,7 |
| Passau | 2.252 | 983 | 30,8 | 343 | 4,0 | 2.007 | 515 | 20,4 | 53 | 1,7 | 3.138 | 1.118 | 26,3 | 229 | 3,4 | 2.043 | 534 | 20,7 | 42 | 1,3 |
| Regen | 1.137 | 519 | 31,7 | 118 | 2,9 | 833 | 276 | 24,9 | 13 | 1,2 | 1.148 | 546 | 32,2 | 120 | 4,6 | 851 | 276 | 24,5 | 5 | 0,4 |
| Rottal-Inn | 1.161 | 544 | 32,0 | 130 | 2,6 | 1.160 | 257 | 18,1 | 59 | 1,7 | 1.434 | 598 | 29,4 | 158 | 3,7 | 1.155 | 235 | 16,9 | 56 | 3,3 |
| Straubing-Bogen | 951 | 426 | 31,0 | 83 | 1,9 | 748 | 236 | 24,0 | 39 | 3,6 | 1.251 | 465 | 27,1 | 105 | 4,2 | 734 | 278 | 27,5 | 81 | 7,2 |
| Dingolfing-Landau | 903 | 376 | 30,0 | 95 | 4,0 | 719 | 241 | 25,1 | 12 | 0,8 | 1.272 | 429 | 25,2 | 79 | 3,0 | 751 | 219 | 22,5 | 39 | 3,9 |
| Amberg, Stadt | 633 | 284 | 31,2 | 90 | 3,7 | 1.122 | 410 | 26,8 | 57 | 3,4 | 850 | 349 | 29,1 | 57 | 3,9 | 1.200 | 433 | 26,5 | 61 | 2,9 |
| Regensburg, Stadt | 1.337 | 947 | 41,8 | 161 | 3,6 | 3.082 | 1.091 | 26,1 | 105 | 1,1 | 2.038 | 1.051 | 34,0 | 183 | 3,2 | 3.113 | 968 | 23,7 | 135 | 1,9 |
| Weiden i.d. OPf., Stadt | 496 | 356 | 41,8 | 51 | 2,0 | 1.189 | 594 | 33,3 | 93 | 1,7 | 686 | 388 | 36,2 | 37 | 2,1 | 1.205 | 587 | 32,8 | 54 | 2,0 |
| Amberg-Weizbach | 1.324 | 599 | 31,3 | 157 | 3,8 | 1.125 | 344 | 23,4 | 43 | 2,4 | 1.707 | 629 | 26,9 | 100 | 3,1 | 1.102 | 367 | 25,0 | 60 | 3,1 |
| Cham | 1.837 | 802 | 30,5 | 151 | 2,5 | 918 | 396 | 30,1 | 22 | 1,1 | 2.377 | 819 | 25,6 | 148 | 3,2 | 902 | 407 | 31,1 | 48 | 2,8 |
| Neumarkt i.d. OPf. | 1.265 | 651 | 34,0 | 151 | 2,5 | 751 | 413 | 35,5 | 15 | 1,3 | 1.646 | 704 | 29,9 | 172 | 4,3 | 613 | 466 | 43,2 | 38 | 3,3 |
| Neustadt a.d. Waldnaab | 1.220 | 607 | 33,3 | 124 | 1,4 | 1.002 | 426 | 29,8 | 115 | 1,5 | 1.620 | 586 | 26,5 | 68 | 1,7 | 1.112 | 337 | 23,3 | 43 | 1,7 |
| Regensburg | 1.621 | 1.150 | 41,7 | 215 | 2,7 | 1.090 | 471 | 30,2 | 52 | 2,0 | 2.472 | 1.199 | 32,7 | 227 | 3,5 | 1.144 | 418 | 26,6 | 31 | 2,0 |
| Schwandorf | 1.749 | 793 | 31,3 | 231 | 4,0 | 1.553 | 504 | 24,5 | 99 | 3,4 | 2.244 | 963 | 30,0 | 208 | 4,4 | 1.553 | 526 | 25,3 | 97 | 7,2 |
| Tirschenreuth | 945 | 569 | 37,6 | 129 | 1,9 | 1.191 | 350 | 27,7 | 37 | 1,6 | 1.125 | 556 | 33,1 | 85 | 3,3 | 1.172 | 271 | 18,8 | 90 | 1,7 |
| Bamberg, Stadt | 750 | 513 | 41,1 | 146 | 4,4 | 1.536 | 545 | 26,2 | 33 | 1,4 | 920 | 522 | 36,2 | 131 | 4,6 | 1.442 | 469 | 24,5 | 49 | 1,5 |
| Bayreuth, Stadt | 997 | 494 | 33,3 | 178 | 3,3 | 1.729 | 766 | 30,7 | 41 | 1,0 | 1.070 | 536 | 33,4 | 181 | 5,7 | 1.659 | 698 | 29,6 | 29 | 1,2 |
| Coburg, Stadt | 494 | 746 | 60,3 | 54 | 1,6 | 1.239 | 615 | 33,2 | 11 | 0,6 | 554 | 503 | 47,6 | 39 | 2,9 | 1.034 | 679 | 39,6 | 36 | 1,8 |
| Hof, Stadt | 565 | 345 | 38,1 | 118 | 6,7 | 1.572 | 1.099 | 41,1 | 233 | 6,9 | 671 | 441 | 39,7 | 126 | 7,9 | 1.157 | 918 | 44,2 | 404 | 15,7 |
| Bamberg | 1.662 | 878 | 35,2 | 333 | 5,2 | 1.238 | 344 | 21,9 | 63 | 2,0 | 1.994 | 862 | 30,2 | 297 | 4,7 | 1.249 | 335 | 21,2 | 89 | 3,0 |
| Bayreuth | 1.498 | 705 | 32,0 | 211 | 3,2 | 1.086 | 395 | 26,7 | 62 | 1,3 | 1.675 | 740 | 30,7 | 184 | 4,4 | 1.041 | 348 | 25,1 | 32 | 1,8 |
| Coburg | 1.325 | 772 | 37,1 | 159 | 2,7 | 1.130 | 595 | 34,5 | 46 | 1,4 | 1.722 | 765 | 30,7 | 111 | 3,1 | 1.208 | 461 | 27,6 | 87 | 1,8 |
| Forchheim | 1.188 | 548 | 32,0 | 220 | 4,9 | 1.069 | 305 | 22,2 | 75 | 2,1 | 1.473 | 523 | 26,2 | 208 | 5,7 | 1.143 | 287 | 20,1 | 75 | 2,2 |
| Hof | 1.254 | 735 | 37,4 | 245 | 6,6 | 1.728 | 680 | 28,4 | 146 | 2,2 | 1.440 | 757 | 34,4 | 239 | 6,8 | 1.663 | 527 | | | |

Anhangtabelle 8 – Teil 5

| Region | Arbeitslose, Teilnehmerbestand und Aktivierungsquoten (AQ) = (Tn - ohne P37, §16a SGB II und Berufsausbildung · 100) / (Arbeitslose + Tn - ohne P37, EM, §16a SGB II und Berufsausbildung) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|-------------|--|------------|----------------|--|-------------|--|------------|---------------|---|-------------|---|------------|----------------|--|-------------|--|------------|
| | Jahr 2008 | | | | | | | | | | Jahr 2009 | | | | | | | | | |
| | SGB III | | | | | SGB II | | | | | SGB III | | | | | SGB II | | | | |
| | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter MABE inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | |
| | | absolut | AQ | absolut | AQ | | absolut | AQ | absolut | AQ | | absolut | AQ | absolut | AQ | | absolut | AQ | absolut | AQ |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | |
| Saarland | 10.212 | 4.819 | 32,2 | 1.559 | 4,1 | 26.791 | 9.458 | 26,1 | 1.276 | 2,0 | 13.321 | 5.581 | 29,5 | 1.274 | 5,0 | 25.736 | 10.079 | 28,1 | 1.776 | 3,7 |
| Regionalverband Saarbrücken | 3.570 | 1.691 | 32,1 | 672 | 2,9 | 13.621 | 4.690 | 25,6 | 839 | 2,3 | 4.472 | 1.973 | 30,6 | 503 | 5,7 | 12.348 | 5.420 | 30,5 | 1.319 | 5,4 |
| Merzig-Wadern | 1.012 | 486 | 32,5 | 118 | 4,8 | 1.675 | 523 | 23,8 | 104 | 3,3 | 1.254 | 717 | 36,4 | 123 | 4,9 | 1.757 | 493 | 21,9 | 150 | 5,3 |
| Neunkirchen | 1.352 | 713 | 34,8 | 216 | 5,3 | 3.608 | 1.398 | 27,9 | 29 | 0,6 | 1.947 | 773 | 28,4 | 219 | 5,0 | 3.517 | 1.408 | 28,6 | 31 | 0,6 |
| Saarlouis | 2.101 | 949 | 31,3 | 243 | 4,9 | 4.042 | 1.305 | 24,4 | 166 | 2,4 | 2.582 | 1.081 | 29,5 | 222 | 4,8 | 4.047 | 1.303 | 24,4 | 179 | 2,5 |
| Saarpfalz-Kreis | 1.397 | 634 | 31,4 | 266 | 4,7 | 2.633 | 928 | 26,1 | 98 | 1,4 | 2.054 | 684 | 25,0 | 162 | 5,0 | 2.791 | 807 | 22,4 | 51 | 0,8 |
| St. Wendel | 782 | 346 | 30,8 | 45 | 3,6 | 1.212 | 614 | 33,6 | 41 | 2,2 | 1.012 | 354 | 25,9 | 45 | 3,0 | 1.276 | 648 | 33,7 | 45 | 2,3 |
| Berlin | 44.042 | 17.473 | 28,4 | 4.163 | 1,3 | 189.699 | 68.268 | 26,5 | 6.299 | 1,2 | 45.634 | 17.893 | 28,2 | 4.077 | 2,9 | 191.401 | 63.394 | 24,9 | 11.187 | 1,5 |
| Berlin, Stadt | 44.042 | 17.473 | 28,4 | 4.163 | 1,3 | 189.699 | 68.268 | 26,5 | 6.299 | 1,2 | 45.634 | 17.893 | 28,2 | 4.077 | 2,9 | 191.401 | 63.394 | 24,9 | 11.187 | 1,5 |
| Brandenburg | 54.761 | 20.899 | 27,7 | 3.680 | 1,6 | 120.700 | 40.509 | 25,2 | 4.163 | 1,9 | 52.829 | 21.363 | 28,8 | 5.011 | 3,6 | 112.477 | 40.327 | 26,4 | 5.663 | 2,3 |
| Brandenburg an der Havel, St. Cottbus, Stadt | 1.339 | 407 | 23,3 | 91 | 2,1 | 4.580 | 2.377 | 34,2 | 117 | 1,1 | 1.288 | 434 | 25,2 | 148 | 5,0 | 4.497 | 2.074 | 31,6 | 214 | 1,1 |
| Frankfurt (Oder), Stadt | 2.253 | 818 | 26,8 | 205 | 1,8 | 5.830 | 1.935 | 24,9 | 67 | 0,5 | 2.126 | 803 | 27,4 | 214 | 2,9 | 5.788 | 1.641 | 22,1 | 198 | 1,1 |
| Potsdam, Stadt | 1.230 | 372 | 23,3 | 89 | 0,9 | 3.976 | 1.286 | 24,4 | 97 | 1,0 | 1.147 | 494 | 30,1 | 109 | 2,9 | 3.919 | 1.258 | 24,3 | 117 | 1,3 |
| Barnim | 1.888 | 1.226 | 39,5 | 163 | 1,8 | 4.721 | 2.114 | 30,9 | 185 | 2,2 | 2.029 | 1.148 | 36,1 | 163 | 2,7 | 4.714 | 2.046 | 30,3 | 224 | 2,7 |
| Dahme-Spreewald | 3.546 | 1.676 | 32,1 | 233 | 1,5 | 8.769 | 1.488 | 14,5 | 141 | 0,7 | 3.107 | 1.624 | 34,3 | 328 | 4,4 | 7.629 | 1.957 | 20,4 | 735 | 3,9 |
| Elbe-Elster | 2.777 | 1.339 | 32,6 | 203 | 1,4 | 4.845 | 2.164 | 31,2 | 364 | 2,4 | 2.781 | 1.244 | 30,9 | 194 | 3,2 | 4.458 | 2.000 | 31,0 | 186 | 0,8 |
| Havelland | 3.712 | 1.117 | 23,2 | 243 | 1,8 | 7.138 | 1.381 | 16,2 | 168 | 1,2 | 3.214 | 1.208 | 27,3 | 399 | 4,7 | 6.538 | 1.717 | 20,8 | 472 | 2,9 |
| Märkisch-Oderland | 3.314 | 1.239 | 27,3 | 202 | 1,8 | 6.406 | 2.427 | 27,5 | 140 | 1,0 | 3.139 | 1.276 | 28,9 | 347 | 3,6 | 6.044 | 2.330 | 27,8 | 395 | 3,4 |
| Oberhavel | 4.104 | 1.627 | 28,4 | 233 | 1,0 | 9.284 | 3.378 | 26,7 | 204 | 1,4 | 3.928 | 1.670 | 29,8 | 283 | 2,8 | 9.073 | 3.126 | 25,6 | 390 | 0,9 |
| Oberspreewald-Lausitz | 4.371 | 1.602 | 26,8 | 248 | 1,0 | 9.114 | 2.237 | 19,7 | 115 | 0,8 | 4.284 | 1.570 | 26,8 | 537 | 4,0 | 7.825 | 2.703 | 25,7 | 196 | 1,9 |
| Ostprignitz-Ruppin | 3.904 | 879 | 18,4 | 254 | 1,6 | 7.936 | 2.155 | 21,4 | 131 | 1,0 | 3.533 | 935 | 20,9 | 397 | 4,3 | 7.739 | 1.852 | 19,3 | 375 | 1,9 |
| Potsdam-Mittelmark | 3.959 | 1.313 | 24,9 | 130 | 1,3 | 8.652 | 3.591 | 29,7 | 842 | 5,6 | 4.189 | 1.522 | 26,6 | 176 | 1,9 | 7.719 | 3.334 | 30,5 | 615 | 4,7 |
| Prignitz | 2.462 | 1.082 | 30,7 | 147 | 1,7 | 6.589 | 2.531 | 27,8 | 538 | 5,0 | 2.383 | 1.149 | 32,5 | 178 | 3,5 | 6.302 | 2.374 | 27,4 | 342 | 3,9 |
| Spree-Neiße | 3.178 | 1.613 | 33,7 | 276 | 1,7 | 5.837 | 2.390 | 29,6 | 416 | 3,4 | 3.355 | 1.523 | 31,2 | 304 | 3,8 | 5.588 | 1.850 | 24,9 | 215 | 0,9 |
| Teltow-Fläming | 2.089 | 739 | 26,2 | 139 | 1,8 | 4.612 | 2.261 | 32,9 | 161 | 1,7 | 2.142 | 762 | 26,2 | 163 | 2,9 | 4.503 | 2.062 | 31,4 | 291 | 3,1 |
| Uckermark | 3.967 | 1.109 | 21,9 | 344 | 1,7 | 6.119 | 1.940 | 24,1 | 107 | 1,3 | 3.726 | 1.157 | 23,7 | 472 | 4,6 | 5.378 | 2.212 | 21,9 | 138 | 1,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2.984 | 1.247 | 29,5 | 230 | 1,8 | 6.320 | 1.895 | 23,1 | 185 | 1,8 | 3.091 | 1.362 | 30,6 | 339 | 4,0 | 5.786 | 1.876 | 24,5 | 201 | 1,9 |
| Greifswald, Hansestadt | 3.685 | 1.494 | 28,8 | 251 | 1,9 | 9.972 | 2.959 | 22,9 | 184 | 1,4 | 3.365 | 1.482 | 30,6 | 261 | 3,8 | 8.977 | 3.915 | 30,4 | 360 | 2,2 |
| Neubrandenburg, Stadt | 999 | 351 | 26,1 | 67 | 1,8 | 3.002 | 1.169 | 28,0 | 129 | 1,7 | 1.041 | 370 | 26,2 | 61 | 2,9 | 2.748 | 1.134 | 29,2 | 92 | 1,7 |
| Rostock, Hansestadt | 1.510 | 545 | 26,6 | 99 | 2,2 | 4.232 | 1.952 | 31,6 | 192 | 1,3 | 1.390 | 619 | 30,8 | 129 | 4,9 | 4.050 | 1.602 | 28,3 | 139 | 1,9 |
| Schweden, Landeshauptstadt | 2.788 | 1.452 | 34,2 | 147 | 2,4 | 11.200 | 3.995 | 26,3 | 689 | 1,5 | 3.210 | 1.419 | 30,7 | 184 | 2,8 | 10.697 | 4.127 | 27,8 | 1.094 | 3,3 |
| Stralsund, Hansestadt | 1.569 | 706 | 31,0 | 75 | 1,4 | 5.327 | 4.233 | 44,3 | 135 | 1,0 | 1.402 | 840 | 37,5 | 113 | 2,9 | 5.271 | 2.321 | 30,6 | 301 | 2,7 |
| Wismar, Hansestadt | 1.171 | 472 | 28,8 | 79 | 2,1 | 3.498 | 1.567 | 30,9 | 114 | 1,1 | 1.158 | 447 | 27,8 | 107 | 4,1 | 3.408 | 1.363 | 28,6 | 166 | 1,5 |
| Bad Döberan | 954 | 273 | 22,3 | 46 | 1,8 | 2.510 | 1.272 | 33,6 | 76 | 0,8 | 906 | 333 | 26,9 | 113 | 5,1 | 2.511 | 1.055 | 29,6 | 149 | 1,8 |
| Demmin | 2.103 | 1.048 | 33,3 | 95 | 2,2 | 3.947 | 1.501 | 27,6 | 125 | 2,2 | 2.145 | 979 | 31,3 | 123 | 3,1 | 3.798 | 1.358 | 26,3 | 97 | 1,8 |
| Güstrow | 2.526 | 674 | 21,2 | 142 | 1,9 | 6.043 | 2.409 | 28,5 | 62 | 0,7 | 2.135 | 719 | 25,2 | 170 | 3,8 | 5.627 | 2.177 | 27,9 | 53 | 0,7 |
| Ludwigslust | 2.045 | 1.013 | 33,1 | 113 | 2,4 | 6.267 | 2.529 | 28,8 | 324 | 2,5 | 2.203 | 875 | 28,4 | 168 | 3,1 | 5.366 | 2.883 | 34,9 | 378 | 4,0 |
| Mecklenburg-Strelitz | 2.503 | 924 | 27,0 | 130 | 1,7 | 4.567 | 1.692 | 27,0 | 140 | 1,1 | 2.357 | 1.190 | 33,6 | 362 | 6,1 | 4.520 | 1.336 | 22,8 | 184 | 1,5 |
| Müritz | 2.280 | 636 | 21,9 | 139 | 1,8 | 4.569 | 2.286 | 33,4 | 47 | 0,7 | 1.933 | 668 | 25,7 | 152 | 3,8 | 4.544 | 1.912 | 29,6 | 32 | 0,5 |
| Nordvorpommern | 1.660 | 545 | 24,8 | 140 | 1,9 | 3.026 | 1.730 | 36,4 | 354 | 1,1 | 1.536 | 703 | 31,4 | 181 | 4,2 | 2.891 | 1.560 | 35,0 | 99 | 1,1 |
| Nordwestmecklenburg | 2.782 | 889 | 24,3 | 157 | 2,0 | 6.084 | 3.935 | 27,9 | 91 | 0,8 | 2.609 | 891 | 25,5 | 209 | 4,0 | 5.686 | 2.225 | 21,1 | 86 | 0,5 |
| Ostvorpommern | 2.935 | 845 | 22,4 | 110 | 1,4 | 4.577 | 1.658 | 26,6 | 90 | 0,9 | 2.751 | 1.147 | 29,4 | 322 | 4,8 | 4.670 | 1.438 | 23,5 | 113 | 0,8 |
| Parchim | 2.725 | 1.013 | 27,1 | 158 | 1,6 | 6.292 | 2.624 | 29,4 | 36 | 0,4 | 3.065 | 917 | 23,0 | 195 | 3,1 | 5.630 | 2.676 | 32,2 | 62 | 0,4 |
| Rügen | 2.033 | 706 | 25,8 | 86 | 1,7 | 4.500 | 2.010 | 30,9 | 116 | 1,2 | 1.878 | 834 | 30,8 | 215 | 5,3 | 4.219 | 1.649 | 28,1 | 258 | 1,3 |
| Uecker-Randow | 1.940 | 647 | 25,0 | 114 | 1,9 | 3.050 | 1.287 | 29,7 | 165 | 2,1 | 1.735 | 783 | 31,1 | 181 | 5,0 | 2.759 | 1.194 | 30,2 | 215 | 2,6 |
| Sachsen | 90.564 | 37.405 | 29,4 | 6.579 | 2,1 | 188.995 | 66.561 | 26,1 | 7.431 | 1,1 | 88.423 | 38.527 | 30,4 | 8.049 | 3,9 | 189.773 | 61.683 | 24,5 | 6.719 | 1,6 |
| Chemnitz, Stadt | 10.425 | 4.685 | 31,1 | 582 | 2,2 | 15.187 | 6.017 | 28,4 | 299 | 1,1 | 10.258 | 4.083 | 28,5 | 505 | 2,6 | 15.867 | 5.232 | 24,8 | 381 | 0,9 |
| Mittelsachsen | 7.066 | 2.833 | 28,8 | 663 | 2,8 | 13.555 | 5.403 | 28,5 | 338 | 0,8 | 7.243 | 2.902 | 28,6 | 686 | 4,3 | 13.415 | 5.166 | 27,8 | 535 | 2,5 |
| Vogtlandkreis | 5.914 | 2.314 | 28,4 | 408 | 2,3 | 9.204 | 3.314 | 26,5 | 303 | 1,2 | 5.886 | 2.332 | 28,4 | 510 | 4,0 | 9.656 | 2.935 | 23,3 | 330 | 1,4 |
| Zwickau | 7.780 | 3.450 | 30,9 | 582 | 2,6 | 14.170 | 4.830 | 25,4 | 1.052 | 1,7 | 8.002 | 3.255 | 28,9 | 447 | 2,8 | 14.459 | 4.226 | 22,6 | 640 | 1,5 |
| Dresden, Stadt | 8.594 | 3.823 | 31,3 | 792 | 2,7 | 20.816 | 6.520 | 23,9 | 571 | 0,8 | 8.721 | 4.339 | 33,6 | 694 | 3,1 | 21.647 | 6.013 | 21,7 | | |

Anhangtabelle 8 – Teil 6

| Region | Arbeitslose, Teilnehmerbestand und | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|---|---|-------------|--|------------|---------------|--|-------------|--|------------|---------------|---|-------------|---|------------|---------------|--|-------------|---|------------|
| | Aktivierungsquoten (AQ) = (Tn - ohne P37, §16a SGB II und Berufsausbildung - * 100) / (Arbeitslose + Tn - ohne P37, EM, §16a SGB II und Berufsausbildung -) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Jahr 2008 | | | | | | | | | | Jahr 2009 | | | | | | | | | |
| | SGB III | | | | | SGB II | | | | | SGB III | | | | | SGB II | | | | |
| | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37 und Berufsausbildung | | darunter MABE inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | | Arbeitslose | Tn an arbeitsmarktpol. Instr. insg. ohne P37, §16a SGB II u. Berufsausb. | | darunter MABE inkl. abgelöste Förderinstrumente insgesamt | |
| absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut | | AQ | absolut | AQ | absolut |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | |
| Thüringen | 50.112 | 19.731 | 28,6 | 4.968 | 3,0 | 85.091 | 34.344 | 28,8 | 3.105 | 1,1 | 52.345 | 22.315 | 30,0 | 6.587 | 5,2 | 83.905 | 31.736 | 27,5 | 5.107 | 2,6 |
| Erfurt, Stadt | 3.681 | 1.903 | 35,8 | 552 | 6,4 | 9.966 | 3.477 | 25,9 | 219 | 0,5 | 3.357 | 2.195 | 40,7 | 765 | 10,0 | 9.303 | 3.584 | 27,8 | 647 | 3,6 |
| Gera, Stadt | 2.245 | 706 | 24,4 | 189 | 3,6 | 5.551 | 1.879 | 25,3 | 101 | 1,3 | 2.341 | 781 | 25,0 | 270 | 5,1 | 5.317 | 2.001 | 27,3 | 179 | 2,1 |
| Jena, Stadt | 1.555 | 626 | 28,7 | 170 | 1,8 | 2.975 | 800 | 21,4 | 140 | 2,4 | 1.572 | 703 | 30,9 | 272 | 5,6 | 2.944 | 640 | 18,0 | 152 | 3,1 |
| Suhl, Stadt | 893 | 429 | 32,5 | 66 | 1,7 | 1.494 | 564 | 27,4 | 11 | 0,4 | 966 | 431 | 30,9 | 51 | 2,5 | 1.499 | 458 | 23,4 | 63 | 1,5 |
| Weimar, Stadt | 1.100 | 605 | 37,3 | 182 | 6,6 | 2.829 | 955 | 25,2 | 84 | 0,5 | 921 | 655 | 42,9 | 216 | 8,4 | 2.836 | 975 | 25,6 | 179 | 2,4 |
| Eisenach, Stadt | 744 | 285 | 27,7 | 52 | 1,3 | 1.576 | 609 | 27,9 | 47 | 1,1 | 882 | 468 | 34,7 | 86 | 4,2 | 1.793 | 657 | 26,8 | 85 | 1,9 |
| Eichsfeld | 2.909 | 1.135 | 28,3 | 203 | 2,4 | 2.500 | 1.429 | 36,4 | 265 | 0,6 | 3.145 | 1.269 | 28,8 | 282 | 3,3 | 2.720 | 1.072 | 28,3 | 123 | 0,4 |
| Nordhausen | 2.033 | 1.029 | 33,7 | 184 | 2,6 | 4.397 | 2.208 | 33,4 | 122 | 1,3 | 2.040 | 1.163 | 36,3 | 281 | 5,2 | 4.279 | 1.962 | 31,4 | 278 | 3,4 |
| Wartburgkreis | 2.563 | 947 | 27,1 | 227 | 2,3 | 3.404 | 1.311 | 27,8 | 74 | 1,1 | 3.149 | 1.151 | 26,8 | 277 | 4,0 | 3.612 | 935 | 20,6 | 93 | 1,1 |
| Unstrut-Hainich-Kreis | 2.708 | 1.017 | 27,4 | 340 | 2,1 | 4.714 | 2.281 | 32,6 | 190 | 0,5 | 2.863 | 1.029 | 26,4 | 400 | 4,3 | 4.960 | 2.066 | 29,4 | 215 | 0,8 |
| Kyffhäuserkreis | 2.778 | 877 | 24,2 | 226 | 3,1 | 4.780 | 1.642 | 25,6 | 155 | 1,0 | 2.557 | 943 | 26,9 | 264 | 4,5 | 4.569 | 1.483 | 24,5 | 343 | 2,2 |
| Schmalkalden-Meiningen | 2.764 | 1.111 | 28,8 | 264 | 2,7 | 3.625 | 1.514 | 29,5 | 153 | 1,6 | 3.359 | 1.202 | 26,4 | 274 | 4,1 | 3.595 | 1.179 | 24,7 | 368 | 5,8 |
| Gotha | 2.278 | 1.118 | 33,0 | 265 | 2,7 | 4.793 | 2.085 | 30,3 | 461 | 1,0 | 2.765 | 1.407 | 33,7 | 390 | 5,9 | 5.032 | 1.874 | 27,1 | 374 | 2,2 |
| Sömmerda | 2.254 | 712 | 24,5 | 261 | 4,0 | 3.853 | 938 | 19,6 | 208 | 1,5 | 2.062 | 867 | 29,6 | 267 | 4,7 | 3.492 | 922 | 20,9 | 360 | 2,8 |
| Hildburghausen | 1.393 | 537 | 27,9 | 173 | 1,6 | 1.549 | 581 | 27,3 | 13 | 0,4 | 1.638 | 547 | 25,0 | 128 | 3,0 | 1.678 | 551 | 24,7 | 97 | 2,7 |
| Im-Kreis | 2.629 | 1.029 | 28,4 | 186 | 2,5 | 4.480 | 1.986 | 30,8 | 184 | 1,9 | 2.511 | 1.201 | 32,4 | 245 | 4,8 | 4.484 | 1.934 | 30,1 | 242 | 2,9 |
| Weimarer Land | 2.003 | 941 | 33,3 | 288 | 6,0 | 2.716 | 1.200 | 30,7 | 149 | 0,7 | 1.807 | 1.029 | 37,1 | 362 | 8,6 | 2.599 | 1.081 | 29,4 | 149 | 2,2 |
| Sonneberg | 1.363 | 480 | 26,1 | 145 | 2,1 | 1.302 | 613 | 32,0 | 30 | 0,9 | 1.567 | 495 | 24,0 | 146 | 3,2 | 1.289 | 512 | 28,4 | 81 | 2,4 |
| Saalfeld-Rudolstadt | 2.751 | 1.036 | 27,4 | 249 | 1,9 | 4.074 | 2.528 | 38,3 | 49 | 0,7 | 2.844 | 1.121 | 28,3 | 394 | 4,6 | 3.869 | 2.379 | 38,1 | 90 | 1,3 |
| Saale-Holzland-Kreis | 1.872 | 685 | 26,8 | 185 | 2,3 | 2.578 | 1.165 | 31,3 | 64 | 1,5 | 1.901 | 731 | 27,8 | 294 | 5,3 | 2.656 | 1.013 | 27,6 | 122 | 2,5 |
| Saale-Orla-Kreis | 2.136 | 742 | 26,0 | 204 | 2,6 | 2.457 | 1.397 | 36,2 | 93 | 1,3 | 2.362 | 939 | 28,4 | 277 | 5,3 | 2.341 | 1.362 | 36,8 | 99 | 1,8 |
| Greiz | 2.704 | 934 | 26,1 | 213 | 3,3 | 3.757 | 1.486 | 28,3 | 155 | 2,0 | 2.837 | 1.004 | 26,1 | 355 | 5,6 | 3.650 | 1.300 | 26,3 | 359 | 4,7 |
| Altenburger Land | 2.756 | 847 | 23,6 | 145 | 1,4 | 5.720 | 1.696 | 22,9 | 140 | 1,3 | 2.900 | 987 | 25,4 | 292 | 5,2 | 5.390 | 1.797 | 25,0 | 410 | 3,7 |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 9: Entwicklung der Teilnehmerbestände in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten und Kostenträgerschaft

| Berichtsmonat | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentearten und Kostenträgerschaft Deutschland Januar 2009 - Juli 2010 - Bestand - | | | | | | | |
|-------------------------|---|---------------------------------------|--|--|---|--|---|---------------------------|
| | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | davon in % | | | | | | |
| | | Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt | Feststell.Ver- ring.Beseitig. v.Verm.hemm. | Vermittl. in sv- pflichtige Beschäftigung | Heranführung an selbständige Tätigkeit | Stabilisierung einer Beschäftigungs- aufn. | Kombinations- leistung |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | insgesamt | | | | | | | |
| Januar 2009 | 7.762 | 77,5 | 9,6 | 6,6 | 1,4 | 0,2 | 0,0 | 4,5 |
| Februar 2009 | 16.703 | 72,1 | 8,0 | 4,5 | 6,6 | 0,5 | 0,1 | 8,2 |
| März 2009 | 21.625 | 66,7 | 9,5 | 6,5 | 6,0 | 1,0 | 0,1 | 10,3 |
| April 2009 | 25.145 | 56,0 | 13,0 | 9,5 | 7,4 | 1,4 | 0,1 | 12,7 |
| Mai 2009 | 59.227 | 28,3 | 10,0 | 9,5 | 17,5 | 1,3 | 0,1 | 33,3 |
| Juni 2009 | 94.834 | 15,7 | 8,9 | 8,2 | 20,1 | 1,3 | 0,0 | 45,8 |
| Juli 2009 | 145.219 | 11,2 | 12,9 | 10,1 | 17,2 | 1,4 | 0,0 | 47,2 |
| August 2009 | 181.992 | 8,2 | 13,4 | 11,4 | 15,7 | 1,2 | 0,0 | 50,0 |
| September 2009 | 226.599 | 6,8 | 14,4 | 13,8 | 13,5 | 1,4 | 0,0 | 50,0 |
| Oktober 2009 | 255.930 | 6,0 | 15,0 | 14,1 | 12,1 | 1,3 | 0,0 | 51,6 |
| November 2009 | 272.975 | 5,5 | 15,3 | 13,6 | 11,8 | 1,3 | 0,0 | 52,3 |
| Dezember 2009 | 273.111 | 5,4 | 15,2 | 11,6 | 12,0 | 1,3 | 0,0 | 54,5 |
| 2009 | 131.760 | 10,8 | 13,9 | 12,0 | 13,5 | 1,3 | 0,0 | 48,5 |
| Januar 2010 | 254.742 | 4,5 | 15,6 | 9,9 | 12,0 | 1,2 | 0,1 | 56,7 |
| Februar 2010 | 273.980 | 5,7 | 16,6 | 11,7 | 12,5 | 1,3 | 0,1 | 52,1 |
| März 2010 | 275.328 | 6,8 | 17,4 | 12,8 | 13,2 | 1,3 | 0,1 | 48,3 |
| April 2010 | 261.044 | 7,5 | 18,0 | 13,1 | 14,2 | 1,4 | 0,1 | 45,7 |
| Mai 2010 | 246.425 | 7,3 | 18,8 | 13,6 | 15,3 | 1,6 | 0,1 | 43,4 |
| Juni 2010 | 225.613 | 7,1 | 20,2 | 13,7 | 16,4 | 1,6 | 0,1 | 40,9 |
| Juli 2010 | 200.641 | 7,1 | 20,8 | 12,2 | 17,9 | 1,4 | 0,1 | 40,3 |
| 2010 (Jan - Jul) | 248.253 | 6,5 | 18,1 | 12,4 | 14,3 | 1,4 | 0,1 | 47,2 |
| | SGB III | | | | | | | |
| Januar 2009 | 3.541 | 100,0 | - | - | - | - | - | - |
| Februar 2009 | 6.957 | 99,9 | 0,0 | 0,0 | - | - | - | 0,0 |
| März 2009 | 8.033 | 99,9 | 0,0 | 0,0 | - | - | - | 0,0 |
| April 2009 | 7.529 | 99,4 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | - | 0,3 |
| Mai 2009 | 22.452 | 40,1 | 1,4 | 0,9 | 16,7 | 0,4 | - | 40,6 |
| Juni 2009 | 42.737 | 18,3 | 1,4 | 1,3 | 18,4 | 0,5 | - | 60,2 |
| Juli 2009 | 73.976 | 11,9 | 7,5 | 5,8 | 13,8 | 1,0 | - | 60,0 |
| August 2009 | 97.708 | 8,4 | 7,8 | 7,8 | 12,0 | 0,8 | - | 63,2 |
| September 2009 | 122.077 | 7,1 | 8,1 | 10,3 | 10,0 | 1,2 | - | 63,3 |
| Oktober 2009 | 134.932 | 6,4 | 7,7 | 10,2 | 8,8 | 0,8 | - | 66,2 |
| November 2009 | 141.737 | 5,9 | 7,9 | 9,7 | 8,4 | 0,8 | - | 67,2 |
| Dezember 2009 | 140.163 | 5,9 | 7,4 | 7,6 | 8,2 | 0,7 | - | 70,1 |
| 2009 | 66.820 | 11,7 | 7,0 | 7,9 | 10,1 | 0,8 | - | 62,5 |
| Januar 2010 | 127.257 | 5,3 | 6,9 | 6,2 | 7,7 | 0,6 | - | 73,3 |
| Februar 2010 | 127.772 | 7,1 | 7,2 | 8,4 | 7,8 | 0,8 | - | 68,7 |
| März 2010 | 120.276 | 8,8 | 7,6 | 10,0 | 7,8 | 0,9 | - | 64,8 |
| April 2010 | 104.013 | 10,1 | 8,0 | 10,0 | 8,1 | 1,0 | - | 62,8 |
| Mai 2010 | 88.990 | 9,6 | 8,4 | 10,5 | 8,9 | 1,1 | - | 61,5 |
| Juni 2010 | 73.019 | 9,8 | 9,7 | 10,8 | 9,9 | 1,3 | - | 58,5 |
| Juli 2010 | 57.896 | 10,6 | 9,6 | 9,1 | 11,1 | 1,2 | - | 58,4 |
| 2010 (Jan - Jul) | 99.889 | 5,7 | 5,4 | 6,1 | 5,7 | 0,6 | - | 43,9 |
| | SGB II | | | | | | | |
| Januar 2009 | 4.221 | 58,7 | 17,6 | 12,2 | 2,7 | 0,5 | 0,0 | 8,3 |
| Februar 2009 | 9.746 | 52,2 | 13,7 | 7,8 | 11,3 | 0,8 | 0,1 | 14,0 |
| März 2009 | 13.592 | 47,0 | 15,0 | 10,2 | 9,5 | 1,6 | 0,2 | 16,4 |
| April 2009 | 17.616 | 37,4 | 18,5 | 13,4 | 10,5 | 2,0 | 0,2 | 18,0 |
| Mai 2009 | 36.775 | 21,0 | 15,3 | 14,8 | 18,0 | 1,9 | 0,1 | 28,8 |
| Juni 2009 | 52.097 | 13,6 | 15,1 | 13,8 | 21,5 | 1,9 | 0,1 | 34,1 |
| Juli 2009 | 71.243 | 10,5 | 18,5 | 14,6 | 20,8 | 1,8 | 0,1 | 33,9 |
| August 2009 | 84.284 | 8,0 | 19,9 | 15,6 | 20,0 | 1,6 | 0,1 | 34,7 |
| September 2009 | 104.522 | 6,5 | 21,7 | 17,8 | 17,7 | 1,8 | 0,1 | 34,5 |
| Oktober 2009 | 120.998 | 5,6 | 23,0 | 18,4 | 15,9 | 1,8 | 0,1 | 35,3 |
| November 2009 | 131.238 | 5,1 | 23,4 | 17,9 | 15,5 | 1,8 | 0,1 | 36,2 |
| Dezember 2009 | 132.948 | 4,9 | 23,3 | 15,8 | 15,9 | 1,8 | 0,1 | 38,0 |
| 2009 | 64.940 | 9,8 | 20,9 | 16,2 | 17,1 | 1,8 | 0,1 | 34,1 |
| Januar 2010 | 127.485 | 3,6 | 24,3 | 13,7 | 16,3 | 1,7 | 0,1 | 40,2 |
| Februar 2010 | 146.208 | 4,6 | 24,8 | 14,6 | 16,7 | 1,8 | 0,1 | 37,5 |
| März 2010 | 155.052 | 5,3 | 25,0 | 15,0 | 17,4 | 1,7 | 0,1 | 35,5 |
| April 2010 | 157.031 | 5,7 | 24,6 | 15,2 | 18,2 | 1,8 | 0,1 | 34,3 |
| Mai 2010 | 157.435 | 6,0 | 24,7 | 15,3 | 18,9 | 1,8 | 0,1 | 33,2 |
| Juni 2010 | 152.594 | 5,8 | 25,2 | 15,1 | 19,5 | 1,8 | 0,1 | 32,5 |
| Juli 2010 | 142.745 | 5,7 | 25,4 | 13,5 | 20,7 | 1,5 | 0,2 | 33,0 |
| 2010 (Jan - Jul) | 148.364 | 5,3 | 24,9 | 14,7 | 18,3 | 1,7 | 0,1 | 35,1 |

Anhangtabelle 10: Entwicklung der Teilnehmereintritte in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentypen und Kostenträgerschaft

| Berichtsmonat | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach Maßnahmentypen und Kostenträgerschaft Deutschland Januar 2009 - Juli 2010 - Eintritte - | | | | | | | |
|-------------------------|---|---------------------------------------|--|--|---|--|---|---------------------------|
| | Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung | davon in % | | | | | | |
| | | Maßnahmen bei einem Arbeitgeber | Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt | Feststell. Ver- ring. Beseitig. v. Verm. hemm. | Vermittl. in sv- pflichtige Beschäftigung | Heranführung an selbständige Tätigkeit | Stabilisierung einer Beschäftigungs- aufn. | Kombinations- leistung |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | insgesamt | | | | | | | |
| Januar 2009 | 9.928 | 80,2 | 8,1 | 6,1 | 1,2 | 0,3 | 0,0 | 4,1 |
| Februar 2009 | 31.704 | 84,5 | 4,4 | 3,7 | 3,3 | 0,5 | 0,1 | 3,5 |
| März 2009 | 38.228 | 85,9 | 4,7 | 4,5 | 0,9 | 0,9 | 0,1 | 3,0 |
| April 2009 | 53.190 | 83,1 | 5,8 | 5,8 | 1,4 | 0,8 | 0,1 | 3,1 |
| Mai 2009 | 79.210 | 51,1 | 6,3 | 7,5 | 11,6 | 1,2 | 0,0 | 22,2 |
| Juni 2009 | 96.247 | 43,1 | 7,2 | 6,6 | 13,3 | 1,5 | 0,0 | 28,3 |
| Juli 2009 | 120.203 | 34,5 | 16,2 | 10,8 | 9,5 | 2,2 | 0,0 | 26,7 |
| August 2009 | 128.649 | 29,5 | 21,6 | 12,4 | 8,5 | 2,8 | 0,0 | 25,2 |
| September 2009 | 170.756 | 26,4 | 24,9 | 15,9 | 7,3 | 3,1 | 0,0 | 22,5 |
| Oktober 2009 | 166.329 | 25,2 | 25,7 | 15,4 | 7,5 | 2,8 | 0,0 | 23,4 |
| November 2009 | 158.182 | 24,5 | 26,6 | 15,4 | 7,7 | 3,1 | 0,0 | 22,5 |
| Dezember 2009 | 140.920 | 25,3 | 27,6 | 12,9 | 8,2 | 3,2 | 0,0 | 22,8 |
| 2009 | 1.193.546 | 36,4 | 19,5 | 12,0 | 8,0 | 2,4 | 0,0 | 21,7 |
| Januar 2010 | 119.841 | 21,0 | 28,4 | 14,4 | 9,4 | 2,8 | 0,1 | 23,9 |
| Februar 2010 | 153.279 | 25,8 | 27,3 | 15,3 | 9,4 | 3,0 | 0,0 | 19,2 |
| März 2010 | 155.792 | 29,8 | 26,8 | 15,3 | 8,7 | 2,8 | 0,0 | 16,4 |
| April 2010 | 171.383 | 34,8 | 25,4 | 14,6 | 8,2 | 2,6 | 0,1 | 14,3 |
| Mai 2010 | 151.266 | 34,5 | 25,9 | 14,7 | 8,3 | 2,8 | 0,0 | 13,9 |
| Juni 2010 | 144.561 | 33,8 | 27,4 | 14,7 | 8,1 | 2,8 | 0,0 | 13,1 |
| Juli 2010 | 122.857 | 33,8 | 26,4 | 13,0 | 9,5 | 2,6 | 0,1 | 14,7 |
| 2010 (Jan - Jul) | 1.018.979 | 30,8 | 26,7 | 14,6 | 8,8 | 2,8 | 0,0 | 16,3 |
| | SGB III | | | | | | | |
| Januar 2009 | 4.968 | 100,0 | - | - | - | - | - | - |
| Februar 2009 | 17.040 | 99,9 | 0,0 | 0,1 | - | - | - | 0,0 |
| März 2009 | 20.308 | 99,9 | - | 0,1 | - | - | - | 0,0 |
| April 2009 | 26.602 | 99,7 | 0,0 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | - | 0,1 |
| Mai 2009 | 38.329 | 63,4 | 1,2 | 0,7 | 10,4 | 0,4 | - | 24,0 |
| Juni 2009 | 50.031 | 49,2 | 2,0 | 1,4 | 11,1 | 0,8 | - | 35,5 |
| Juli 2009 | 66.944 | 37,6 | 12,7 | 7,1 | 7,4 | 2,2 | - | 32,9 |
| August 2009 | 75.088 | 30,9 | 19,5 | 9,3 | 6,6 | 3,0 | - | 30,6 |
| September 2009 | 96.223 | 29,0 | 21,9 | 12,8 | 6,1 | 3,4 | - | 26,7 |
| Oktober 2009 | 89.256 | 29,0 | 21,2 | 11,8 | 6,6 | 3,1 | - | 28,4 |
| November 2009 | 85.315 | 28,1 | 22,8 | 12,0 | 7,1 | 3,7 | - | 26,3 |
| Dezember 2009 | 74.057 | 29,7 | 23,2 | 9,6 | 7,2 | 3,7 | - | 26,6 |
| 2009 | 644.161 | 41,3 | 15,7 | 8,2 | 6,6 | 2,5 | - | 25,6 |
| Januar 2010 | 58.725 | 27,2 | 22,6 | 11,1 | 7,3 | 3,6 | - | 28,2 |
| Februar 2010 | 72.888 | 35,1 | 21,8 | 12,4 | 6,6 | 3,8 | - | 20,3 |
| März 2010 | 73.857 | 39,9 | 20,4 | 12,6 | 6,3 | 3,6 | - | 17,2 |
| April 2010 | 79.241 | 45,8 | 19,4 | 11,1 | 5,6 | 3,4 | - | 14,8 |
| Mai 2010 | 66.256 | 45,0 | 20,4 | 11,3 | 5,3 | 3,4 | - | 14,5 |
| Juni 2010 | 59.066 | 43,6 | 22,1 | 12,0 | 5,6 | 3,6 | - | 13,1 |
| Juli 2010 | 46.085 | 46,1 | 20,3 | 9,8 | 5,8 | 3,9 | - | 14,1 |
| 2010 (Jan - Jul) | 456.118 | 32,7 | 17,0 | 9,4 | 4,9 | 2,9 | - | 14,2 |
| | SGB II | | | | | | | |
| Januar 2009 | 4.960 | 60,3 | 16,2 | 12,3 | 2,3 | 0,6 | 0,0 | 8,2 |
| Februar 2009 | 14.664 | 66,6 | 9,5 | 8,0 | 7,2 | 1,0 | 0,1 | 7,6 |
| März 2009 | 17.920 | 70,1 | 10,0 | 9,5 | 1,9 | 1,9 | 0,2 | 6,4 |
| April 2009 | 26.588 | 66,5 | 11,5 | 11,4 | 2,7 | 1,7 | 0,1 | 6,0 |
| Mai 2009 | 40.881 | 39,5 | 11,1 | 14,0 | 12,7 | 1,9 | 0,1 | 20,6 |
| Juni 2009 | 46.216 | 36,4 | 12,8 | 12,3 | 15,7 | 2,2 | 0,0 | 20,5 |
| Juli 2009 | 53.259 | 30,6 | 20,6 | 15,4 | 12,2 | 2,2 | 0,0 | 19,0 |
| August 2009 | 53.561 | 27,4 | 24,7 | 16,7 | 11,2 | 2,5 | 0,1 | 17,5 |
| September 2009 | 74.533 | 23,0 | 28,7 | 19,9 | 8,7 | 2,6 | 0,0 | 17,0 |
| Oktober 2009 | 77.073 | 20,8 | 31,0 | 19,5 | 8,6 | 2,4 | 0,1 | 17,6 |
| November 2009 | 72.867 | 20,4 | 31,1 | 19,4 | 8,5 | 2,4 | 0,1 | 18,1 |
| Dezember 2009 | 66.863 | 20,4 | 32,4 | 16,5 | 9,4 | 2,7 | 0,1 | 18,6 |
| 2009 | 549.385 | 30,7 | 23,9 | 16,4 | 9,6 | 2,3 | 0,1 | 17,0 |
| Januar 2010 | 61.116 | 15,0 | 33,9 | 17,5 | 11,5 | 2,2 | 0,1 | 19,8 |
| Februar 2010 | 80.391 | 17,4 | 32,4 | 18,0 | 11,9 | 2,3 | 0,0 | 18,1 |
| März 2010 | 81.935 | 20,8 | 32,6 | 17,8 | 10,9 | 2,1 | 0,0 | 15,7 |
| April 2010 | 92.142 | 25,3 | 30,6 | 17,6 | 10,5 | 2,0 | 0,1 | 13,9 |
| Mai 2010 | 85.010 | 26,3 | 30,2 | 17,3 | 10,6 | 2,2 | 0,0 | 13,4 |
| Juni 2010 | 85.495 | 27,0 | 31,1 | 16,6 | 9,9 | 2,2 | 0,0 | 13,1 |
| Juli 2010 | 76.772 | 26,3 | 30,0 | 14,9 | 11,7 | 1,9 | 0,1 | 15,1 |
| 2010 (Jan - Jul) | 562.861 | 22,9 | 31,4 | 17,1 | 10,9 | 2,1 | 0,1 | 15,4 |

Anhangtabelle 11: Entwicklung der Förderungen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen und der Teilnehmereintritte und -bestände in Maßnahmen der Freien Förderung SGB II

| Berichtsmonat | Leistungen zur Eingl. von Selbständigen | Freie Förderung SGB II | |
|------------------------|---|------------------------|---------------|
| | (LES) | (FF SGB II) | |
| | Bewilligungen | Eintritte | Bestand |
| | 1 | 2 | 3 |
| Januar 2009 | * | 23 | 23 |
| Februar 2009 | 370 | 1.437 | 1.192 |
| März 2009 | 483 | 2.099 | 2.728 |
| April 2009 | 578 | 2.572 | 4.251 |
| Mai 2009 | 672 | 3.145 | 5.926 |
| Juni 2009 | 883 | 3.547 | 7.426 |
| Juli 2009 | 720 | 3.834 | 8.593 |
| August 2009 | 618 | 3.645 | 9.279 |
| September 2009 | 684 | 5.622 | 11.457 |
| Oktober 2009 | 661 | 5.825 | 13.553 |
| November 2009 | 773 | 4.741 | 14.684 |
| Dezember 2009 | 709 | 4.155 | 15.654 |
| 2009 | 7.153 | 40.645 | 7.897 |
| Januar 2010 | 819 | 4.043 | 13.550 |
| Februar 2010 | 638 | 4.504 | 15.038 |
| März 2010 | 730 | 5.379 | 17.085 |
| April 2010 | 836 | 5.322 | 18.324 |
| Mai 2010 | 827 | 4.839 | 18.879 |
| Juni 2010 | 761 | 5.313 | 19.959 |
| Juli 2010 | 817 | 5.514 | 20.581 |
| 2010 (Jan -Jul) | 5.428 | 34.914 | 17.631 |

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der [Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#).

Statistische Daten erhalten Sie unter „[Statistik nach Themen](#)“.

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Kreisdaten](#)
[Eingliederung behinderter Menschen](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt „[Archiv bis 2004](#)“

Es werden [Glossare](#) zu folgenden Themenbereichen angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt „[Grundlagen](#)“.

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik Datenzentrum

Hotline: 01801 / 78 722 10 *
Fax: 01801 / 78 722 11 *
E-Mail: statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de
Post: Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

*) 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen höchstens 42 ct/min.